



ver.di

Gesellschafts- politische Bildung 2024

Nachdenken.
Weiterdenken.
Handeln.

GPB

Gesellschaftspolitische Bildung



Das OnlineBIZ von ver.di GPB

Viele der aktuellen Bildungsangebote werden in unserem neuen Online-Bildungszentrum, dem ver.di GPB OnlineBIZ, begleitet. Neben der Semindardokumentation bietet es zahlreiche digitale Möglichkeiten dein Bildungserlebnis zu erweitern und dir klimafreundlich Dokumente dauerhaft und einfach zur Verfügung zu stellen.



ver.di OnlineBIZ: <https://onlinebiz.verdi-gpb.de>

Alle Angebote, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, werden online begleitet und erfordern eine Registrierung im OnlineBIZ und ein digitales Endgerät.



Aktuelle Informationen zum Registrierungsprozess und zur Teilnahme an OnlineBIZ-Seminaren finden sich unter **<https://kurzelinks.de/OnlineBIZ>** (alternativ einfach den QR-Code scannen)

Unabhängig von deinem Seminarbesuch lohnt sich ein Blick ins ver.di OnlineBIZ. Hier findest du Selbstlernangebote zu gesellschafts- und tarifpolitischen Themen und regelmäßig stattfindende aktuelle Kurzveranstaltungen zu verschiedenen Anlässen.

Lieb*e Kolleg*in,

unsere Gegenwart ist von krisenhaften Entwicklungen geprägt: Klimakrise, Coronakrise, Krieg, Inflation. Die politische Rechte erstarkt aufgrund der wachsenden Unsicherheit und immer mehr Menschen müssen in Folge der Krisen um ihre Existenz fürchten.

Gewerkschaften sind dabei immer stärker auch in ihrer Funktion als Krisenmanager gefragt. So reagiert ver.di auf diese Herausforderungen mit neuen Strategien und Instrumenten für mehr Beteiligung in Tarifrunden und setzt verstärkt Schwerpunkte auf konkrete Erschließungsprojekte. Allein diese Zielsetzungen bescherten ver.di im Jahr 2023 ein historisches Mitgliederplus, welches es nun zu verstetigen und auszubauen gilt.

Politische Bildung als ein Instrument zur Selbstermächtigung der Beschäftigten ist dabei gefordert, das Wissen und die Hintergründe zu diesen Krisen, sowie die verschiedenen Reaktionen und Antwortmöglichkeiten darzulegen. Dazu ist es unverzichtbar gemeinsam in den Austausch darüber zu gehen, wie wir unsere Gesellschaft zukünftig gestalten wollen.

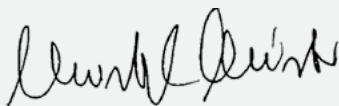
Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Solidarität sind dabei unsere gewerkschaftlichen Leitplanken.

In diesem Programm findest du eine vielfältige Auswahl an Seminaren zu gewerkschaftlichen Themen. Die gewerkschaftlichen Kernthemen „Gute Arbeit und Gutes Leben“ sowie die Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik werden ebenso behandelt wie globale und historische Fragestellungen. Weitere Schwerpunkte sind die **sozial-ökologische Transformation** und die **Gefährdung der Demokratie**.

Ziel politischer Bildung in ver.di ist es, Menschen zu ermächtigen, politische Prozesse zu verstehen, sich aktiv einzubringen und Veränderungen mitzugestalten. Hierzu bietet der fünf-tägige Bildungsurlaub, aber auch unsere Onlineformate eine gute Möglichkeit. Neben den bundesweiten Seminaren von ver.di findest du auch noch Bildungsangebote auf Landesebene und in den Fachbereichen sowie beim DGB Bildungswerk.

Bildung ist etwas, für das jede*r sich Zeit nehmen sollte, ob als aktives Mitglied oder als gesetzliche Interessvertretung. Nutze also deinen Anspruch auf Bildungszeit oder nimm dir etwas Zeit für unsere Online-Angebote.

Ich wünsche dir viele Erkenntnisse und ein von Respekt und fruchtbarem Streit geprägte Bildungserfahrung.



Christoph Meister
ver.di-Bundesvorstandsmitglied



Andreas Michelbrink
Geschäftsführer ver.di GPB

Vorwort	1
Impressum	4
Sozial-ökologische Transformation	5
Gesunde Arbeit – gutes Leben	23
Gute Arbeit – gutes Leben	24
Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb	30
Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt	37
Gute digitale Arbeit	38
Gesellschaft im digitalen Wandel	43
Medien in der digitalen Welt	50
Gesellschaftliche Entwicklung und Politik	53
Demokratie leben	54
Migration gestalten	73
Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik	81
Wirtschaftspolitik	82
Tarifpolitik und Gewerkschaften	89
Sozialpolitik	98
Europa/Internationales	105
Europa	106
Internationales	112
Geschichte und Zeitgeschehen	121
Geschichte Allgemein	122
Geschichte und Nationalsozialismus	126
Geschichte der DDR	130

Besondere Seminarformate	133
Personengruppenseminare	135
Frauen- und Gleichstellungspolitik	136
Seminare für Personengruppen	
– Erwerbslose	138
– Seniorinnen und Senioren	139
– Selbstständige	141
– Jugend	142
– Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle	144
– Migrantinnen und Migranten	145
Prüfungs- und Berufsbildungsausschüsse	147
Hinweise und Anmeldeformular	149
Kurzdarstellung GPB	150
Teilnahmebedingungen	151
Freistellungsansprüche	152
Anmeldeformular für Seminare von ver.di GPB	155
Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung	156
Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren	159
Adressen auf Bundesebene sowie der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger	179
Zeit für Bildung! – Lust auf (mehr) Seminare?	183
Beitrittserklärung/Änderungsmitteilung	184

Herausgegeben von

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Bundesverwaltung · Ressort 6
Bereich Ansprache, Aktivierung und Bildungsarbeit (AABi)
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
bildungsportal.verdi.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
bildung@verdi-gpb.de

ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst

ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“
Senner Hellweg 461, 33689 Bielefeld-Sennestadt

Verantwortlich:	Christoph Meister und Andreas Michelbrink	
Bearbeitung:	Andreas Michelbrink, Funda Dogu	
Gestaltung / Satz:	werkzwei Detmold	
Druck:	DCM Druck Center Meckenheim GmbH & Co. KG	
Fotos:	iStock	U2
	Sven Ehlers	25
	Kay Herschelmann	U1, U4, 32, 38, 48, 54, 67, 86, 90, 98
	Sushman/shutterstock.com	106
	ver.di	134



Sozial-ökologische Transformation

Ob es uns gelingt, die Klimakatastrophe abzuwenden oder zumindest abzumildern, entscheidet darüber, wie zukünftige Generationen leben und arbeiten werden. Politische Rahmensetzungen sind notwendig und Klimagerechtigkeit ist eng verknüpft mit sozialer Gerechtigkeit. Daher muss bei der Transformation der Gesellschaft auch die soziale Frage ins Zentrum der Aufmerksamkeit gestellt werden. Wie dies gelingen kann und welche Fragen wir dazu haben, darum geht es in den Seminaren dieses Kapitels.

Ökologisch leben – warum geht das (nicht)? ^{IMK}

Klimakatastrophe, Nachhaltigkeit und soziale Fragen

Alle Welt redet von der Notwendigkeit, „nachhaltig leben, wirtschaften und arbeiten“ zu müssen. Politiker*innen und Unternehmer*innen überbieten sich gegenseitig darin, sich als „grün“ und „ökologisch“ darzustellen – wirklich geändert hat sich bisher wenig. Trotz „Klimakanzlerin“, „Klimakanzler und Klimaministerium, Deutschland scheitert an der Erreichung der selbstgesteckten Klimaziele. Es wird viel Energie in die Frage der Schuld gesteckt... Wer zerstört das Klima, wer verhindert wirkungsvolle Klimapolitik? Die Politik? Die Konsument*innen? Die Wähler*innen?

Die sozialen und gesundheitlichen Folgen der Klimakatastrophe rücken immer näher und werden letztlich uns alle treffen: Ob direkt durch höhere Energie- und Mobilitätskosten oder durch zunehmende Hitzewellen und Extremwetterlagen. Waldbrände, Überflutungen und Tornados gefährden auch in unseren Regionen Leben, zerstören Häuser und Landschaften und Menschen verlieren ihre Existenzgrundlage. Die Dürren und Klimafolgen auf der ganzen Welt lassen viele Menschen nach Europa fliehen.

Wollen und können wir privat, beruflich und gesellschaftlich wirklich weitermachen wie bisher? Was wollen oder müssen wir ändern? Wie geht ein gutes ökologisches Leben im Einklang mit der Natur? Was brauche ich, um zufrieden zu sein? Welche Möglichkeiten habe ich, langfristige Veränderungen zu bewirken?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), § 54 (2)

Team

Alina Herr

Michael Wallat

24.06.2024 – 28.06.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240624 02

05.08.2024 – 09.08.2024 **Walsrode** WA 03 240805 02

Alle reden vom Klima – wir machen es.

Weltweite Klimakrisen: Extremwetterereignisse nehmen immer weiter zu und die Auswirkungen sind auch in Deutschland deutlich spürbar. Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen prägen unser globales Klima, das Tagesgeschehen, die täglichen Nachrichten!

Die steigenden Temperaturen und das veränderte Wettergeschehen sind alarmierende Anzeichen für den menschengemachten Klimawandel.

Welche Beweise deuten darauf hin, dass wir als Menschheit für diese Veränderungen verantwortlich sind? Gibt es mögliche Gegenargumente? Inwiefern stehen diese Veränderungen in Verbindung mit der globalen Vernetzung? Ist eine grundlegende Veränderung unseres Handelns jetzt unumgänglich? Welche Maßnahmen ergreifen die weltweit agierenden Akteure, und wie sollten sie ihr Verhalten möglicherweise anpassen?

Menschen auf der ganzen Welt entwickeln Strategien und Initiativen, um mit diesen Fragen umzugehen – sowohl für sich selbst als auch für die Gesellschaft. Wie sehen diese Initiativen aus, und sind sie tatsächlich eine Lösung?

In diesem Seminar werden wir nicht nur die Ursachen der Klimakrisen und Meinungen dazu analysieren, sondern auch gemeinsam daran arbeiten, wie wir als Individuen und als Gesellschaft Veränderungen herbeiführen können, um unseren Planeten lebenswert zu erhalten.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen des „Gladenbacher
Politikforums“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jana Bielick
Michael Becker

14.07.2024 – 19.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240714 06

Alles verändert sich, wenn du es veränderst ^{IMK}

Gewerkschaftliches Handeln und Mitbestimmen für eine sozialökologische Transformation

Es ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit: Den drohenden Klimakollaps unseres Planeten Erde abzuwenden – und dieser Kampf ist ein Kampf gegen die Zeit. Die Klimakrise betrifft schon heute in ungeheurem Ausmaß die Lebenschancen, Lebensentwürfe und Lebensqualität der Menschen. Viele Veränderungen wirken sich insbesondere auf Lebensbedingungen der Menschen im globalen Süden aus, die in deutlich geringerem Ausmaß an den CO²-Emissionen beteiligt sind, aber die Klimafolgen besonders zu spüren bekommen. Unser Wirtschaften, das sich am Wohlergehen der Wenigen orientiert, hat längst ökologische Grenzen überschritten und verstärkt weltweit soziale Ungleichheiten. Damit eine Klimawende Wirklichkeit werden kann, Wirtschaft und Gesellschaft klimagerecht umgebaut werden können, braucht es gewerkschaftliches Handeln und eine nachhaltige Mitbestimmung – besonders vor Ort im Betrieb und in der Dienststelle. Im Seminar widmen wir uns der Frage, wie eine demokratische Klimawende gelingen kann, die sich am Gemeinwohl orientiert. Welche Vorstellungen eines guten Lebens und guter Arbeit im Rahmen der planetaren Grenzen haben wir? Gemeinsam identifizieren wir Gestaltungsräume für die sozialökologische Transformation und konkrete Schritte zur Veränderung – als aktive Gewerkschafter*innen oder Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretung im Betrieb und in der Dienststelle.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), § 54 (2)

Team

Wiebke Illsitz

Michael Wallat

22.04.2024 – 26.04.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240422 03

Zukunftssicher: Klimaanpassung – praxisnahe Lösungen und Chancen in Zeiten des Klimawandels

Entdecke die Herausforderungen des Klimawandels und die beeindruckenden Möglichkeiten der individuellen gesellschaftlichen Beteiligung auf unserem Seminar.

In den 5 Tagen tauchen wir tief in die Auswirkungen des Klimawandels auf Umwelt und Arbeitswelt ein. Wir erkunden bewährte Klimaanpassungsstrategien in verschiedenen Bereichen und analysieren die Verletzlichkeit bestimmter Branchen. Erfahre, wie du als Individuum aktiv werden und Arbeitsplatzsicherheit, sowie faire Bedingungen fordern kannst. Wir diskutieren politische Rahmenbedingungen, soziale Gerechtigkeit und praktische Maßnahmen für Klimaanpassung.

Unsere Lernziele umfassen ein grundlegendes Verständnis des Klimawandels, das Erkennen von Risiken in der Arbeitswelt, die Förderung einer gerechten Klimapolitik durch persönliches Engagement und die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen. Sei dabei und erweitere dein Wissen zu diesem zentralen Thema!

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Alina Herr

Michael Wallat

14.10.2024 – 18.10.2024 **Gladenbach**

GL 03 241014 04

Gemeinsam was fürs Klima tun ^{IMK}

Familienpolitisches Seminar zur nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft

An der Klimafrage führt kein Weg vorbei: Um die Klimakatastrophe abwenden zu können, muss auf allen Ebenen gemeinsam gehandelt werden – in der Politik ebenso wie im Betrieb oder in der Familie. Mit jeder folgenden Generation werden die Auswirkungen des Weltklimas dramatischer zu spüren sein. Klimaschutz ist ein Thema, das uns als Menschen und Arbeitnehmer*innen auf der ganzen Welt und über alle Generationen hinweg verbindet. Wie wir zum Klimaschutz beitragen und den sozialökologischen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft aktiv gestalten können, bietet reichlich Diskussionsstoff. Dabei steht bei diesem Seminar die Familie im Mittelpunkt, das bedeutet alle, die Verantwortung und Sorge für ihre Nächsten und die Jüngsten in unserer Gesellschaft übernehmen. Wir werden uns mit der Frage der Klimagerechtigkeit beschäftigen und gemeinsam entwickeln, wie wir in Zukunft mit den Ressourcen unseres Planeten umgehen können und die Arbeitswelt sozial menschengerecht und ökologisch nachhaltig umgebaut werden kann.

Im Rahmen des Seminars bieten wir im ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ ein attraktives Rahmenprogramm rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren unter professioneller Begleitung an.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Familienseminar

Freistellung

BU

Team

Ingo Lange

Tanja Moszyk

12.08.2024 – 16.08.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240812 05

Energiewende – Herausforderungen und Chancen

Die Energiewende in Deutschland steht für eine große industrielle und gesellschaftliche Transformation. Deutschland wollte die Emissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 senken, bis 2030 um mindestens 55 Prozent, bis 2040 um mindestens 70 Prozent und bis 2050 um 80–95 Prozent. Doch wie ist der aktuelle Stand wirklich? Wurden die bisherigen Ziele erreicht, besteht Aussicht, die weiteren Ziele zu erreichen?

Die Mobilitätswende müsste ebenso erfolgen. Der individuelle Straßenverkehr soll durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen klimafreundlicher werden. Doch wie steht es um eine klimafreundliche Produktion der Fahrzeuge? Kann so viel klimafreundlicher Strom, wie er dann benötigt wird, produziert werden? Und muss hier nicht auch ein Umdenken beim Nutzen der Mobilitätsmöglichkeiten erfolgen? Ist das Deutschlandticket für den ÖPNV ein Anfang?

Zum Zeitpunkt der Textverfassung ist das Heizungsgesetz ein großes Thema. Wie wollen, sollen und können wir in Zukunft klimafreundlicher Heizen?

An den Beispielen Strom, Mobilität und Wärme soll aufgezeigt werden, was bisher erreicht wurde, welche Optionen bestehen, welche betrieblichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu erwarten sind, wie es um die Verteilungsgerechtigkeit steht, aber auch, was jede*r Einzelne tun kann, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Heiko Bolldorf

01.07.2024–05.07.2024 Mosbach

MO 03 240701 02

Sonne, Meer und Palmen

Tourismus und Nachhaltigkeit

Waren die Fernreisen bis vor einigen Jahrzehnten den Reichen vorbehalten, so setzen sich die Urlaubreisenden heute aus fast allen sozialen Schichten zusammen – insofern es sich um die Bürger*innen der sog. Industrienationen handelt. Steigende Einkommen, liberaler Rechtsrahmen und höhere Mobilität haben aus der Tourismusbranche einen der weltweit größten Wirtschaftszweige gemacht.

Diese Entwicklung ist einerseits positiv, da das Reisen zunehmend nicht mehr das Privileg der Reichen ist und weil Freizeit und Urlaub im Globalen Norden ein anerkanntes Recht ist. Andererseits hat diese Entwicklung zugleich negative soziale und ökologische Folgen; betroffen sind vor allem Menschen und Länder im Globalen Süden, die von der Tourismusindustrie weitgehend abhängig sind.

Das Seminar thematisiert diese Zwiespältigkeit indem es sich mit den folgenden Aspekten beschäftigt:

- Mit der Entwicklungsgeschichte des Tourismus
- Mit den Arbeits-, Lohn- und Geschlechterverhältnissen in der Tourismusindustrie
- Mit den ökologischen Konsequenzen des Ressourcenverbrauches und dem Umweltschutz
- Mit den Ursachen des niedrigen Organisationsgrades der Beschäftigten in der Tourismusbranche weltweit
- Mit den nachhaltigen Formen bzw. Modellen des Tourismus

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

Gabriele Landen

17.06.2024 – 21.06.2024 Saalfeld

SF 03 240617 01

Schokolade – Genuss um jeden Preis?

Fair arbeiten, fair handeln, fair genießen

Das Osterfest steht bevor und schon lange vorher gibt es Schoko-Hasen, Schoko-Eier und anderes Naschwerk zu kaufen. Aber was genau steckt eigentlich in der Schokolade drin? Welchen Weg legt sie zurück, ehe sie bei uns auf dem Naschteller oder im Osternest landet? Unter welchen Bedingungen arbeiten Menschen, um den süßen Genuss zu ermöglichen? Im Seminar geht es um die Produktion der Kakaobohnen, um die Herstellung von Schokolade und die vielen Fragen, die damit zusammenhängen. Natürlich geht es auch darum, welche Möglichkeiten es gibt, faire Arbeit und fairen Handel zu fördern. Da in Saalfeld seit über einem Jahrhundert Schokolade produziert wird, können wir uns der Thematik auch vor Ort sehr gut nähern.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Kirsten Huckenbeck
Thomas Gehrig

24.03.2024 – 28.03.2024 Saalfeld

SF 03 240324 02

Schmeckt's noch?

Über die Produktion von Hunger und Überfluss

Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel produziert? Wissen wir, was wir essen? Wie entwickelt sich unsere Esskultur? Welche Nahrung gilt aus kulturellen, sozialen und religiösen Gründen als essbar oder nicht essbar? Können wir unser Essen noch genießen? Schmeckt's noch?

Die globalisierte Produktion von Lebensmitteln hat soziale, ökologische und politische Folgen. Konventionelle Viehzucht etwa beansprucht heute 70 % aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und nahezu 10 % des Süßwassers – weltweit. Die Fleischproduktion verursacht fast ein Fünftel aller Treibhausgase. Fertiggerichte sind beliebter als Bio-Kost. Forschende präsentieren Fleisch aus dem 3D-Drucker. Insekten werden als Proteinquelle gepriesen. Bei jeder Mahlzeit treffen wir eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen. Können wir es schaffen, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen, das der Produzenten und zudem die Umwelt erhält?

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen der „Woche der
Nachhaltigkeit“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre
Christian Becker

01.07.2024 – 05.07.2024 Mosbach

MO 03 240701 03

Grenzen und ihre Veränderungen in der globalisierten Welt

Die Voraussage, mit der Globalisierung würden nationale Grenzen allmählich ihre Bedeutung verlieren, hat sich nicht bewahrheitet. Sie existieren nach wie vor. Die globale Herrschaft des Marktes hat ihre Funktion noch verschärft und verschoben. Sie sind zu „Sortiermaschinen“ für Menschen geworden.

Allerdings definieren Grenzen nicht nur einen geografisch zusammenhängenden Raum – z. B. ein Land, sie verlaufen mehr oder weniger unsichtbar quer durch die Gesellschaft. Sie drücken politische und ökonomische Macht, Kräfteverhältnisse sowie Privilegien aus, spiegeln soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede. Daher führt die Beschäftigung mit den verschiedenen Formen von Grenzen zum Nachdenken über die Frage: In welcher Welt wollen wir leben?

Das Seminar möchte das Phänomen „Grenzen“ sowohl politisch wie auch sozial-ökonomisch unter die Lupe nehmen. Sein zentrales Anliegen ist es, den Zusammenhang zwischen den politischen Grenzen nach außen und gesellschaftlichen Grenzen nach innen zu problematisieren. Daher befasst sich das Seminar mit:

- dem Begriff und der Geschichte der Grenzen
- den politischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Grenzen
- der neuen Form- und Funktionsveränderung der Grenzen
- der Frage: Warum wir eine andere Perspektive auf Grenzen brauchen

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Karsten Paetzold

23.09.2024 – 27.09.2024 Saalfeld

SF 03 240923 02

Alles könnte anders sein

Zukunft kapitalistischer Gesellschaften

Die Industriegesellschaften Westeuropas haben in den letzten Jahrzehnten tiefgreifende soziale und ökonomische Umbrüche durchlebt.

Die krisenhaften Herausforderungen sind vielfältig: Artensterben, Umweltzerstörung, Klimakrise, Ungleichheiten, Finanzkrisen, niedriges Wachstum, Fluchtmigration, Nationalismus und Krisen der Demokratie.

Diese Transformationsprozesse offenbaren zwei Konflikte. Erstens nehmen die Ungleichheiten zu und Gewerkschaften sind zu schwach, um Umverteilungsmaßnahmen durchzusetzen. Zweitens werden ökologische Wachstumsgrenzen spürbar.

Bisher konnten weite Teile der Gesellschaft ihre ökonomische Teilhabe über wirtschaftliches Wachstum erreichen. Neben geringen Wachstumsraten wird eine ökologische Wachstumsgrenze wirksam, die Verteilungskämpfe überall auf dem Planeten verschärfen wird. Wir werden neben den Krisenbeschreibungen die Thesen und Analysen des Postwachstumskollegs bearbeiten und nach Zukunftsaussichten, Chancen und Alternativen suchen, die die gesellschaftliche Transformation für Gewerkschaften und demokratische Akteure bieten kann.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Achim Czeschka

03.06.2024 – 07.06.2024 Saalfeld

SF 03 240603 05

Postwachstumsgesellschaft

Der Kapitalismus macht wieder von sich reden. Die schweren Finanzkrisen und ihre weitreichenden globalen und gesellschaftlichen Folgen haben die Widersprüche der Wirtschaftsordnung wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Es sind Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Wachstumsmodells der Industriegesellschaften aufgekommen.

Deutlich wird, dass die Lebensweise der Industriegesellschaften nicht auf den ganzen Globus übertragen werden kann. Gibt es gesellschaftliche und individuelle Auswege? Lassen sich Wachstumskritik und die kritische Betrachtung des Kapitalismus zusammen denken?

Das Seminar wird von den frühen wachstumskritischen Bewegungen z. B. des Club of Rome im Jahr 1972 bis zur aktuellen Debatte um die Postwachstumsökonomie nach alternativen Perspektiven suchen. Kann sich eine von Wachstumszwängen emanzipierte Gesellschaft entwickeln? Können die deutschen und europäischen Gewerkschaften diese Entwicklung mitgestalten oder sind sie ihrerseits abhängig von einer Wachstumsgesellschaft.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre
Achim Czeschka
Said Hosseini

08.07.2024 – 12.07.2024 Saalfeld

SF 03 240708 04

Wie geht's menschlicher?

Den Wandel gestalten ... mit neuen Wirtschaftskonzepten

In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit ökonomischen Hintergründen und ihrem Einfluss auf unser gesellschaftliches (Zusammen-)Leben auseinander, als auch mit der Frage nach unseren eigentlichen Bedürfnissen, an denen sich das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, ausrichten sollte. Welche alternativen Modelle werden derzeit entwickelt, diskutiert und gelebt? Was ist die tragfähige und menschenwürdige Basis, auf der die heute benötigte politische Arbeit sinnvoll ist und gelingen kann? An welchen Schrauben möchte ich selbst im Alltag drehen – für mehr nachhaltige Lebensqualität? Wie positionieren sich Gewerkschaften in diesen Zeiten des Wandels?

Aufbauend auf diesem Seminar werden weiterführende Seminare angeboten, die sich intensiver mit einzelnen Aspekten (Entschleunigung, Ökologie, Gesundheit) gesellschaftlicher Veränderungsprozessen befassen.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Marcus Peyn

Anja Wilkening

22.07.2024 – 26.07.2024 Walsrode

WA 03 240722 02

Umgang mit Veränderung

Alles verändert sich: In unserem Arbeitsleben begegnen wir fortlaufend Veränderungen, dabei nehmen sowohl die Geschwindigkeit als auch das Ausmaß der Umbrüche zu. Mit der Digitalisierung und der Klimakrise gehen große Herausforderungen für die Art und Weise unseres Wirtschaftens und unseres Arbeitens einher. Die Geschwindigkeit und Unübersichtlichkeit können Verunsicherungen oder sogar Ängste der Arbeitnehmer*innen zur Folge haben, wenn es um die Sicherheit des Arbeitsplatzes und Lebensstandards geht. Gleichzeitig sind technische Innovationen und Maßnahmen zum Klimaschutz unabdingbar, um Arbeitsplätze zu sichern sowie soziale Standards und Wohlstand zu erhalten. Im Seminar befassen wir uns mit den Veränderungen auf dem Weg in eine digitale und nachhaltige Wirtschafts- und Arbeitswelt. Wir entwickeln Lösungsvorschläge für die gegenwärtigen Herausforderungen, damit Brücken zur sozialen Sicherheit und zur guten Arbeit gebaut werden können. Wie können Ängste und Verunsicherungen überwunden werden? Welche Vorstellungen haben wir als Beschäftigte von einer digitalen Arbeitswelt und einem sozialökologischen Umbau? Ziel des Seminars ist es, eine Vorgehensweise für das eigene Arbeitsumfeld zu erarbeiten und damit Veränderungen aus einer gewerkschaftspolitischen Perspektive ausgehend vom Betrieb zu gestalten.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 37 (7)

Team

Michaela Müller-Klang
Irmhild Rüffer

22.07.2024 – 26.07.2024 Walsrode

WA 03 240722 04

Entwicklung(en) der Ökologiebewegung

Bündnisse und Gruppen wie Fridays for Future, Extinction Rebellion oder Last Generation gehen auf die Straße und werden dafür teilweise schief angeguckt oder kriminalisiert. Dabei sind sie nicht die ersten, die auf das Thema Klima und Umwelt aufmerksam machen. Sehr wahrscheinlich waren einige der jetzigen Eltern auch mal auf einer Demo gegen Atomkraft oder gegen das Waldsterben.

Wir werden uns in dieser Woche mit den Entwicklungen der Ökologiebewegung(en) auseinandersetzen. Dabei schauen wir nicht nur auf deren jeweilige Inhalte, sondern auch darauf, in welcher Zeit und unter welchen Bedingungen sie entstanden sind. Wir gucken uns die Aktionsformen der Bewegungen an, die Erfolge, die sie erzielen konnten und wie beides in der Gesellschaft betrachtet wird. Dabei spielen auch Spannungen und Konflikte außerhalb und innerhalb der Bewegungen eine Rolle, die zum Teil zu deren Scheitern beigetragen haben. Und wir fragen uns, warum heutige Aktionsformen z.T. als radikal bewertet werden.

Hierbei nutzen wir eure Erfahrungen sowie Berichte aus den Medien, um das Thema zu bearbeiten und zu diskutieren. Welche Bewegungen gibt es aktuell mit welchen Zielen und was haben wir als Gewerkschaften eigentlich damit zu tun?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Sophie-Marie Rotermund
Christian Vogt

29.07.2024 – 02.08.2024 Gladenbach

GL 03 240729 05

Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark? ^{IMK}

Der Nationalpark Senne als regionalpolitisches Projekt in der sozial-ökologischen Transformation

Seit 125 Jahren wird die Sennelandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe als Truppenübungsgebiet militärisch genutzt. Sowohl die Bundeswehr als auch die britische Rheinarmee üben in der Senne für ihre Einsätze in Kriegsgebieten. Dass sich trotz militärischer Nutzung eine einzigartige, lebendige Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt erhalten und punktuell weiterentwickeln konnte, ist ein großer Gewinn, den es im Rahmen einer sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft sinnvoll zu nutzen gilt. Auch wenn vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges die Bedeutung des Übungsgeländes für das Militär zu steigen scheint, ein Nationalpark Senne wäre ein Gewinn für die Lebensqualität der Menschen in der Region, aber auch ein wirtschafts- und strukturpolitische Entwicklungschance mit Blick auf den Natur- und Wandertourismus.

Mit diesem Seminar zeigen wir einen Schritt in die friedliche „Rückeroberung“ und zivile Nutzung der nahegelegenen Truppenübungsplätze auf. Wir bearbeiten die Frage, wie Konversionsprozesse im Sinne von Mensch und Natur politisch gestaltet werden können und welche Nutzungskonzepte möglich sind. Unser Ziel ist es, ein Alltagsbewusstsein für regionalpolitische Konversionsprozesse zu schärfen und zu verdeutlichen, dass die sozial-ökologische Transformation politisch gestaltet werden kann und sozialräumliche Bezugspunkte hat. Dazu trägt eine Exkursion in die Sennelandschaft bei. Die Teilnehmer*innen lernen die Geschichte der Sennelandschaft kennen und erfahren vom vielfältigen Einsatz den Natur- und Artenschutz in der Region.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Reinhard Borgmeier

12.08.2024 – 16.08.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240812 04

Sozial-ökologische Transformation und Gewerkschaften

Wie Arbeitnehmer*innen im globalen Süden und Norden miteinander verbunden sind.

Die Klimakrise wird inzwischen in Deutschland und auf der ganzen Welt immer sichtbarer. Deshalb soll in Rekordgeschwindigkeit eine sozial-ökologische Transformation durchgeführt werden, um ökologische und wirtschaftliche Schäden in Zukunft zu begrenzen. Doch für eine wirklich faire Transformation braucht es internationale Solidarität und Verständnis davon, wie wir global zusammenhängen. Denn der Klimawandel macht nicht an Grenzen halt. In dieser Reihe von Online Gesprächen wollen wir uns mit Gewerkschafter*innen, Praktiker*innen und Expert*innen diskutieren, wie wir diese Transformation global gerecht gestalten können.

10.10.2023, 17:00–18:30 Uhr

Smartphones, Outdoorkleidung und Zahnpasta: Was hat deren Produktion mit den Arbeitsbedingungen unserer Kolleg*innen im globalen Süden zu tun?

31.10.2023, 17:00–18:30 Uhr

Nie wieder für den Kurzurlaub in die Türkei?
Die ökologische Bedeutung des internationalen Tourismus

27.11.23, 17:00–18:30 Uhr

Elektrifizierung oder Verkehrswende?
Was bedeutet nachhaltige und international gerechte Mobilität

22.01.2024, 17:00–18:30 Uhr

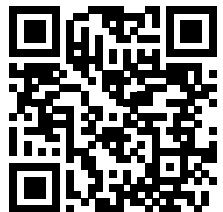
Nachhaltigkeit und der Gesundheitssektor – was hat das miteinander zu tun?

19.02.24, 17:00–18:30 Uhr

Nutzt die Sonne auf dem Dach?! Wie kommen wir weltweit zu einer sicheren und nachhaltigen Energieversorgung?

Online Gesprächsrunde

Eine Kooperationsreihe
mit Nela e.V. und
Engagement Global
organisiert von
Next Economy Lab



kurzveranstaltungen.
verdi.de



Gesunde Arbeit – gutes Leben

- Gute Arbeit – gutes Leben
- Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb

Gute Arbeit ist ein Qualitätsbegriff geworden und zu einem Gegenentwurf für die These, dass sozial sei, was Arbeit schafft. In unserer Gesellschaft hat sich mittlerweile durchgesetzt, dass Stress, Burnout-Symptome und psychische Erkrankungen von Beschäftigten nicht unabhängig vom Geschehen in der Arbeitswelt betrachtet werden können.

In unseren Seminaren unter dem Kapitel „gute Arbeit – gutes Leben“ betrachten wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben und Dienststellen aus unterschiedlichen Perspektiven. Um gesund arbeiten und leben zu können gehen hier die sozialen Kompetenzen Hand in Hand mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ein bewusster Umgang mit Stress und Zeitdruck in einer sich rasant wandelnden Welt ermöglicht Handlungsspielraum für konkrete Veränderungen hin zu einem wohlthuenden Klima und einer Kultur des Miteinanders.

Wir tun was – damit Arbeit nicht zur Qual wird ^{IMK}



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Themenwoche Gute Arbeit“ statt.

Freistellung

BU, §37 (7), §54 (2), SU

Team

Wiebke Ilsitz

Sigrid Rose

Leistungsdruck und Arbeitsverdichtung, regelmäßige und unbezahlte Überstunden, die Erwartung, außerhalb der Arbeitszeit erreichbar zu sein, Konkurrenzdruck und mehr Eigenverantwortung – mit diesen Anforderungen werden wir im Arbeitsalltag konfrontiert. Unternehmerische Risiken werden auf Beschäftigte verlagert. Die innerbetriebliche Konkurrenz, fehlendes Personal und neue Führungsmethoden, wie indirekte Steuerung, tragen ebenfalls zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen bei. Arbeitnehmer*innen fühlen sich häufiger überlastet, gestresst und erschöpft. Durch die psychischen Belastungen im Berufsleben steigt das Risiko, über einen längeren Zeitraum zu erkranken.

Umso wichtiger ist es, gemeinsam für „gute Arbeit“ aktiv zu werden. Ausgehend vom DGB-Index „Gute Arbeit“ ermitteln wir Belastungsfaktoren sowie mögliche Gefährdungen, denen wir im Beruf ausgesetzt sind und erkunden Ursachen der psychischen Belastungen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Arbeitswelt. Wir setzen uns mit den Folgen neuer Führungsmethoden und der Arbeit in Teams auseinander. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns damit, wie wir selbst – als Einzelne, als Teams und als gewerkschaftlich Aktive – tätig werden können: gegen steigende Arbeitsbelastung und für gute Arbeitsbedingungen.

27.05.2024 – 31.05.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240527 02

Lebensqualität ZEIT – wie gehen wir damit um?

Gewerkschaften kämpfen traditionell für eine Ausweitung der Lebenszeit jenseits der Lohnarbeit, sie treten ein für Arbeitszeitverkürzung und Urlaubsansprüche. Die Trennung von Arbeits- und Freizeit wird vorausgesetzt. Dieses Verständnis hat sich grundlegend gewandelt. Arbeit und Freizeit durchdringen einander in immer stärkerem Maße. Das Thema „Zeitsouveränität“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hier können durchaus „win-win-Situationen“ entstehen. Mit der „Krise der Lohnarbeit“, der Automatisierung, Digitalisierung und der Klimakatastrophe gerät Zeit immer mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur Geschichte der Zeit und setzen sich mit Zeit im wissenschaftlichen, spirituellen und gesellschaftlichen Kontext auseinander. Wir erarbeiten betriebliche und individuelle Handlungsmöglichkeiten zum sinnhaften Umgang mit Zeit.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7)

Team

Markus Mollet

01.07.2024–05.07.2024 Walsrode

WA 03 240701 04



Chance zwischen Arbeit und Ruhestand ^{IMK}

Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der vorher durch Familie und Beruf geprägte Tagesablauf verändert sich und man gewinnt auf einmal freie Zeit. Im Übergang von der Arbeit in den Ruhestand stecken sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Anstatt mögliche Kompetenzeinbußen und Statusverluste zu beklagen, werden im Seminar zielgerichtete Anstöße für einen aktiven Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt gegeben. Wir bieten Teilnehmenden eine anregende Zusammenarbeit, um ihren eigenen Übergang in den Ruhestand zu gestalten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Dabei steht das Ziel im Vordergrund, die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe im Ruhestand zu nutzen und den eigenen Gestaltungsraum für das Leben nach der Erwerbsarbeit zu erweitern. Im Ruhestand können erworbene Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt werden, an vorherige Interessen angeknüpft und neue Erfahrungen gesammelt werden. Dabei werden Möglichkeiten der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in ver.di, gesellschaftliche Aktionsbündnisse und kommunale Teilhabe besonders in den Blick genommen und diskutiert, mit welchen Tätigkeiten man im Ruhestand aktiv werden kann.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Tanja Moszyk

Irmhild Ruffer

26.02.2024 – 01.03.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240226 03

21.10.2024 – 25.10.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 241021 05

Dein gutes Recht ^{IMK}

Ein arbeitsrechtlicher Überblick für Arbeitnehmer*innen

Bei Fragen zum Arbeitsvertrag, zur Arbeitszeit, zu Tarifverträgen, zum Arbeitsschutz und zur Mitbestimmung im Betrieb gilt:

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie einfordern. Angesichts der aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt und der damit steigenden Anforderungen im Betrieb gewinnen rechtliche Fragen rund um das Arbeitsverhältnis einen großen Stellenwert. Wer sich in rechtlichen Fragen zu helfen weiß, hat eine bessere Chance, der zunehmenden Verunsicherung im Betrieb, dem Informationsdefizit und den Sorgen um die eigene berufliche Zukunft etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsam blicken wir auf das Arbeitsverhältnis von der Anstellung bis zum Vertragsende und setzen uns mit den Quellen des Arbeitsrechts, dem Stellenwert von Tarifverträgen, der Gestaltung des Arbeitsvertrags und ausgewählten Schutzrechten für Arbeitnehmer*innen auseinander. Die Teilnehmenden erwerben im Seminar Grundwissen über die grundlegenden Strukturen des Rechts und die für das Arbeitsverhältnis relevanten gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus dient das Seminar dazu, Hemmschwellen auf dem Weg zu einem selbstbewussten Umgang mit rechtlichen Fragen abzubauen. Die Teilnehmenden eignen sich wichtige Kernkompetenzen im eigenständigen Umgang mit juristischer Literatur an und erhalten eine Orientierung in arbeitsrechtlichen Fragen.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Stefan Weidinger
Reinhard Borgmeier

04.03.2024 – 08.03.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240304 01

Die Verwertung der Psyche im modernen Kapitalismus

Mit zunehmender Globalisierung entstehen im modernen Kapitalismus neue Formen der Arbeitsorganisation, die nicht nur die reine Arbeitskraft abhängig Beschäftigter der Kapitalverwertung unterwirft, sondern auch deren Psyche – man will den „ganzen Menschen“. Der damit einhergehende Wandel von einer direkten Steuerung zu einer indirekten soll bewirken, dass ausnahmslos jeder wie ein Unternehmer fühlt und handelt.

Wie und mit welchen Folgen diese Veränderungen wirken, untersuchen wir in diesem Seminar.

- Was ist neu an den Formen der Arbeitsorganisation?
- Von der Ausbeutung zur Selbstaussbeutung?
- Der Griff nach der Psyche in der Arbeitswelt.
- Das Verschweigen der eigenen Leistungsgrenzen.
- Die Folgen mentalen Trainings.
- Team-, Autonomie- und andere Wirtschaftsideologien.
- Die „unselbständig Selbständigen“ und ihr Verhältnis zu gewerkschaftlichem Engagement.
- Welche Antworten auf diese Herausforderungen gibt es?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Stephan Kuchenbecker-
Hans-Rudolf Schiesser

28.04.2024 – 03.05.2024 **Brannenburg**

BA 03 240428 01

Brennst du noch oder verglühst du schon?

Burnout – die (neue) Volkskrankheit

Immer mehr Arbeit, noch mehr Verantwortung und dazu weniger Mitarbeiter*innen! Das Gefühl der Überforderung und Resignation ist ein wichtiges Signal, die eigene Arbeitssituation unter die Lupe zu nehmen und Schlimmerem vorzubeugen. Wenn ständiger Termindruck und Zeitmangel das Abschalten unmöglich machen, leidet auch der private Bereich und die notwendigen Erholungszeiten. Das Ausgebranntsein im Beruf ist kein Einzelschicksal, sondern ein Phänomen unserer Zeit. Was kann ich für mich und im Betrieb tun, damit aus einer Belastungssituation wieder „gute Arbeit“ wird?

- Entstehung und Entwicklung des Burnoutsyndroms
- Die ersten Schritte aus der Krise
- Prävention
- Selbstfürsorge und Unterstützung der Kollegen*innen in der Betriebs- und Personalratsarbeit



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

N.N.

03.06.2024 – 07.06.2024 **Gladenbach**

GL 03 240603 04

Nach allen Regeln der Macht!

Arbeit und Engagement im Umfeld von Macht und Karrieren

Karriere: Ein Wort in aller Munde. Immer neue Managementliteratur zu Aufstieg, Führung und Erfolg wird verkauft. Viele Menschen wollen von Erkenntnissen zu sozialer Macht und Erfahrungen in der Machtausübung profitieren. Was müssen sie wissen, um nicht zur naiven, passiven Schachfigur zu werden? Wie sichern wir uns aktiv Spielräume?

Wir schärfen in diesem Seminar Wahrnehmung und strategisch-taktisches Denken im Umgang mit Menschen, Situationen und Strukturen, um auch in verschärften „Machtspielen“ unsere Interessen zu behaupten.

- Abhängigkeiten erkennen, vermeiden, nutzen
- Inszenierung der Macht im Betrieb
- Karriere: Mitkämpfen oder „heraushalten“?
- Machtfragen: Autoritäten in der Unternehmenspolitik erkennen

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Norbert Großhauser-Fernau

04.08.2024 – 09.08.2024 **Brannenburg**

BA 03 240804 01

Kein Stress mit dem Stress

Der Stress in der Arbeitswelt nimmt zu, mit der Folge, dass immer mehr Menschen körperliche und seelische Schäden erleiden. Für jeden bedeutet Stress etwas anderes: Während dem einen Arbeitsbelastung, Termindruck und das ständige Klingeln des Telefons zusetzen, bereiten dem anderen das eigene Anspruchsdenken oder unklare Arbeitsaufträge Probleme. Manche scheinen sogar ohne Druck nicht mehr arbeiten zu können. Dieses Seminar bietet euch erhellende Informationen zum Thema Stress und ermöglicht praktische Änderungen in eurem individuellen Alltag.

- Was ist Stress eigentlich?
- Stressauslösende Faktoren
- Individuelle Handlungsstrategien zur Stressbewältigung
- Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten zur Begrenzung von Stressfaktoren und zum Gesundheitsschutz

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV, § 37 (7)

Team

Dennis Wolter

22.07.2024 – 26.07.2024 **Walsrode**

WA 03 240722 03

Gesundheit ist Glückssache, oder?!

Was genau ist Gesundheit und was ist eigentlich Glück und wie beeinflussen sich diese Faktoren? In diesem Seminar werden wir den Fragen nachgehen, wer Glück hat, was glücklich macht und was uns krank macht. Wir werden diskutieren, ob wir für unser Glück und für unsere Gesundheit selbst verantwortlich sind oder vielleicht die Gesellschaft oder mein*e Arbeitgeber*in.

Dabei werden wir erforschen, was Menschen stärkt und gesund macht und erfahren, welche Rolle das Glück dabei spielt. Anschließend werden wir erarbeiten, was Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext bedeutet und wer für die Gesundheit verantwortlich ist. Die Teilnehmenden werden die Themenbereiche Glück und Gesundheit in Form von Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten und Übungssequenzen erfahren. Die eigene Handlungskompetenz wird dabei erweitert.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Markus Blessing
Anja Wilkening

05.08.2024 – 09.08.2024 **Walsrode**

WA 03 240805 03

Gesunde Betriebskultur

Demokratie und Mitbestimmung fängt da an, wo Menschen eine Kultur des Miteinanders entwickeln, in der jede*r gehört wird und so die guten Ideen und wertvollen Impulse aufgegriffen werden und zu konkreten, spürbaren Veränderungen führen können. Wir entwickeln im Gespräch mit Kollegen*innen eine Vision, wie wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern können, sind hoch motiviert – aber was dann? Wie kann unsere Motivation dazu führen, Gleichgesinnte zu finden und Ideen Schritt für Schritt im Betrieb, in der Abteilung und/oder im Gremium umzusetzen? Die zentralen Kommunikationsräume im Betriebsalltag sind Besprechungen. Wie wäre es, wenn hier Zeit für die wichtigsten Fragen wäre? Für das was uns im Arbeitsalltag belastet und beschäftigt? Was passiert, wenn hier gemeinsam konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann bis zum nächsten Termin auch umgesetzt sind? Die Praxis – nicht nur im Betrieb, sondern auch in politischen Kontexten – sieht leider oft anders aus. Frust, Resignation und Energieverlust sind die Folgen. Wir spielen anhand eines konkreten Beispiels durch, wie ein persönliches Anliegen zu einem konkreten Projekt werden kann – mit Hilfe von gezielter Kommunikation, interaktiven Moderationsmethoden und Projektplanungsschritten – für eine motivierende Betriebskultur der Mitgestaltung und des Miteinanders.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Brigitte Jacobs-Hombeuel
Marion Weinreich

05.08.2024 – 09.08.2024 Walsrode

WA 03 240805 01



Den Betriebsklimawandel gestalten

Gerne zur Arbeit gehen, sich wohl fühlen und auf die Kollegen*innen freuen, motiviert an vertraute Vorgänge gehen und inspiriert neue Ideen entwickeln und austauschen... all das sind Merkmale für ein gesundes Betriebsklima. Wenn das Gegenteil der Fall ist, sich nicht nur einzelne, sondern viele Mitarbeiter*innen dauerhaft schlecht gelaunt, verschlossen und kraftlos zur Arbeit schleppen, könnte das ebenfalls am Klima liegen. Was steckt hinter dem sogenannten Klima am Arbeitsplatz, das sogar zu Symptomen wie Burnout, Mobbing oder innerer Kündigung führen kann? Welche meiner Bedürfnisse sollten erfüllt sein, damit ich gesund bleibe? Wer hat Einfluss darauf? Welche Auswirkungen hat bzw. hatte die Pandemie auf das Betriebsklima? Mit welchen Maßnahmen gestalte ich den Arbeitsalltag als Mitarbeiter*in, Interessenvertretung, Führungskraft, so dass ein wertschätzendes Miteinander und eine unterstützende Energie im Kontakt entsteht? Wie machen das andere Betriebe? Wir schauen einerseits auf zentrale Begriffe wie Teamkultur, Kommunikation, Bedürfnisse, andererseits auf Mitbestimmungsmöglichkeiten und hilfreiche Instrumente für Betriebs- und Personalräte aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es geht darum, im Seminar u.a. durch gezielte Übungen zu erleben und zu verstehen, unter welchen (Arbeits-)Bedingungen ich aufblühe und gemeinsam konkrete Inspiration in den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Dorothee Vater

Anja Wilkening

15.07.2024 – 19.07.2024 **Walsrode**

WA 03 240715 04

Eigentlich müsste man mal ... aus Angst Mut machen!

Veränderung braucht Mut! Mut, mit Gewohntem zu brechen, Neues zu probieren, das Risiko des Scheiterns in Kauf zu nehmen, sich womöglich lächerlich zu machen. Wir wissen oft genau, was wir nicht mehr mitmachen und persönlich sowie gesamtgesellschaftlich und im Arbeitsalltag verändern wollen. Wir reden darüber und warten auf die Heldin/den Helden, die/der für uns Widerstand leistet, Konflikte austrägt und für Gerechtigkeit streitet. Was hindert uns im Alltag, das zu tun, was richtig und revolutionär wäre? Der eine will nicht auffallen, die andere die Harmonie nicht gefährden oder den Arbeitsplatz verlieren, aber frustrierend ist das schon. Wir beschäftigen uns im Seminar mit den psychologischen und gesellschaftlichen – vor allem zutiefst menschlichen – Erklärungsansätzen von Konformität, Zurückhaltung und Angst. Welchen Einfluss haben Politik, Medien und die Gestaltung der Arbeitswelt? Ziel ist es, am Ende unsere persönlichen Mut-Aktivatoren kennen zu lernen und zu stärken sowie kreative, humorvolle, begehbbare Wege zu entdecken, um unseren Vorstellungen vom „schönen Leben“ auf unsere persönliche Weise näher zu kommen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Katrin Stelzer
Anja Wilkening

12.08.2024 – 16.08.2024 Walsrode

WA 03 240812 02

Kommunikation – Auf Augenhöhe mit den Vorgesetzten

In vielen Gesprächssituationen mit Vorgesetzten fühlen sich Kolleginnen und Kollegen hilflos deren Launen ausgesetzt und verstummen. Das führt dazu, dass man sich nicht nur über das Verhalten des/der Anderen ärgert, sondern oft auch über sich selbst. Das muss nicht so bleiben! Mit klarem Bewusstsein über die Dynamiken in Gesprächen kannst du deinem Gegenüber erfolgreicher die Stirn bieten, deine Anliegen deutlich vortragen, mit gemeinsamen Sachzielen argumentieren und dir respektlose Umgangsformen verbitten. In diesem Seminar erarbeiten wir auf Basis des Modells der Transaktionsanalyse konstruktives Kommunikationsverhalten in schwierigen Situationen mit hierarchischem Ungleichgewicht, lernen aber auch mit den Grenzen, die unterschiedliche Positionen mit sich bringen, umzugehen.

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Grundsätzliche Prinzipien der Gesprächsführung (gezieltes Fragen, aktives Zuhören ...)
- Macht und Hierarchie in der Kommunikation
- Antworten einfordern
- Umgang mit großer Emotionalität und persönlichen Ängsten
- Die eigene Körpersprache hilfreich einsetzen
- Respektvolle Gesprächsbedingungen schaffen

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7)

Team

Dorothea Schmidt
Heino Rüthemann

08.07.2024 – 12.07.2024 Walsrode

WA 03 240708 01

Ich und mein Team

So vielfältig die Menschen sind, die zusammenarbeiten, so komplex und unübersichtlich sind auch einige Situationen und Verhaltensmuster, die sich in Teams einspielen. Dabei ist es besonders spannend, die Wahrnehmungen aus der Perspektive von Leitung und Teammitgliedern zu vergleichen. Wenn du gern mehr über die Dynamik zwischen Menschen in Teams wissen möchtest und deine eigene Handlungsweise im Arbeitsleben überprüfen möchtest, bietet dir dieses Seminar die optimale Gelegenheit dazu. Vielleicht möchtest du wissen, wo du in deinem Team stehst, ob du bestätigt wirst oder etwas verändern solltest und an deiner Rolle arbeiten musst? Du wirst in dieser Veranstaltung Steuerungsmöglichkeiten als Leitung oder Teammitglied kennenlernen, mit denen du Einfluss auf den Teamprozess nehmen kannst. Wir verknüpfen im Seminar deine persönlichen Praxisbeispiele mit theoretischen Modellen, die deine Erlebnisse transparenter und verständlicher machen und dir konkrete Handlungsalternativen zur Verfügung stellen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Katrin Stelzer

Dennis Wolter

08.07.2024 – 12.07.2024 Walsrode

WA 03 240708 02

Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz

Oft werden bereits gewöhnliche Konflikte im Arbeitsalltag schon als ‚Mobbing‘ bezeichnet. Dabei geht es bei diesem Begriff tatsächlich um einen dramatischen, lang andauernden Prozess, der die Betroffenen körperlich und seelisch krank macht. Im Seminar beschäftigst Du dich zunächst mit dem Verstehen und rechtzeitigen durchschauen von Mobbingprozessen. Oft liegen z. B. die Ursachen nicht nur im zwischenmenschlichen Bereich, sondern auch in den Führungsstrukturen, konkurrenzorientierten Umgangsformen und anderen strukturellen Rahmenbedingungen. Im zweiten Schritt entwickelst Du zusammen mit den anderen Teilnehmenden Ideen für aktive Gegenmaßnahmen, bzw. für ‚Klimaschutzprävention‘ am Arbeitsplatz, damit es gar nicht erst zu Mobbing-Fällen kommt.

Wo fängt Mobbing an, wo führt es hin und wie kommt es dazu?

Wie kann ich als Kollege*in, BR/PR, Vertrauensmann*frau Betroffene hilfreich unterstützen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV, § 37 (7)

Team

Gabriele Haben

01.07.2024 – 05.07.2024 Walsrode

WA 03 240701 03



Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

- Gute digitale Arbeit
- Gesellschaft im digitalen Wandel
- Medien in der digitalen Welt

Mit unseren Seminarangeboten zur „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt“ widmen wir uns den sozialen, ökonomischen und politischen Veränderungen durch den zunehmenden Einsatz digitaler Technik und sozialer Medien. In den Seminaren diskutieren wir die Chancen und Risiken, die der digitale Wandel in Betrieben und Verwaltungen birgt und entwickeln Perspektiven für gute digitale Arbeit. Das Mitgestalten und Mitbestimmen durch die Beschäftigten ist hierbei der entscheidende Dreh- und Angelpunkt. Wir setzen uns darüber hinaus mit den gesellschaftlichen und politischen Folgen der Digitalisierung mit Blick auf soziale und demokratische Grundwerte auseinander und fragen, wie wir in der digitalen Welt gut leben wollen. Einen besonderen Blick werfen wir in den Seminaren auf die digitalen Medien und sozialen Netzwerke. Einerseits geht es darum, die Rolle sozialer Medien bei der Information, Meinungsbildung und Herstellung von Öffentlichkeit kennenzulernen und kritisch zu hinterfragen. Andererseits können sich die Teilnehmenden das grundlegende Handwerkszeug aneignen, um soziale Medien (gewerkschafts-)politisch zu nutzen.



Der gläserne Mensch ^{IMK}

Phantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?

Der Datenberg über uns wird immer größer. Automatisch hinterlassen wir in unserem Arbeits- und Lebensalltag Datenspuren: Google, Handy, Navigationsgerät, Soziale Medien, getrackte Einkaufswagen im Supermarkt, Computernutzung und digitale Personalverwaltung sind nur einige Beispiele.

Doch je größer der Datenberg wird, desto schwieriger wird es, den Überblick zu behalten. Was passiert mit meinen Daten?

Hilft die Nutzung meiner Daten, die Welt ressourcenschonender, sicherer und sozial gerechter zu machen? Führen optimierte Routen, Bewegungstracking etc. zur „smartem Effizienz“ oder werden wir dadurch zum „gläsernen Menschen“, dessen Leben jederzeit überwacht, kontrolliert und ausgebeutet wird? Sind wir Sklaven unserer Daten oder können wir die durch den technologischen Fortschritt gewonnene Freiheit einfach genießen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar. Dazu beschäftigen wir uns mit dem technologischen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt und den daraus entstehenden Datenbergen sowie dem Schutz unserer Persönlichkeitsrechte. Gemeinsam diskutieren wir Handlungsoptionen und erarbeiten, wie wir als Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen einen Beitrag zu mehr Datensicherheit und sozialem Fortschritt im Sinne einer Humanisierung der Arbeits- und Lebenswelt leisten können.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), § 54 (2)

Team

Heiko Bolldorf

Sophie-Marie Rotermund

12.02.2024 – 16.02.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240212 03

Arbeiten 4.0 – wie der digitale Wandel unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert ^{IMK}

Die Arbeitswelt steht vor einem einschneidenden und radikalen Qualitätssprung. Der digitale und technologische Fortschritt kommt im Dienstleistungssektor immer mehr an: SB-Kassen in Supermärkten werden zum Standard, Pflegeroboter ersetzen menschliche Zuwendung, der Nahverkehr ist von selbstfahrenden Bussen und Bahnen dominiert und Lieferdrohnen liefern die Bestellung innerhalb von wenigen Stunden. Was sind nur Utopien und was ist schon bald Realität? Durch die Digitalisierung verändert sich die Arbeit und die Gestaltung von Arbeitsverhältnissen: Arbeiten ist nicht mehr selbstverständlich an das Büro und den Betrieb gekoppelt. Soloselbstständige Crowdworker*innen müssen sich, zumeist ohne die Chance auf soziale Absicherung oder ein den Lebensunterhalt sicherndes Einkommen, weltweit um Aufträge bemühen.

Mit der Digitalisierung verändert sich zugleich auch die Lebenswelt. Permanente Erreichbarkeit durch soziale Netzwerke, Smartphone usw. „Rund um die Uhr“ gilt immer mehr im Leben und am Arbeitsplatz. Die Herausforderung der Gewerkschaft ist die Gestaltung dieses Qualitätssprungs auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Im Seminar setzen wir uns mit Themen wie Arbeitsverdichtung, Entgrenzung der Arbeit, Kontrolle von Arbeit, dem Umgang mit den eigenen Daten und den verschiedenen Sichtweisen und unterschiedlichen Akteuren auseinander. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsperspektiven.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, §37 (7), §54 (2)

Team

Christina Brakat

Christian Vogt

29.04.2024 – 03.05.2024 Undeloh

UN 03 240429 03

Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? ^{IMK}

Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können

Die Nutzung digitaler Technik verändert unseren Arbeitsalltag enorm. Die Ausübung vieler Tätigkeiten ist nicht mehr an den Arbeitsplatz im Betrieb gebunden, sondern von fast überall möglich. Doch nicht nur der Arbeitsort wird flexibler, sondern auch die Arbeitszeit. Dass etwa dienstliche E-Mails rund um die Uhr von nahezu überall auf der Welt abgerufen werden können, verändert die Arbeitsorganisation im Betrieb sowie unser eigenes Arbeitsverhalten. Diese Veränderungen nehmen großen Einfluss auf unser Leben. Die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt verschwimmen und wir stehen vor der Frage, ob die gewonnene Freiheit ein Vorteil oder eine Belastung für unser Leben ist.

Im Seminar werden wir diese Veränderungen durch den digitalen Wandel in den Blick nehmen und, ausgehend von einer Reflexion unseres eigenen Arbeits- und Lebensalltags, Vorstellungen für eine gute digitale Arbeit entwickeln. Anknüpfend an den DGB-Index Gute Arbeit diskutieren wir, welche Rahmenbedingungen die digitale Arbeitswelt benötigt, damit wir unseren Alltag bestreiten können. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten, um der Entgrenzung von Arbeits- und Lebenswelt entgegenzuwirken.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Themenwoche Gute Arbeit“ statt.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), §54 (2)

Team

Christina Brakat

Frank Schirmer

27.05.2024–31.05.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240527 03

Wir arbeiten jetzt agil! ^{IMK}

Gewerkschaftspolitische Perspektiven auf „New Work“

Der digitale Wandel von Wirtschaft und Arbeitswelt spiegelt sich auch in veränderten Managementkonzepten wieder, die auf flexible Arbeit, flache Hierarchien und weniger Formalität abzielen. Im Dienstleistungssektor dringt der Trend zur agilen Transformation der Organisation weiter vor. Nach der IT-Branche, Banken und Versicherungen, sind mittlerweile auch in Krankenversicherungen, Kommunalverwaltungen oder der Post agile Methoden im Gespräch.

Wir werden in dem Seminar etwas genauer betrachten, wie sich Arbeit gewandelt hat und was es mit den Begrifflichkeiten auf sich hat, die derzeit bei Führungskräften und Personaler*innen kursieren, darunter New Work, VUCA, Working out Loud, Scrum, Design Thinking und Coworking Space. Dabei gehen wir der Frage auf den Grund, wieviel alter Wein bei den Managementkonzepten in neuen Schläuchen präsentiert wird. Gemeinsam erarbeiten wir gewerkschaftspolitische Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für gute digitale Arbeit und prüfen, welche Rolle die Gewerkschaft in einer sich verändernden Arbeitswelt hat.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 37 (7),
§54 (2)

Team

Christine Brackat
Frank Schirmer

15.07.2024 – 19.07.2024 **Walsrode**

WA 03 240715 03

Digital abgehängt? IMK

Soziale Ungleichheiten in der digitalen Gesellschaft

Es gibt kaum einen Lebensbereich, der nicht von digitalen Veränderungen betroffen ist. Das Tempo, mit dem die Digitalisierung in Beruf und Alltag wirkt, macht laut einer Studie jedem/jeder Siebten der Befragten zu schaffen. Arbeitsverdichtung, permanente Erreichbarkeit, Entgrenzung der Arbeit sowie Überwachung und Kontrolle durch Arbeitgeber*innen gehören zu den Befürchtungen. Die Handlungsspielräume am eigenen Arbeitsplatz werden durch die digitalen Veränderungen nicht automatisch größer. Wer aus eigener Sicht schon heute mit den technischen Entwicklungen nicht ausreichend Schritt halten kann, befürchtet den sozialen Abstieg. Digitalisierung und soziale Frage lassen sich nicht voneinander trennen, denn es zeigt sich, dass besonders von Armut Betroffene und prekär Beschäftigte oft keine ausreichende digitale Ausstattung haben. Frauen sehen sich ebenfalls häufiger mit negativen Folgen des digitalen Wandels konfrontiert als Männer. Von den Vorteilen einer erhöhten Flexibilität in Bezug auf Arbeitsort und Arbeitszeit profitieren sie seltener.

In einer Sache besteht allerdings Klarheit: Die Menschen wünschen sich mehr Mitbestimmung in Fragen der Digitalisierung, eine deutliche Mehrheit fordert sogar mehr Rechte für Betriebsräte. Wir widmen uns in diesem Seminar der sozialen Ungleichheit im digitalen Wandel und gehen deren Ursachen auf den Grund. Dabei steht im Mittelpunkt, die Chancen für gewerkschaftliche Mitbestimmung und persönliches Engagement auszuloten und gemeinsam Wege zu bahnen, um die soziale Spaltung in der digitalen Gesellschaft zu überwinden.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Wiebke Ilsitz

Rae Heeke

08.04.2024 – 12.04.2024 **Gladenbach**

GL 03 240408 03

Die künstliche Intelligenz gestaltet unsere Zukunft ^{IMK}

Gemeinwohl 4.0 geht auch anders!

In unserer Arbeits- und Lebenswelt haben wir heute alltäglich mit digitaler Technik zu tun. Dabei gewinnen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen immer mehr an Bedeutung, am Beispiel von ChatGPT wird dies besonders deutlich. Durch die technische Entwicklung wird sich das „Inventar des Möglichen“ (Fernand Braudel) zukünftig noch stärker erweitern. Diese Digitalisierung ist menschengemacht und interessengeleitet. Umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitnehmer*innen mitbestimmen und mitgestalten, was sich in Betrieben und Verwaltungen, aber auch in der Gesellschaft verändern soll. Ist mit dem Versprechen, alles schneller, bequemer und flexibler erledigen zu können, die gesellschaftliche Gestaltung des digitalen Wandels im 21. Jahrhundert schon beschrieben?

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zu den Themen künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen und fragen nach den Chancen und Risiken für die Gesellschaft, die Arbeitswelt und für uns als Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen. Die Teilnehmenden klären, wie künstliche Intelligenz in den Dienst des Gemeinwohls gestellt werden kann und formulieren Anforderungen aus einer (gewerkschafts-)politischen Sicht. Wem sollen die Daten und KI-Systeme gehören? Wie können Digitalisierungsgewinne für gesellschaftliche Bedarfslfelder genutzt werden? Wie kann die sozial-ökologische Transformation mit Hilfe von KI gelingen? Darauf aufbauend entwickeln die Teilnehmenden ihr Leitbild für das Gemeinwohl 4.0.

03.06.2024 – 07.06.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240603 03



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen der Themenwoche
„KI im Fokus“ statt.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), §54 (2)

Team

Martin Menacher
Britta Rus

Alle Macht den Algorithmen? ^{IMK}

Gewerkschaftspolitische Leitlinien für die digitale Transformation

Künstliche Intelligenz (KI), die auf Basis von Algorithmen lernt und damit Erstaunliches leistet, verändert rasant unsere Welt. Sie wird von global agierenden Unternehmen zur Manipulation von Kaufverhalten und zur Überwachung von Mitarbeiter*innen eingesetzt. Sie wird auch bereits von Staaten eingesetzt, um bestimmtes Sozialverhalten von Bürger*innen zu steuern und Verstöße zu bestrafen. Die Technik ist jedoch unschuldig. Es sind immer Menschen, die sie für ihre Interessen einsetzen. Sind das aber die Interessen der Mehrheit – unsere Interessen? Derzeit nicht. Daher braucht es einen Gegenentwurf zum rein wirtschaftlichen und machtpolitischen Einsatz von Algorithmen. In diesem Seminar informieren wir über den Stand und den Einsatz von KI in Unternehmen und Gesellschaften. Wir machen uns ein Bild von den Möglichkeiten und testen dabei unsere Werte u. a. bezogen auf Bürgerrechte, Ethik und Arbeitsschutz. Auf dieser Basis entwickeln wir ein Zukunftsbild davon, wie wir aus gewerkschaftlicher Perspektive künstliche Intelligenz einsetzen können, damit wir in der Arbeit entlasteter, beim Konsumieren ökologischer und gesellschaftlich friedlicher und wohlständiger leben können.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen der Themenwoche
„KI im Fokus“ statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Björn Wunderwaldt
Heiko Bolldorf

03.06.2024–07.06.2024 **Gladenbach**

GL 03 240603 03

Digitaler Wandel ist weiblich ^{IMK}

Auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Arbeitswelt

Die digitalen Veränderungen unserer Arbeits- und Lebenswelt werden von einem Wandel in den Geschlechterverhältnissen begleitet. Allen Geschlechtern stehen neue Karrierewege offen und die Grenzen zwischen „typisch männlichen“ und „typisch weiblichen“ Berufen verschwimmen. Unseren Haushalt übernehmen digitale Assistenzsysteme wie „Alexa“ und körperlich schwere Arbeit können zukünftig Roboter und Maschinen übernehmen. Eine Veränderung der Unternehmenskultur hin zu flachen Hierarchien sowie digitale und mobile Arbeit können für Frauen neue berufliche Möglichkeiten schaffen. Zeit, die traditionellen Geschlechterverhältnisse neu zu verhandeln.

Im Seminar prüfen wir, welche geschlechterpolitischen Folgen digitale Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt mit sich bringen. In welche Richtungen weist die Digitalisierung? Relativieren die neuen Technologien Ungleichheiten und Rollenbilder oder werden diese verstärkt? Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen und einige Phänomene von Geschlechter- und Arbeitsverhältnissen im digitalen Wandel beleuchten. Wir erarbeiten, welche Auswirkungen digitale Technik auf Arbeitsteilung, Rollenbilder, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf bestimmte Branchen, z. B. den Care-Sektor, hat. Gleichstellung ist kein Selbstläufer! Daher werden wir auch diskutieren, durch welche Weichenstellungen wir den Prozess als politische Akteur*innen zu unseren Gunsten, für eine geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt, gestalten können.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen des „Gladenbacher
Politiksommers“ statt.

Freistellung

BU, SU TV

Team

Wiebke Iltz

Alina Herr

22.07.2024 – 26.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240722 04

Big Data, Big Money ^{IMK}

Kapital und Arbeit im digitalen Kapitalismus

Sie gehören zu den finanzstärksten Unternehmen der Welt: Amazon, Microsoft, Apple, Alphabet (Google) und Meta (Facebook). Es sind Internetunternehmen, die heute als Monopole den globalen Markt beherrschen. Macht und Einfluss der Plattformunternehmen gründet sich nicht auf der industriellen Warenproduktion und der Ausbeutung lebendiger Arbeit, sondern auf dem Gewinn und der Verwertung von Daten mit Hilfe von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz. Big Data ist die Grundlage der Wertschöpfung von Plattformunternehmen. Den Datenstrom erzeugen wir, indem wir als User*innen und Konsument*innen Daten tagtäglich freiwillig und kostenfrei zur Verfügung stellen.

Dem digitalen Wandel der Wirtschaft steht ein tiefgreifender Wandel der Arbeit gegenüber. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeitnehmer*innen, Kund*innen und Konsument*innen, zwischen abhängig Beschäftigten und Selbstständigen, zwischen Arbeits- und Lebenswelt. Neue Arbeitsformen, wie Crowd- und Clickworking sind entstanden. Die Arbeit der neuen „Arbeitskraftunternehmer*innen“ wird digital, ortsunabhängig, zeitlich flexibilisiert und selbst gemanagt.

Im Seminar diskutieren wir zentrale gewerkschaftspolitische Fragen mit Blick auf den digitalen Kapitalismus. Wie kann die Macht der Internetkonzerne zurückgedrängt werden? Wie muss Arbeit sozial abgesichert sein? Wie können Arbeitsbedingungen mitbestimmt und gestaltet werden? Wie können sich Beschäftigte organisieren und Tarifverträge verhandeln? Können Daten die Grundlage für eine freie und sozial gerechte Informationsgesellschaft sein?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Martin Menacher

Christian Vogt

19.08.2024 – 23.08.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240819 04

Schöne neue Welt – Die Technik der Zukunft ^{IMK}

Digitalisierung und Technik: Ein Buch mit sieben Siegeln? Welche „schöne neue Welt“ bietet die Technik der Zukunft? Wird die digitale Revolution womöglich unser Leben viel stärker verändern als die industrielle Revolution? Aus dem Spannungsfeld von Erleichterungen im beruflichen und privaten Alltag durch digitale Technik einerseits und einer verstärkten Kontrolle und Steuerung durch Algorithmen und KI-Systeme andererseits resultiert eine allgemeine Verunsicherung. Im Seminar schauen wir deshalb auf die Chancen und Risiken der Technik (der Zukunft).

Wir wollen gemeinsam einen Blick auf den Entwicklungsstand von Algorithmen und künstlicher Intelligenz werfen. Welche Unterschiede zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz bestehen? Wo begegnen uns bereits heute KI-Systeme im Alltag und in der Erwerbsarbeit? Welche Macht haben IT-Konzerne und wie funktionieren Anwendungen, mit denen durch KI-Systeme Texte oder Bilder erstellt werden? Letztendlich wollen wir eine Vision für die Arbeits- und Lebenswelt der Zukunft entwickeln und bewerten, welche Grenzen notwendig und wünschenswert sind in der „schönen neuen Welt“.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

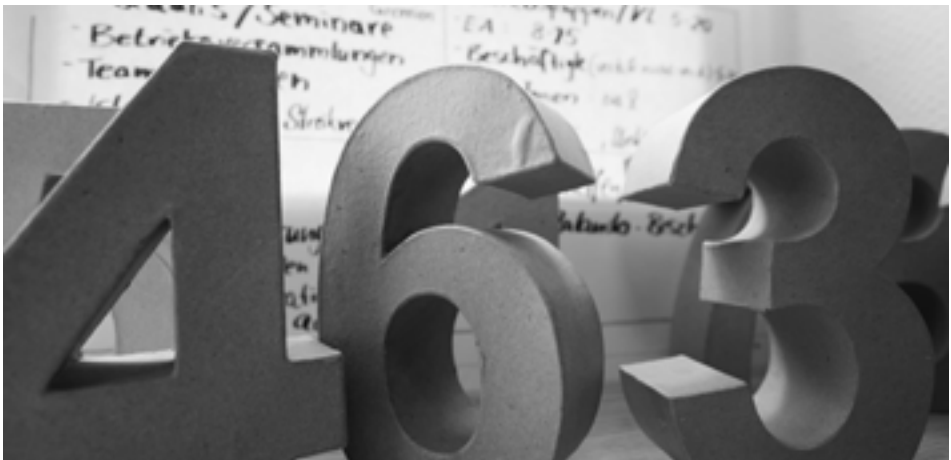
BU, SU

Team

Ralph Heeke

Wiebke Ilsitz

13.05.2024 – 17.05.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240513 01



Digitalpolitisches Zukunftsforum ^{IMK}

Die moderne Arbeitswelt befindet sich in einem digitalen Umbruch. Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten verändern sich grundlegend. Arbeit wird durch den umfassenden Einsatz digitaler Technik flexibler, orts- und zeitunabhängiger. Die digitalen Veränderungen halten Chancen für eine Humanisierung der Arbeit bereit, bergen aber auch immense Herausforderungen und Risiken. Es gilt: Nicht alles, was technisch möglich ist, muss praktisch umgesetzt werden. Wann ist die Nutzung von Robotik und künstlicher Intelligenz sinnvoll, welche Grenzen sollten gesetzt werden?

Mit dem Digitalpolitischen Zukunftsforum im ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ widmen wir uns den vielfältigen Facetten des digitalen Wandels in der Arbeitswelt. Im Rahmen des Zukunftsforums blicken wir hinter den Schleier der schönen neuen Arbeitswelt. Wir diskutieren, wie sich der digitale Wandel an gewerkschaftlichen Grundwerten orientieren kann und welche Regeln den Einsatz digitaler Technik bestimmen sollen. Auf der Suche nach einer gewerkschaftspolitischen Antwort nehmen wir die digitalen Veränderungen der Arbeitswelt in den Blick, reflektieren deren Auswirkungen und entwickeln Ideen für die Zukunft. Begleitet wird das Zukunftsforum durch eine Exkursion ins Heinz Nixdorf MuseumsForum – eines der größten Computermuseen der Welt.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, § 37 (7), §54 (2)

Team

Martin Menacher

Britta Rust

09.12.2024 – 13.12.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 241209 04

Alles Lüge?! IMK

Falschmeldungen und Propaganda in Zeiten digitaler Medien

Unser Mediensystem verändert sich tiefgreifend: Wir informieren uns im Netz, diskutieren über Twitter und bilden uns eine eigene Meinung, durch digitale Medien vermittelt. Falschmeldungen und Propaganda sind nicht weit, wo sich Menschen ihre Meinungen bilden. In Zeiten digitaler Medien haben sich die Mittel für Propaganda erweitert. Neben Worten, Bildern und Zahlen gehören heute Algorithmen, Likes und „Social Bots“ zum propagandistischen Repertoire. Falschmeldungen im Netz können enorme Auswirkungen haben: für Einzelne, für Gruppen und Organisationen, sogar für Staaten. Dabei wird gezielt mit den Ängsten, Sorgen und Hoffnungen der Menschen gespielt und es werden Emotionen erzeugt. Dies wird insbesondere bei den PR-Strategien rechter Bewegungen und Parteien deutlich.

Demgegenüber haben freie Medien eine wichtige demokratische Funktion, indem sie Informationen prüfen, Zusammenhänge darstellen sowie durch Kritik und sachliche Diskussion die Meinungsbildung fördern. In diesem Zusammenhang werden Medien oftmals als „vierte Gewalt“ (öffentliche Medien) oder sogar als „fünfte Gewalt“ (soziale Medien) im Staat angesehen. Ausgehend von der eigenen Mediennutzung erarbeiten wir uns im Seminar eigenes Handwerkszeug zum Verfassen von Nachrichten und Recherchieren von Fakten. Wir hinterfragen, wie glaubwürdig die vermittelten „Fakten“ in den Medien sind und lernen, wie „Fakten-Checker*innen“ arbeiten, wie Falschmeldungen gemacht werden, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und, wie „Social Bots“ funktionieren.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Wiebke Ilsitz

Björn Wunderwaldt

11.03.2024 – 15.03.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240311 01

Blogs, Podcasts und Videos – Wir machen Medien ^{IMK}

Der digitale Wandel prägt den Alltag unserer Arbeits- und Lebenswelt. Digitale Medien sind vielerorts nicht mehr wegzudenken und ein allgegenwärtiger Begleiter im Beruf und Privatleben – ein Leben ohne digitale Medien ist kaum noch vorstellbar. Die Möglichkeit, in der digitalen Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten zu können, hängt auch davon ab, inwiefern wir mit den neuen Medien selbstbestimmt und reflektiert umgehen können. Als Gewerkschafter*innen wollen wir unsere Kolleg*innen erreichen, sie informieren, sie anregen und zu solidarischem Handeln bewegen – hierzu brauchen wir Wissen über Medien und das passende Handwerkszeug zur Medienarbeit, um Öffentlichkeit für gewerkschaftspolitische Themen und Anliegen herzustellen.

Im Seminar „Wir machen Medien“ geht es darum, die Funktionsweisen und Einsatzfelder digitaler Medien kennenzulernen und zu verstehen. Dabei setzen wir uns gemeinsam mit den Chancen und Risiken der Medien auseinander. Wir lernen allerdings nicht nur über Medien, sondern auch mit Medien, indem wir gewerkschaftspolitische Inhalte erarbeiten, die für verschiedene Formate – Blogs, Podcasts und Videos – aufbereitet werden. In diesem Zusammenhang werden grundlegende Techniken der gewerkschaftspolitischen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit angewendet, um in Betrieb und Dienststelle effektiv zu kommunizieren und für unsere Inhalte zu werben – Wir machen Medien!



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Sophie-Marie Rotermund
Frank Schirmer

14.10.2024 – 18.10.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 241014 04

Digitale Demokratie ^{IMK}

Partizipation und Meinungsbildung in sozialen Netzwerken

Soziale Netzwerke nehmen einen mehr oder weniger umfangreichen Teil in unserem Alltag ein und sind ein wichtiges Mittel zur Kommunikation. Sie bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich politisch auszudrücken und zu vernetzen. Sie erlauben es, schnell, dezentral und ortsunabhängig Aktionen zu organisieren und sind deshalb ein wichtiges Werkzeug sozialer Bewegungen. Parteien haben den Einfluss sozialer Netzwerke erkannt, sie betreiben aktives Community-Management und investieren in die Online-Kommunikation im Wettstreit um politischen Einfluss. Auch die extreme Rechte hat die sozialen Medien für ihre Zwecke entdeckt und nutzt diese, um die politische Meinungsbildung zu beeinflussen, indem durch Falschinformationen diffuse Ängste erzeugt und Stimmungen geschürt oder Kritiker*innen mit Hass und Hetze überzogen werden.

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung und den Funktionen der sozialen Netzwerke auseinander und fragen danach, wie sich demokratische Abläufe durch die Wirkung sozialer Netzwerke verändern. Welche Unterschiede gibt es zwischen den Plattformen? Welche Chancen und Risiken bieten die Netzwerke und welches Potential haben sie für die Zivilgesellschaft und die (digitale) Demokratie? Wo steht der digitale Dialog und die Online-Beteiligung in den Betrieben und der Gewerkschaft? Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln, den offenen und beteiligungsorientierten Charakter der sozialen Netzwerke gewerkschaftspolitisch zu nutzen sowie rechter Hetze und Meinungsmanipulation im Netz effektiv entgegenzuwirken.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Janis Fifka

Wiebke Ilsitz

11.11.2024 – 15.11.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 241111 02



Gesellschaftliche Entwicklung und Politik

- Demokratie leben
- Migration gestalten

Hier setzen wir uns kritisch mit dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen und den möglichen Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln auseinander. Unterschiedlichste Seminare unternehmen den Versuch, auf der Grundlage fundierter Analysen, gesellschaftliche Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und mit den Lebenserfahrungen der Teilnehmer*innen zu verknüpfen. In den Seminaren von „Demokratie leben“ und „Migration gestalten“ werden die Fragen aufgegriffen, die sich Teilnehmende angesichts von gesellschaftlichen und globalen Krisen stellen.



Demokratie: Zwischen Möglichkeiten der Mitbestimmung und Grenzen der Freiheit

Die große Aufgabe in der Demokratie ist es, gemeinsam Gesellschaft so zu gestalten, dass Menschen zufrieden in ihr Leben können. Dazu gilt es andere Meinungen anzuhören, auszuhalten und mit ihnen zu arbeiten. Im Miteinander sind Regeln, Orientierung und Grenzen notwendig. Diese Gestaltung ist nicht immer einfach, denn wo Menschen und ihre unterschiedlichen Interessen aufeinandertreffen, gilt es, auch schwierige Entscheidungen zu treffen, um ein solidarisches Miteinander zu ermöglichen.

Partizipation und größtmögliche individuelle Freiheit aller gehören zum Anspruch unserer Demokratie. Kann sie diesen Anspruch erfüllen oder wirkt sie für einige Gruppen eher ausgrenzend und beschränkend? Wie kann die Demokratie demokratisch gegen Angriffe verteidigt werden?

Wir betrachten gemeinsam dieses Spannungsfeld zwischen Grenzen (Begrenzungen) und Freiheit, das eine lebendige Demokratie ausmacht. Ausgehend von euren Perspektiven werden wir im Seminar ein gemeinsames Bild der Demokratie entwickeln. Wir beschreiben einen Weg von den kleinsten bis hin zu den größten Möglichkeiten, wie Demokratie gelebt werden kann. Dabei wird es um Wahlen und politische Einflussnahme gehen, um Medien, Lobby- und Interessengruppen, gewerkschaftliche Beteiligung, Protestformen, Formen direkter Demokratie und um die Arbeitsweise von Parlamenten und Parteien. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten persönlicher, betrieblicher und gewerkschaftlicher Beteiligung. Ziel des Seminars ist es, Demokratie selbst zu erleben, eigene Handlungsfelder und -ideen zu entdecken und zu entwickeln, mit denen jede*r Einzelne sich (wieder) gerne politisch einbringt.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Gladenbacher Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politikforums“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Alina Herr

Wiebke Iltz

Katinka Voorene

14.07.2024 – 19.07.2024 **Gladenbach** GL 03 240714 07
09.09.2024 – 13.09.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240909 02

Berlin direkt: Mehr Demokratie wagen – Aufbauseminar

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Für die Teilnahme wird der
vorherige Besuch des
Seminars auf Seite 55
empfohlen.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Martin Bellermann
Nadja Cirulies

Wie könnte eine Weiterentwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens aussehen? Wie kann den populistischen Tendenzen in unseren Demokratien entgegengewirkt werden? Was sind die Vorzüge, was die Gefahren der *Repräsentativen Demokratie*? Welche Ansätze zur Verwirklichung von „Demokratie als Lebensform“ wurden in neuerer Zeit entwickelt? Welche Rolle spielen dabei Elemente Direkter Demokratie?

Die Konsultative, formuliert von Klaus Leggewie und Patricia Nanz, und Partizipative Demokratie, diskutiert bei Bündnis 90/Die Grünen, werden zu den Ansätzen gehören, die wir in diesem Seminar vorstellen werden. Wir werden uns auch konkreten Praxisbeispielen widmen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bundestagsabgeordnete und Vertreter einzelner Projekte von ihren Erfahrungen berichten und mit uns diskutieren.

25.03.2024 – 28.03.2024 **Berlin-Wannsee**

BE 03 240325 02

Freiheitsrechte – Mehr Demokratie wagen!

Wir leben in der Demokratie, leben wir sie auch?

1969 leitete Bundeskanzler Willy Brandt mit seinem Wahlspruch „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ einen gesellschaftlichen Wandel in der Bundesrepublik ein. Was ist davon übrig geblieben?

Multiple Krisen – Krieg, Terror, Pandemie – zwingen den Staat zum Handeln. Dieser verspricht Sicherheit und schränkt dabei demokratische Freiheitsrechte ein, z. B. in den aktuellen Landespolizeigesetzen und Versammlungsrechten. Welche Auswirkungen haben Geheimdienste, die einer demokratischen Kontrolle weitgehend entzogen sind?

Was bedeutet das für die Zivilgesellschaft? Wo liegt die Grenze zum Überwachungskapitalismus? Wie und unter welchen Verhältnissen wollen wir ein gutes Leben führen?

Wir beschäftigten uns mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Was ist Demokratie und welche Formen gibt es?
- Demokratie in Betrieb und Dienststelle (Arbeitnehmendenrechte, Koalitionsfreiheit)
- Kein „Mehr an Sicherheit durch Abbau von Freiheitsrechten“ (z. B. Vorratsdatenspeicherung, Tracking-Apps)
- Rolle von Verfassungsschutz und deren Auswirkungen auf demokratische Beteiligungen
- Rechte und Möglichkeiten der informationellen Selbstbestimmung, Reflexion des Umganges mit sensiblen Daten und der digitalen Selbstverteidigung
- Stellungnahmen von Bürgerrechtsorganisationen und Gewerkschaften zu Fragen der Bürger- und Freiheitsrechte
- Neue Formen demokratischer Beteiligung, z. B. Bürgerräte, Möglichkeiten direkter Demokratie
- Umsetzung solidarischer Gemeinschaften vor Ort – wie kann ich mich einbringen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Tina Seidel

Alina Herr

16.12.2024 – 20.12.2024 **Undeloh**

UN 03 241216 02

Angewandte Demokratie

Es wird viel darüber geklagt, dass unser politisches System zu einer Schein-Demokratie verkommen sei, in der sich am Ende die mächtigen Wirtschaftsinteressen durchsetzen würden. Auch in unseren direkten Zusammenhängen begegnet uns immer wieder das Phänomen, dass Demokratie eine schöne Idee ist, aber keiner weiß, wie es konkret geht.

Statt Sorgen zu vertiefen, wollen wir unseren Blick auf die neu entstandenen Strukturen richten, die im Kleinen und Großen die Demokratie wieder lebbar und erlebbar machen. Wir orientieren uns in dieser Woche an Menschen, die in ihren betrieblichen oder gemeinschaftlichen Zusammenhängen neue Wege gehen. Mit Hilfe von *Soziokratie*, *systemischem Konsensieren*, und einer konstruktiven Feedbackkultur sorgen sie dafür, dass Minderheiten tatsächlich aktiv einbezogen und Veränderungen motiviert gemeinsam gestaltet werden können.

Es gibt viele Beispiele aus den Bewegungen des gesellschaftlichen Wandels – von campact bis Gemeinwohlökonomie, von Bürgerräten bis zu Schulparlamenten – die uns inspirieren können, selbst im betrieblichen Umfeld aktive, demokratisierende Impulse zu setzen. Oft fängt es an mit der eigenen Haltung, mit Kommunikation und dem Mut, Gewohnheiten zu hinterfragen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV, § 37 (7)

Team

Kirsten Lange

Marcus Peyn

05.08.2024 – 09.08.2024 Walsrode

WA 03 240805 04

Meinungsmache oder „Sie müssen keine Meinung haben, wir machen das schon für Sie!“

Eine Haltung zu gesellschaftlichen und politischen Themen entwickelt sich durch verschiedene Einflüsse, wie Bildung, Familie, soziales Umfeld und was in der Gesellschaft diskutiert wird. Wir nutzen unterschiedliche Medien, um uns zu informieren, unterhalten zu werden und um uns eine Meinung zu bilden.

In diesem Seminar wollen wir den Einfluss von Massenmedien auf die persönliche Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen näher untersuchen:

- Was sind Massenmedien und wie tragen sie zur Meinungsbildung bei?
- Wie entsteht eine Meinung im Kopf?
- Wie sehen die Eigentumsverhältnisse im Mediensektor aus? Gibt es politische Abhängigkeiten und Orientierungen?
- Wie frei sind Journalist*innen in der Berichterstattung?
- „Fake News“ und Verschwörungstheorien – wie kann man sie erkennen?
- Wo beginnen Lobbyismus und Meinungsmache?
- Wie finde ich im Labyrinth der angebotenen Meinungen meinen eigenen Weg? Wie weit kann ich den Nachrichten trauen?
- Welchen Einfluss können Gewerkschaften nehmen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Suna Voss

Sophie Rotermund

29.04.2024 – 03.05.2024 **Undeloh**

UN 03 240429 02

Was ist Gerechtigkeit?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Said Hosseini

Susanne Thiemann

Seit jeher hatten Menschen eine Vorstellung von Gerechtigkeit und es wurde immer wieder systematisch über dieses Thema nachgedacht. In der antiken Philosophie galt Gerechtigkeit als eine der wichtigsten Tugenden, die christliche Soziallehre stellte sie in den Mittelpunkt. In der Aufklärung wurde die Gleichheit vor dem Gesetz postuliert und mit Marx und den Herausforderungen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit.

In der heutigen Zeit erhalten wir oft vielfältige und teils widersprüchliche Antworten, wenn wir Menschen nach ihrer Vorstellung von Gerechtigkeit fragen. Manche fragen sich sogar, ob es überhaupt Gerechtigkeit gibt.

Dieses Seminar betrachten wir unterschiedliche Gerechtigkeitskonzepte und die geänderte Sichtweise darauf im Laufe der Zeit. Wir werden uns mit verschiedenen Theorien auseinandersetzen und eigene Vorstellungen entwickeln. Insgesamt geht es darum, die sozial-philosophischen und gerechtigkeitstheoretischen Aspekte des Themas zu verstehen und in die Lage zu kommen hierüber diskutieren zu können.

29.07.2024 – 02.08.2024 Gladenbach

GL 03 240729 03

Alles PISA oder was? – Bildung als Ware und Währung

Deutschland, Land der „Dichter und Denker“?

Wie passt das zusammen mit der Realität in unseren Schulen, Universitäten und Berufsschulen? Häufig zeigt sich hier, nicht erst seit der Corona-Pandemie, ein anderes Bild.

Doch hat, nicht zuletzt auch diese Krisenzeit, deutlich gemacht, welchen Stellenwert Bildung, Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft haben.

In unserem Seminar wollen wir auf die Entwicklungen in der Bildungslandschaft schauen und darauf wie staatliche Einrichtungen, Wirtschaftsinstitutionen und andere Beteiligte Einfluss auf Inhalte und Rahmenbedingungen nehmen.

Wir wollen den Fragen nachgehen:

Was ist Bildung eigentlich, wozu soll sie dienen und wer kann davon profitieren? Geht es um Persönlichkeitsentwicklung? Dient sie der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt? Wird einem humanistischen Bildungsbegriff gefolgt oder wird Bildung als Humankapital betrachtet? Wie müsste Bildung für die Menschen unserer Auffassung nach aussehen, damit eine gute Zukunftsgestaltung in einer sich rasant verändernden Welt in Verantwortung und einem guten sozialen Miteinander möglich ist?

Zu diesen Fragen wollen wir eine Woche „Bildung zur Bildung“ durchführen und dabei vor allem folgende Themenschwerpunkte diskutieren:

- Bildung in Schulen, Universitäten, Berufsschulen – Überblick und Rückblick
- PISA, Bologna-Prozess, lebenslanges Lernen
- Chancengleichheit in der Bildung – Chancengleichheit durch Bildung
- Bildung als Ware in der kapitalistischen Verwertungslogik
- Einfluss von Staat, Wirtschaft, Gewerkschaft und weiteren Akteuren
- Kollektive Gestaltungsmöglichkeiten für ein zukünftiges Bildungssystem

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Tina Seidel

Alina Herr

Frank Schirmer

005.02.2024–09.02.2024 Undeloh

UN 03 240205 01

Stadt und Land – abgehängte Provinzen und Urbanität

In vielen Gegenden der Welt wachsen die Mega- und Metropolregionen, während andernorts schrumpfende Kleinstädte und vereinsamte Landschaften entstehen. Bevölkerungsverluste und Arbeitsmarktveränderungen krepeln so manche Region – auch in Deutschland – regelrecht um und führen in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht zu neuen Herausforderungen. Wie leben die Menschen in schrumpfenden Regionen? Bieten sich so auch Chancen, gibt es gar einen Luxus der Leere? Welche Folgen werden knapper werdender Wohnraum und steigende Mieten in den quirligen Wachstumsregionen haben – während der Wert mancher Immobilie in der abgehängten Provinz zusehends verfällt?

Im Seminar werden wir uns besonders die Lage in den östlichen Bundesländern vergegenwärtigen, da hier seit drei Jahrzehnten Schrumpfungs- und Neustrukturierungsprozesse besonders ausgeprägt stattgefunden haben.

Wird das Ende des klassischen Industriezeitalters unsere räumlich-soziale Umwelt genauso durcheinanderwirbeln, wie dies einst im Zuge der Industriellen Revolution geschehen ist? Haben die Prozesse eine soziale Entmischung zur Folge, die schleichend – aber mit großen Auswirkungen – eine neue Klassengesellschaft entstehen lässt? Auch der politische Umgang mit den Themen Wohnraum, Infrastruktur und Förderung des ländlichen Raumes wird uns in diesem Seminar beschäftigen.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Achim Czeschka

Jürgen Behre

26.08.2024 – 30.08.2024 Saalfeld

SF 03 240826 03

Rüsten für die Freiheit – Frieden schaffen mit weniger Waffen

Der Morgen des 24. Februars 2022 markiert eine Wende in Europa. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands in der Ukraine hat unermessliches Leid über die Menschen gebracht und zu enormen Zerstörungen innerhalb des Landes geführt. Die politischen Beziehungen innerhalb Europas haben sich durch den Krieg nachhaltig verändert, vor allem das Sicherheitsbedürfnis in den Nachbarstaaten Russlands ist gestiegen und wird mit einer militärischen Aufrüstung beantwortet. Die Bundesregierung hat den Weg frei gemacht, um zusätzliche 100 Milliarden Euro in die Bundeswehr zu investieren. Wie ist es aber tatsächlich um die Ausrüstungsdefizite der Bundeswehr bestellt und welche Folgen würde ein Investitionsziel von 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts haben? Können wir Frieden schaffen – mit immer mehr Waffen?

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung der West-Ost-Beziehungen seit der Nachkriegszeit auseinander und beleuchten die Rüstungskontrollpolitik ebenso wie die Bedeutung der Diplomatie und internationaler Verträge. Bei aller solidarischen Verbundenheit mit der Ukraine gilt das Augenmerk unseres Seminars den Bedingungen für Verhandlungen, um den Krieg zu beenden und die Gefahr einer Eskalation in Form eines Atomkriegs zu vermeiden. Gemeinsam wollen wir daher Handlungsoptionen diskutieren, die es ermöglichen, Konflikte beizulegen und auf diplomatischem Weg einen Waffenstillstand und schlussendlich Frieden zu erreichen. Ziel ist es, die zukünftigen Bedingungen für ein Europa mit weniger Waffen zu analysieren. Abgerundet wird das Seminar durch eine Exkursion in die nahegelegene Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Reinhard Borgmeier

03.06.2024–07.06.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240603 04

Die „geforderte“, die „gespaltene“, die „besorgte“ Mitte

Sozio-ökonomische Hintergründe der rechtsextremistischen Tendenzen der Mitte

Eine demokratisch gesinnte Mitte garantiere, so die landläufige Auffassung, unsere freiheitliche Grundordnung. Nur, was geschieht mit unserem demokratischen und solidarischen Gesellschaftsmodell, wenn sich in der Mitte der Gesellschaft völkisches oder rechtsextremes Gedankengut etabliert? Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre und die Ergebnisse der „Neuen-Mitte-Studien“ geben, nicht nur in Deutschland, genügend Anlass, diese Tendenzen genauer zu betrachten und ihre sozialen und ökonomischen Ursachen hinterfragen. Denn gerade für uns Gewerkschaftler*innen gilt, dass wir gegen die rechtsextremen Ideologien praktische Handlungsstrategien entwickeln können, wenn wir die sozio-ökonomischen Ursachen der politischen Entwicklungen erkennen können.

Daher fragt das Seminar u.a. nach:

- Kontinuitäten und Brüchen der antidemokratischen und völkischen Ideologien in der neueren Geschichte Deutschlands
- den sozialen und ökonomischen Veränderungen und deren mögliche Auswirkung auf politische Orientierungen der Mitte in den letzten Jahren (Neue-Mitte-Studien)
- vergleichbaren gesellschaftspolitischen Entwicklungen in anderen europäischen Ländern
- Handlungsstrategien der Gewerkschaftler*innen sowohl im betrieblichen Alltag, wie auch als Bürger*innen im gesellschaftspolitischen Leben.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Said Hosseini

16.12.2024 – 20.12.2024 Mosbach

MO 03 241216 01

Kompliz*innen gesucht!

Antifeminismus erkennen – verurteilen – zerschlagen

Antifeminismus hat viele Gesichter und ist ein zentrales Moment, das jeden gesellschaftlichen Rechtsruck begleitet. Um diesem mit unserem Handeln als Gewerkschafter*innen bestmöglich entgegenzutreten zu können, verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Geschichte von Frauenkämpfen, ihren Themen und Erfolgen und betrachten aktuelle gesellschaftliche Roll-Back-Bestrebungen und ihre Interessengruppen.

Was antifeministische Strömungen eint, wie diese agieren und welche weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen damit einhergehen, möchten wir in diesem Seminar gemeinsam in den Fokus stellen. Wir betrachten gängige Strategien und Argumentationsmuster und stellen uns der Frage, wie wir als gewerkschaftlich Aktive im breiten gesellschaftlichen Bündnis diesen menschenverachtenden Positionen den gesellschaftlichen Nährboden entziehen können.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Anna Merkel
Linda Weigel

29.07.2024 – 02.08.2024 Mosbach

MO 03 240729 02

„Nichts geschieht durch Zufall“

Welterklärung der Verschwörungsmmythen und ihre Funktionen

Das Coronavirus ist eine große Lüge – es wurde von den Mächtigen dieser Welt, wie Bill Gates, erfunden. Diese Mächtigen beabsichtigen damit, der Bevölkerung ökonomisch zu schaden und deren Grundrechte dauerhaft einzuschränken.

Die anhaltenden Flüchtlingswellen sind von langer Hand geplant, um Europa umzuvolken und letztlich zu zerstören. Dahinter stehen die Globalen Eliten – der Bekannteste unter ihnen ist der ungarische US – Investor jüdischen Herkunft George Soros...

Die Liste der Verschwörungsmmythen oder „Verschwörungstheorien“ ist lang. Sie treten vermehrt in Zeiten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche auf.

Das Seminar möchte zu einem besseren Verständnis der Funktionen, Effekte und der Geschichte verschwörungstheoretischer Denkweisen beitragen. Es wird u.a. gefragt:

- Was macht eine Erklärung zu einer Verschwörungserzählung?
- Was macht die Verschwörungsmmythen/-theorien für viele Menschen offenbar so attraktiv?
- Warum bedienen Verschwörungsmmythen und rechtes Gedankengut sich gegenseitig?
- Warum ist es für uns Gewerkschaftler*innen politisch so wichtig, die Verschwörungserzählungen von den rationalen Erklärungen zu unterscheiden?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Anna Merkel

Sophie Rothermund

Jürgen Behre

Said Hosseini

15.01.2024 – 19.01.2024

Saalfeld

SF 03 240115 05

19.08.2024 – 23.08.2024

Mosbach

MO 03 240819 02

Rechtspopulismus – bester Freund des Neoliberalismus?!

Weltweit nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme politische Strömungen zu. In Europa ist nicht nur Deutschland besonders betroffen. Auch in Ländern wie Frankreich, den Niederlanden, Ungarn, Polen, Österreich und Italien können wir ähnliche Tendenzen erkennen. Woran liegt das? Kann das mit unserer neo-liberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zusammenhängen? Ist der Rechtsextremismus die „Klebmase“ für den entfesselten Kapitalismus in einem neoliberalen Glaubenssätzen verhafteten Wirtschaftssystem (Herbert Schui)?

- Was bedeutet rechtspopulistisch, rechtsradikal oder rechts-extrem?
- Wofür steht eine neoliberale Wirtschafts- und Gesellschafts-ordnung?
- Welche besondere Rolle spielt darin „der Markt“?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Sophie Rotermund

Uwe Gier

09.12.2024 – 13.12.2024 Undeloh

UN 03 241209 01



Offensiv in die Auseinandersetzung!

Rechtspopulismus im Betrieb

Wir erleben seit Jahren nicht nur eine zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz rechter Verhaltensweisen und Ausdrucksformen, sondern erkennen (mit großem Unbehagen), wie gekonnt Rechtspopulist*innen inzwischen ihre Weltsicht transportieren.

Und immer öfter passiert DAS: am Arbeitsplatz, in Seminaren, in der Familie, in öffentlichen Räumen werden wir mit menschenfeindlichen Äußerungen konfrontiert. Sie kommen plötzlich und unerwartet, konfrontieren und provozieren, bestehen aus unbegründeten Behauptungen und vereinfachen komplexe Zusammenhänge. Wir fühlen uns gelähmt, blockiert und handlungsunfähig, wissen nicht, wie wir reagieren sollen, uns fallen nicht die „richtigen“ Argumente ein. Das wiederum „beflügelt“ die Provokateure und Umstehende werden ermuntert, jenen Recht zu geben. Wie ist es möglich, aus dieser Spirale auszubrechen und mutig die Stimme zu erheben, um jeglicher Art von Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten?! Wie verhalten wir uns auf dem harten „Kampfplatz“ um Deutungen? Wann sollten wir klare Kante, wann Dialogbereitschaft zeigen? Wer wenn nicht wir, soll durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen, Menschen zum Nachdenken bringen und Zweifelnden ein Beispiel geben?!

Dazu werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für rechtspopulistische Strategien schärfen, Gespräche mit Expert*innen führen sowie unsere Schlagfertigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit trainieren. Das wird uns in Zukunft ermöglichen, schneller und effektiver rechten Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen Paroli zu bieten und für Wertschätzung und solidarische Alternativen zu streiten. Mit verschiedenen Techniken werden wir Hemmschwellen abbauen und lernen, die Schrecksekunde zu überwinden. Am Ende werden wir rhetorisch schlagfertiger sein und den Mut haben, immer öfter einzuschreiten.

- Begriffsklärungen: Rechtspopulismus – Rechtsextremismus
- Rechtspopulistische Strategien: Die Macht der Parole
- Das Syndrom der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Wirksam widersprechen, Haltung zeigen und selbstbewusst handeln
- Den Facettenreichtum der Sprache nutzen, um schlagfertig und wirkungsvoll zu agieren

29.01.2024–02.02.2024 Berlin-Wannsee BE 03 240129 03
04.11.2024–08.11.2024 Berlin-Wannsee BE 03 241104 01

Seminargebühr

425,00 €
 ver.di-Mitglieder nehmen
 kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
 § 37 (7), § 3 (2) 2 EAO

Team

Nadja Cirulies
 Herbert Schmidt

Argumentieren gegen Stammtischparolen

Wer hat das nicht schon mal erlebt? Ein Kollege schimpft über „die schmarotzenden, kriminellen Ausländer“, die Teamkollegin lässt sich über die „faulen Sozialhilfeempfänger“ aus, der Onkel erregt sich über Arbeitslose: „Wer Arbeit will, findet auch eine.“ Nun heißt es, geschickt zu argumentieren. Solchen Vorurteilen und Verurteilungen etwas entgegenzusetzen, ist oft nicht leicht. Wir bieten dir Hilfe für sinnvolles und angemessenes Argumentieren und das Erschließen von Gegenargumenten. Du bekommst konkrete Antworten auf die Fragen: Was tun, wenn Stimmen und Aussagen schärfer werden? Was steckt hinter markigen Sprüchen und Parolen? Wir unterstützen dich in diesem Seminar darin, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Toleranz, Respekt, Gewaltfreiheit und eine zivile politische Kultur.



Seminargebühr

425,00 €
 ver.di-Mitglieder nehmen
 kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Sophie-Marie Rotermund
 Christian Vogt

02.12.2024–06.12.2024 Gladenbach GL 03 241202 04

Trotz dem! Anhaltende Krisen als Chance für eine klare, lichte Zukunft

Ein Seminar für alle Generationen

Corona hat uns seit 2020 eine Ausnahmesituation und damit ungewollte Erfahrungen beschert. Familien sind enger zusammengepackt – oder wurden getrennt, die einen erlebten diese Zeit als bedrohlich und belastend, andere konnten entschleunigen und regenerieren. Corona war aber nur ein Puzzleteil von vielen Krisen, die unsere Welt anhaltend erschüttern.

Wir alle haben mit Sicherheit etwas Neues gelernt im Umgang mit einer veränderten Alltagsstruktur, mit neuen Arbeits- und Kommunikationsformen, mit Begrenzungen und Informationsflut, mit unseren Gefühlen. Um aus Krisen wie z. B. Corona langfristig, persönlich und gemeinschaftlich Gewinn zu ziehen, lohnt es sich, noch einmal inne zu halten und bewusst zurückzublicken. Was wollen wir in unsere Familien, den Arbeitsalltag und unsere Gesellschaft mitnehmen? Wo sehen wir Potenziale für eine gesunde, gerechte und lebens-, wie lebenswerte Welt und für eine Zukunft, die wir gerne für unsere Kinder gestalten?

Wenn bei der Beantwortung solcher Fragen alle Generationen zu Wort kommen, so ist das besonders nachhaltig. Schließlich sind Familien zugleich Kraftquelle und Modell für das gesellschaftliche Miteinander, und heutige Kinder gestalten das Morgen. Die Kinder sind Teilnehmende des Seminars und werden altersgerecht eingebunden, so dass unser Morgen schon heute Gehör finden kann. Gemeinsam finden wir eine tragfähige Basis für eine veränderte Zukunft.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, TV

Team

Christina Bosse
Kirsten Lange
Marcus Peyn

25.03.2024 – 28.03.2024 Walsrode

WA 03 240325 02

Frauen und Menschenrechte – ein altes Thema mit neuer Brisanz

Dass Menschenrechte auch Frauenrechte sind, stellt hierzulande wohl kaum jemand ernsthaft infrage. Auch in Unternehmen gibt es immer öfter die Einsicht, dass die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht Vorteile bringt. Doch es gibt politischen Aufwind für Menschen, die ein „völkisches Familienmodell“ favorisieren und eine Rückkehr zu traditionellen Rollenmustern fordern. Und so werden Gleichstellungsmaßnahmen und Genderforschung politisch attackiert und deren Vertreterinnen diffamiert. Wir beobachten darüber hinaus zunehmend Menschenrechtsverletzungen, die speziell Frauen und Mädchen betreffen, während gleichzeitig Schutzräume geschlossen und Hilfsangebote eingestellt werden. Hier helfen fundierte Kenntnisse über das Warum und die Inhalte der Menschenrechte – insbesondere der Frauenrechtskonvention weiter.

- Wie stellt sich die Situation von Frauen derzeit in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn dar?
- Was haben Gesellschaft und Politik in der Vergangenheit geschafft und umgesetzt und welche neuen Herausforderungen stellen sich?
- Wie und von wem müssen die Menschenrechte für Frauen und Mädchen aktuell und in Zukunft geschützt und verteidigt werden?

Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Nadja Cirulies

06.08.2024 – 09.08.2024 Berlin-Wannsee

BE 03 240806 01

Wie kannst du nur so sein?

Toleranz als Grundlage für demokratisches Handeln

Unterschiedliche Deutungen und Bewertungen von Worten bzw. Situationen können tiefe Gräben zwischen Menschen aufreißen oder zementieren. Unser Demokratieverständnis basiert auf dem gleichen Recht aller Menschen auf Freiheit. ‚Anders sein‘ muss daher verstanden und respektiert werden, um Toleranz im Alltag leben zu können. Toleranz lässt sich allerdings nicht einfach per Appell oder per ‚Fingerschnipp‘ verordnen, sondern will gelernt, erfahren und gelebt werden.

Unser Seminar soll Neugier auf mehr Toleranz und Demokratie im Alltag wecken. Wir werdendabei eigene Deutungs- und Handlungsmuster bewusst machen, und diese zu hinterfragen. Widersprüche aushalten, Grenzen erkunden und neue Lösungsmöglichkeiten entwickeln. Deine persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Toleranz und Freiheit werden erweitert und du lernst Handwerkszeug für neue Wege demokratischer Entscheidungsfindungen kennen.

Seminargebühr

340,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christina Brakat

Lena Heinemann

11.11.2024 – 15.11.2024 **Gladenbach**

GL 03 241111 03

Vielheiten: Entdecken und wertschätzen lernen

Verschiedenheiten begegnen uns täglich in unterschiedlichen Arten und Weisen. Anderssein wird oft stigmatisiert und zum Thema gemacht. Wir wollen uns in dem Seminar damit beschäftigen, was Diskriminierung eigentlich ist – Wo passiert sie offensichtlich und wo eher verdeckt? Wo genau fängt sie eigentlich an? Und welche Diskriminierungsformen gibt es? Und was hat das eigentlich mit mir zu tun?

In dieser Woche werden wir Mechanismen und Strukturen von Diskriminierung unter die Lupe nehmen. Wir werden uns darüber austauschen, wo wir selber schon mal von Ausgrenzung betroffen waren, an welchen Stellen wir gegenüber anderen privilegiert sind und wo wir selbst andere ausgrenzen. Im weiteren Verlauf wollen wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um den verschiedenen Formen von Diskriminierung entgegenzuwirken und so ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wir gemeinsam eine gleichberechtigte Gesellschaft schaffen können.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Internationalen Woche“ gegen Rassismus statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Hilary Bown
Lena Heinemann

18.03.2024 – 22.03.2024 **Gladenbach**

GL 03 240318 03

Deutschland Ein- und Auswanderungsland. Gestern und Heute

Ein- und Auswanderung sind uralte und existenzielle Phänomene der Menschheitsgeschichte. Keine Gesellschaft blieb und bleibt davon unberührt. So ist die Geschichte der Migration eng verbunden mit der Geschichte von Überleben und Lebenserhaltung. Oft wird diese Geschichte von Teilen der Bevölkerung entweder ganz vergessen oder verdrängt. Ihre Bedeutung für die soziale und ökonomische Entwicklung und für die demokratische Orientierung einer Gesellschaft wird heruntergespielt.

Das Seminar geht auf die Aus- und Einwanderungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jh. ein. Dabei sollen die vergangenen Erfahrungen helfen, gegenwärtige Diskussionen über Einwanderung, Flucht und Teilhabe zu bereichern.

Das besondere Augenmerk des Seminars richtet sich auf die Problematik der Einwanderungsgesellschaft unter den gegenwärtigen globalisierten Bedingungen. Begriffe wie Integration, Anpassung und Teilhabe werden mitsamt der zu ihnen gehörigen gesellschaftlichen Ansprüche hinterfragt. Arbeitsmigration und die Möglichkeit eines modernen Einwanderungsgesetzes werden ebenfalls diskutiert. Die langfristigen Auswirkungen der Einwanderung auf die sozialen und ökonomischen (Infra)Strukturen und auf das kulturelle Leben in den Aufnahmegesellschaften bilden einen weiteren Schwerpunkt, ebenso wie die verschiedenen Konflikte in einer Einwanderungsgesellschaft.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Said Hosseini

24.03.2024 – 28.03.2024 Saalfeld

SF 03 240324 01

Vorsicht! Hinter der Integration lauert die Partizipation

Über Konflikte und Chancen im Integrationsprozess

Wer meint, dass die Integration und Partizipation von Zugewanderten ein konfliktloser Prozess sei oder sein sollte, ist ein romantischer Idealist. Tatsächlich ist der Partizipationsprozess – oder nach der Alltagssprache „Integration der Migranten*innen“ – nirgendwo konfliktlos verlaufen. Integration hin – Partizipation her: Es geht bei diesem Prozess um Konkurrenz- und Umverteilungskämpfe zwischen den Alteingesessenen und den Neuankömmlingen; es geht um Gleichberechtigung und um den gerechten Zugang zu den sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Ressourcen der Einwanderungsgesellschaft. Kurzum: Es geht um die sozialen und politischen Bürger*innen- und Menschenrechte.

Für Gewerkschafter*innen und Aktive in den Betrieben sollte es darum gehen, im betrieblichen Alltag Räume für ehrliche, kritische Diskussionen zu schaffen, kollegialen Austausch zu ermöglichen und Teilhabemodelle zu entwickeln, die ein solidarisches Miteinander ermöglichen. Denn wir sind nur zusammen stark.

Das Seminar möchte den Integrationsprozess als einen konfliktvollen Prozess thematisieren und für Verständnis für „Konflikt als Chance“ werben. Es wird u.a. gefragt:

- Welche sozioökonomischen, kulturellen oder politischen Folgen hat die Migration für die Aufnahmegesellschaft?
- Welche Art von Widersprüchen und Spannungen entstehen durch Migration und Integration?
- Erneuert der Integrationsprozess die Aufnahmegesellschaft oder wirft er sie zurück?
- Wie können die Gewerkschaften und die Zivilgesellschaft diesen Prozess solidarisch und demokratisch mitgestalten?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Said Hosseini

29.07.2024–02.08.2024 Mosbach

MO 03 240729 01

Arbeitsmigration vom Balkan und migrantische Arbeitskämpfe in Deutschland

In diesem Seminar soll es um die Arbeitsmigration aus den Balkanländern nach Deutschland gehen. Die Arbeitsmigration soll zunächst in die soziale und wirtschaftliche Situation der Balkanländer eingeordnet werden. Dabei werden sowohl die Konflikte um die Auflagen des IWF gegenüber Jugoslawien in den 1980er Jahren als auch die Kämpfe um die Folgen der Privatisierungen in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens sowie in Albanien, Bulgarien und Rumänien behandelt. Ein Überblick über die Gewerkschaften der Balkanländer und die Politik der EU gegenüber dem Balkan wird gegeben. Sowohl die Auswanderung aus diesen Ländern nach Deutschland als auch die Arbeitsmigration aus dem globalen Süden in die Balkanländer werden dargestellt. Insbesondere soll es um die Arbeitskämpfe von migrantischen Arbeitskräften in Deutschland und auf dem Balkan gehen. Abgeschlossen wird das Seminar mit einer Darstellung der bisherigen Politik der deutschen Gewerkschaften in diesem Bereich.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Heiko Bolldorf

Said Hosseini

25.11.2024 – 29.11.2024 Saalfeld

SF 03 241125 04

Menschenfeindliche Einstellungen: Antisemitismus und Antimuslimismus – Diskriminierungserfahrung in Deutschlands

Antisemitische und antimuslimische Einstellungen sind in Deutschland weit verbreitet. Die Zahl der Angriffe gegen Menschen, die als Juden oder als Moslems gelesen werden, nimmt zu. Das ist eine Herausforderung für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft.

Die Diskriminierungserfahrungen sind unterschiedlich. Während der Islam als nicht zu Deutschland gehörig angesehen wird und im Fokus rechter Angriffe steht, sind Jüdinnen und Juden mit unterschiedlichen Formen von Ablehnung/Hass konfrontiert. Neben dem offenen Antisemitismus des rechten politischen Spektrums sind antisemitisch motivierte Verschwörungserzählungen und ebensolche Israelkritik verbreitet.

Das Verhältnis der beiden von Anfeindung betroffenen Gruppen ist problematisch. Auch wenn die mit Abstand größte Zahl der antisemitischen Straftaten von Menschen ohne Migrationshintergrund verübt wird, sind antisemitische Vorurteile bei Menschen mit Migrationsgeschichte weit verbreitet. Sowohl religiös-theologische als auch politisch-gesellschaftliche Narrative spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Jahrzehnte alte, in stetiger Eskalation befindliche Konflikt um Israel und Palästina bildet ein Reservoir für Ressentiments, das den Blick für Gemeinsamkeiten verstellt.

In dem Seminar werden wir uns diese Phänomene anschauen. Dabei wollen wir uns auch fragen, wie viele Vorurteile und Ängste wir in uns selbst tragen.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

N.N.

12.02.2024 – 16.02.2024 Saalfeld

SF 03 240212 03

Sinti und Roma in Deutschland und Europa

Bewundert, verachtet und verfolgt: Europa, Deutschland und der Umgang mit seiner größten Minderheit

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt“ – 2022 hat das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Menschen dazu aufgerufen, zu diesem Satz Stellung zu beziehen und sich zu fragen, was sie mit dem Begriff der Menschenwürde verbinden.

Der Menschenwürde als Wert einer Gesellschaft steht der Antiziganismus unserer Gesellschaft gegenüber. Die unabhängige Kommission Antiziganismus der Bundesregierung stellte 2021 fest, dass ein Bewusstsein und die Wahrnehmung der massiven Diskriminierung von Sinti und Roma in nahezu allen Lebensbereichen fast vollständig fehlen. Dazu passt, dass laut Mitte Studie, jeder Fünfte glaubt, „Sinti und Roma neigen zur Kriminalität“.

Das Seminar möchte an den Begriff der Menschenwürde anknüpfen und fragen, was wir über die Minderheiten der Sinti und Roma wissen, die seit über 600 Jahren in Deutschland mit uns gemeinsam leben. Am Umgang mit der Kultur und Geschichte der Sinti und Roma spiegelt sich der Umgang mit Minderheiten in Deutschland und Europa wider. Welche Bilder, Vorurteile und Einstellungen haben wir im Kopf und wie können wir diese verändern? Das Seminar wird einen Blick zurück in die Geschichte werfen, aber auch die Organisation von Sinti und Roma in Deutschland und deren Kultureinrichtungen betrachten sowie fragen, welchen Beitrag wir zur Teilhabe aller leisten wollen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Anja Reuss

Michael Wörner-Schappert

19.08.2024 – 23.08.2024 Mosbach

MO 03 240819 01

Das Neue, Andere und „Fremde“ als Chance ^{IMK}

Kunst und Kultur als Brücke zur Integration und Inklusion

In der postmigrantischen Gesellschaft gehören gesellschaftliche Veränderungen, aber auch die Begegnung mit dem Neuen, Anderen und „Fremden“ zur alltäglichen Normalität. Dabei bleiben Ängste und Sorgen nicht aus. Verständnis und Akzeptanz für die gesellschaftliche Vielfalt sind soziale Kompetenzen, denen daher ein hoher Stellenwert zukommt. Dabei wird reflektiert, was uns zuweilen „fremdeln“ lässt und wie wir uns im „Fremden“ wiedererkennen können.

Die Kunst und Kultur sowie ihre Vertreter*innen sind oftmals unbefangener, wenn es um den Umgang mit dem Neuen und „Fremden“ geht. Ob in der eigenen künstlerischen Arbeit, in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen oder aber in der kulturellen Bildung: Künstler*innen haben einen Weg gefunden, sich mit dem Befremdlichen auseinanderzusetzen, dessen Bedeutung für ein gelingendes solidarisches Miteinander zu erfassen und aus diesem sogar einen kreativen Nutzen zu ziehen.

Im Seminar widmen wir uns den Themen Inklusion und Integration einerseits sowie Diskriminierung und Ausgrenzung andererseits. Wir beleuchten den Mythos des „Fremden“ und Unbekannten sowie Konstrukte wie „Nation“ und „Volk“ als „imaginäre Gemeinschaften“ (B. Anderson). Was können wir aus dem Wirken der Künstler*innen lernen? Welche kreativen Räume ermöglichen eine Begegnung auf Augenhöhe? Mit Hilfe der Kunst wenden wir uns der Suche nach einem guten Zusammenleben und einer menschenwürdigen, lebensnahen Integration und Inklusion zu.

24.06.2024 – 28.06.2024 Bielefeld-Sennestadt BI 03 240624 01

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Tanja Moszyk

N.N.



Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik

- Wirtschaftspolitik
- Tarifpolitik und Gewerkschaften
- Sozialpolitik

Wir diskutieren wirtschaftliche Entwicklungen, deren Ursachen und Folgen, die politischen Rahmenbedingungen und deren Veränderbarkeit. Unser kritischer Blick gilt dabei besonders den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten, ihren Gewerkschaften und den Arbeitgeber*innen. Wachstum, Konzentration, Konkurrenz und Verteilungsverhältnisse werden daher in den Seminaren Thema sein.

Tarifpolitik ist Kernthema von Gewerkschaften. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen und mit den aktuellen politischen Entwicklungen dazu. Wir fragen auch nach Rolle und Gestaltungsmacht der Gewerkschaften in der sich strukturell wandelnden Arbeitswelt.

Die Fragestellung, welche Rolle der Sozialstaat zukünftig haben sollte und ob Armut noch wirksam über Sozialpolitik verhindert werden kann, bildet den roten Faden in den Seminaren zur Sozialpolitik.

Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Die Marx'sche Kritik der politischen Ökonomie stellt die Frage, wie kapitalistische Produktionsweise funktioniert und gibt die scheinbar einfache Antwort: Kapitalistische Produktionsweise ist Vermehrung des Privateigentums an den Produktionsmitteln und die Anhäufung von Kapital durch die Benutzung von Lohnarbeit. Wir befassen uns in diesem Seminar, ausgehend vom Marx' historischem Kontext, mit den Grundkategorien der Kritik der politischen Ökonomie. Es wird eine umfassende Darstellung der Marx'schen Kritik der Warengesellschaft erarbeitet. Mit welchen Basiskategorien beschreibt Marx den Kapitalismus und was sind die prägenden Strukturen gesellschaftlicher Praxis? Kann die Kritik der politischen Ökonomie zum Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen und Krisenprozesse beitragen? Kann sie dabei helfen, betriebliche Konflikte besser zu verstehen?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christine Geuting

Walter Lukas

11.02.2024 – 16.02.2024 **Brannenburg**

BA 03 240211 01

Wirtschaftspolitik – Was ist das überhaupt?

Der Staat muss in die Wirtschaft eingreifen, damit sie zum Wohle aller funktioniert, sagen die einen. Der Markt regelt das schon, sagen die anderen. Klar ist, hinter beiden Aussagen steht ein unterschiedliches Verständnis von Wirtschaft und Gesellschaft. Wir wollen gemeinsam im Seminar erarbeiten, wie Wirtschaft in Deutschland heute funktioniert und welche geschichtlichen Entwicklungen dazu beigetragen haben. Welche Vorstellungen von einer funktionierenden Wirtschaft gab es früher und gibt es heute? Wie unterscheidet sich angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik? Welche Rolle und welchen Einfluss haben Unternehmen, Staat, Politik und Bürger*innen auf wirtschaftliche Prozesse?

Abschliessend wollen wir Alternativen zum bestehenden Wirtschaftssystem mit dem FoKus auf ein besseres Allgemeinwohl diskutieren.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil..

Bemerkung

Das Seminar findet in der bundesweiten tarifpolitischen Woche statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christian Becker

Claudia Benz

15.04.2024 – 19.04.2024 **Gladenbach**

GL 03 240415 03

Lohn, Preis und Profit

Kapitalismuskritik richtet sich häufig gegen die Erscheinungsform und kann leicht bürgerlicher Ökonomie, nach der die kapitalistische Warenproduktion quasi naturgesetzlich in der Evolution des Menschen liege, in die Falle gehen. Marx hat versucht, im ‚Kapital‘ die erforderliche Analyse wissenschaftlich-systematisch zu entwickeln. Sein Text „Lohn, Preis und Profit“ geht auf eine Rede zurück, die er vor dem Zentralrat der I. Internationalen Arbeiterassoziation im Juni 1865 gehalten hatte. Es geht um die Klärung der Frage, ob es politisch sinnvoll ist, mit Streiks auf Verbesserungen, z. B. Lohn-erhöhungen, zu drängen, oder ob diese nicht lediglich zu Preis-steigerungen führen würden. Marx baut seine Antwort auf eine Einführung in die wichtigsten Grundbegriffe der Kapitalismus-theorie auf, um zu zeigen, welche politischen Konsequenzen sich aus dem Systemcharakter kapitalistischer Gesellschaften ergeben. In dem Seminar werden wir uns gemeinsam mit Problematik des Kapitalismus und vor allem die Bedeutung und die Konsequenzen seines Systemcharakters befassen.

Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Team

Thi Hong Nhung Le

Walter Lukas

12.01.2024 – 14.01.2024 **Brannenburg**

BA 03 240112 01

Alle Macht den Märkten?

Kritik und Überwindung eines neoliberalen Credos

Individuelles Gewinnstreben und uneingeschränkte Marktkonkurrenz von Gütern und Menschen führten zu allgemeinem Wohlstand. Der Staat solle sich aus der Wirtschaft heraushalten, der Arbeitsmarkt sollte dereguliert werden, Schutzgesetze sollten wegfallen. Das ist das neoliberale Glaubensbekenntnis. Aber: Der ungehemmt freie Markt provoziert ökonomische Krisen, hemmt Wachstum und produziert Ungerechtigkeit und Armut. Obwohl dies nachweisbar so ist, predigen Politiker*innen, Medien und Interessengruppen gebetsmühlenartig, dass „der Markt“ es schon richten werde. Die neoliberalen Meinungsmacher*innen haben sich mit ihren Parolen in vielen Köpfen festgesetzt. Durch die Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus wurde nahezu überall auf der Welt „der Markt“ vorübergehend geschlossen. Drastisch wurde der Menschheit vor Augen geführt, dass scheinbar sichere Gewissheiten plötzlich keine mehr sind.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Glaubenssätze und Praxis neoliberaler Politik
- Vom wirtschaftlichen Glücksversprechen: Neoliberalismus und Wirtschaftstheorien
- Theorien für eine Welt der Gerechtigkeit
- Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften
- Gewerkschaftliche Positionen
- Wirtschaftsdemokratie und gewerkschaftliche Bildung

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Christa Janßen

Frank Schirmer

16.12.2024 – 20.12.2024 Undeloh

UN 03 241216 01

Arbeitnehmer*innen als Eigentümer*innen

Genossenschaften als alternative Form des Wirtschaftens

Profitorientiert arbeitende Unternehmen sind ein Kernelement kapitalistischen Wirtschaftens. Der Shareholder Value steht im Vordergrund. Aktien wechseln in Sekundenbruchteilen den Eigentümer, Unternehmen werden ge- und verkauft, Konzentrationsprozesse vorangetrieben – alles mit dem Ziel noch mehr Profit zu erzielen. Die Interessen der Beschäftigten spielen dabei keine Rolle. Im Gegenteil – diese haben große Probleme ihre berechtigten Interessen, wie z. B. angemessene Beteiligung an den Erfolgen von Unternehmen, durchzusetzen. Lohnerhöhungen orientieren sich oft nicht am erwirtschafteten Gewinn.

Wir wollen diskutieren, welche Rolle Unternehmen in einer Gesellschaft spielen und ob ihr Wirtschaften immer ausschließlich profitorientiert sein muss. Ist genossenschaftliches Arbeiten noch aktuell? Welche Genossenschaften leben heute noch die Grundidee des genossenschaftlichen Wirtschaftens? Welche Verbindung gibt es zwischen der Genossenschaftsidee und den Gewerkschaften? Wir wollen einen Blick auf die Geschichte der Genossenschaften werfen und uns aktuelle Beispiele ansehen. Außerdem werden wir überlegen, welche anderen Lösungen es gibt und auch eigene Ideen entwickeln.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Heiko Bolldorf

N.N.

22.07.2024 – 26.07.2024 Gladenbach

GL 03 240722 03



Lobbyismus und soziale Marktwirtschaft

Politische, soziale und wirtschaftliche Interessen werden in Deutschland überwiegend über Verbände gebündelt, organisiert und an die politischen Akteure geleitet. Verbände repräsentieren idealerweise gesellschaftliche Vielfalt und sind für die Vermittlung der Interessen zwischen Regierung, Parteien und Interessengruppen wichtig. Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Es gibt Forderungen nach größerer Transparenz bezüglich der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern Einfluss auf politische Entscheidungen genommen wird. Sie zielen darauf ab, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern. In unserem Seminar wird das Phänomen des Lobbyismus insbesondere aus Sicht abhängig Beschäftigter kritisch beleuchtet. Wir bearbeiten folgende Schwerpunkte:

- Was ist Lobbyismus?
- Wie wirkt er in unserer Marktwirtschaft?
- Welche Lobbyorganisationen gibt es und wie arbeiten sie?
- Lobbyismus beginnt schon in der Schule
- Wir schlüpfen in die Rolle von Lobbyorganisationen (Planspiel)
- Welche Alternativmodelle gibt es?
- Gewerkschaftliche Positionen und individuelle Handlungsmöglichkeiten



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Nele Dunsing

Egon Dibbern

15.07.2024 – 19.07.2024 **Undeloh**

UN 03 240715 03

Wirtschaftspolitische Sommerschule ^{IMK}

Die Wirtschaftspolitische Sommerschule führt das ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ jährlich in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik durch. Den inhaltlichen Rahmen der Sommerschule bildet das jährlich erscheinende „Memorandum“ der Arbeitsgruppe, einem Gegengutachten zu der Stellungnahme der sog. „fünf Weisen“, d.h. des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Das Memorandum leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur wirtschafts- und sozialpolitischen Diskussion in Deutschland und Europa.

Im Rahmen der Wirtschaftspolitischen Sommerschule referieren die Mitglieder der Arbeitsgruppe, vertreten u.a. durch Rudolf Hickel, Mechthild Schrooten, Heinz-Josef Bontrup, zu aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen. Die Sommerschule dient der breiten Diskussion der Thesen, dem inhaltlichen Austausch sowie dem gemeinsamen Erarbeiten von Handlungsperspektiven im Zusammenspiel von interessierten Arbeitnehmer*innen, Studierenden, aktiven Gewerkschafter*innen und fachkundigen Wissenschaftler*innen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Reinhard Borgmeier

09.09.2024 – 13.09.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240909 01

Tarifrunde mitgestalten, miterleben

Die neue Lohnrunde steht vor der Tür und du fragst dich: Was machen die da in der Bundestarifkommission eigentlich? Warum weicht unser Ergebnis immer von unserer Forderung ab? Wie ist die Forderung entstanden? Und warum streiken wir nicht? Damit eine Tarifrunde zu einem guten Ergebnis kommt, braucht es viele Personen und es müssen viele Themen bewegt werden. Aber für eine gute Tarifrunde sind nicht nur Menschen wichtig, die für uns in der Tarifkommission verhandeln, sondern auch die, die im Betrieb sind und vor Ort über den Stand der Tarifrunde informieren.

In dem Seminar wollen wir neben den Grundlagen der Tarifpolitik auf die Besonderheiten einer Tarifrunde gucken. Zudem wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die Tarifkommission vor Ort unterstützt werden kann und wie die Informationen an die betriebliche Öffentlichkeit kommen. Dafür werden verschiedene Formen von Beteiligung im Seminar ausprobiert, damit sie im Anschluss direkt im Betrieb eingesetzt werden können.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Gudrun Spitzl-Taschenberger
Andreas Rieling

12.02.2024 – 16.02.2024 **Gladenbach**

GL 03 240212 03



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet in
der bundesweiten tarif-
politischen Woche statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Tobias Baumann

Gudrun Spitzl-Taschenberger

Laura Schott

Unverzichtbar – ein guter Tarifvertrag: Aushandeln, regeln und umsetzen von Beschäftigteninteressen

Die Tarifautonomie – das Durchsetzen und Gestalten von Tarifverträgen – ist ein komplexes Geflecht. Wie Tarifforderungen entstehen und was passieren muss, bis daraus tarifliche Rechtsansprüche für die Arbeitnehmer/-innen werden, ist oft ein weiter Weg.

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie die Umsetzung und Ausgestaltung von Tarifregelungen in den Betrieben aussieht. Einer der Schwerpunkte liegt dabei in der Betrachtung der Aufgaben der betrieblichen Akteure, deren Stellung in den Tarifaufeinanderstellungen und wie das Ineinandergreifen der verschiedenen Beteiligungsebenen funktioniert.

- Rolle und Verhalten der Arbeitnehmer bei Tarifaufeinanderstellungen
- Gesetze und rechtliche Grundlagen (TVG, GG, ...)
- Die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitskampf- und Tarifrecht
- Überlegungen zur Weiterentwicklung der betrieblichen Tarifarbeit

15.04.2024 – 19.04.2024 Gladenbach

GL 03 240415 02



Die Tarifrunde – und keiner weiß, was los ist?

Digitale Öffentlichkeitsarbeit in der Tarifrunde

Das Ergebnis einer Tarifrunde ist zumeist abhängig von der Mobilisierung der Beschäftigten und der Unterstützung durch die Zivilgesellschaft. Leider berichten Medien häufig zu wenig oder zu einseitig über Tarifauseinandersetzungen. Daher gilt es eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und dazu auch die digitalen Möglichkeiten zu nutzen. In diesem Seminar geht es darum, digitale Wege für Tarifauseinandersetzungen zu erkennen und anzuwenden. Dazu wird kein besonderes digitales Wissen benötigt. Wer sich im Internet bewegen kann, erhält alle notwendigen Infos und kann sie praktisch ausprobieren.

- Was ist erlaubt? Rechtliche Rahmenbedingungen nutzen.
- Themen setzen mit digitalen Mitteln.
- Immer auf den aktuellen Stand der Verhandlungen sein: SMS Verteiler.
- Twitter, Facebook, YouTube & Co gezielt einsetzen.
- Kurze Videos zu Tarifauseinandersetzung drehen, bearbeiten und veröffentlichen.
- Internetbasierte Wandzeitungen oder digitale Metaplanwände einsetzen.
- Online Videokonferenzen zur Tarifpolitik planen und durchführen.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Michael Wohlers

Tatjana Schmitt

05.08.2024 – 09.08.2024 Undeloh

UN 03 240805 02

Arbeitskampf mal anders

Die Tarifrunde läuft und es läuft irgendwie nicht richtig gut. Die ersten Warnstreiks haben schon stattgefunden und trotzdem haben sich die Arbeitgeber kein bisschen auf die Arbeitnehmer*innen zubewegt. Und bevor es dann zum Streik kommt, machen Gewerkschaften oft mit anderen Mitteln auf ihre Forderungen aufmerksam.

Mal ist es eine Aktive Mittagspause, dann ein Flashmob in der Fußgängerzone oder Forderungen werden mit Sprühkreide auf die Straßen vor dem Unternehmenssitz gesprüht. Oft bekommen das nur wenige Personen mit und die Unternehmen zeigen sich davon unberührt.

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Arbeitskampfrecht und den damit verbundenen Möglichkeiten für einen aktiven Arbeitskampf befassen. Uns interessiert nicht nur die Ultima Ratio, der Streik, sondern auch alternative Handlungsoptionen. Was kannst du vor Ort tun, um die nächste Tarifrunde effektiv zu begleiten?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Tatjana Schmitt

Götz Boecke

08.07.2024 – 12.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240708 05

Tarifvertrag. Macht. Wirtschaft

Durch Deregulierung, Privatisierung und Globalisierung hat sich die Arbeitswelt massiv verändert. Eine der Folgen war und ist eine Prekarisierung der Arbeitswelt. Um der Massenarbeitslosigkeit zu begegnen, wurde ein Niedriglohnsektor geschaffen. Inzwischen sind immer mehr Menschen befristet beschäftigt und können kaum noch von den Einkünften aus ihrer Tätigkeit leben. Diese Menschen können sich eine Gewerkschaftsmitgliedschaft nicht mehr leisten. Oder sie haben Angst, dass eine Mitgliedschaft die Verlängerung ihres Arbeitsvertrages gefährdet.

Immer mehr Betriebe haben keine Tarifbindung. In den Betrieben, die noch eine Tarifbindung haben, profitieren nicht alle Beschäftigten davon. Man könnte auch sagen, die Wirtschaft nutzt ihre Macht, um abgeschlossene Tarifverträge zu unterwandern und damit Arbeitnehmer*innen gezielt schlechter zu stellen.

Das alles schwächt Gewerkschaften und führt zu Mitgliederverlust. Hier hat die Wirtschaft ihr Ziel erreicht und schwächt damit unsere Tarifverträge und die Möglichkeiten neue Tarifverträge zu schließen. In dem Seminar wollen wir uns ansehen, welche Ereignisse diese Entwicklung unterstützt haben. Zudem wollen wir einen Blick darauf werfen, wie Gewerkschaften auf diese Entwicklungen reagieren und ob die gewerkschaftlichen Strategien erfolgreich sind.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen des „Gladenbacher
Politiksommers“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Marcus Peyn
Andreas Rieling

29.07.2024 – 02.08.2024 **Gladenbach**

GL 03 240729 04

Tarifpolitik für heute und morgen – Bestandsaufnahme und Zukunftswerkstatt

Die Tarifpolitik ist die Kernaufgabe der Gewerkschaften: Sie wollen die Arbeits- und Lebensbedingungen ihrer Mitglieder verbessern, das ist ihr satzungsgemäßer Auftrag. Die Tarifarbeit hat direkte Auswirkungen und stellt auch dadurch eine der wichtigsten Aufgaben der Gewerkschaften dar.

In diesem Seminar betrachten wir zunächst die Tarifpolitik der letzten Jahre und diskutieren über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Abschlüsse. Dazu bieten wir die Gelegenheit, mit erfahrenen Tarifexperten zu sprechen. Ziel ist dabei die Erörterung und Bewertung der jetzigen tarifpolitischen Situation.

Wir stellen die Methoden der Zukunftswerkstatt vor und wagen uns mit ihrer Hilfe an folgende Fragestellungen:

- Welche tarifpolitischen Ziele entwickeln wir für die nächsten Jahre?
- Wie können sich Mitglieder aktiv an der Tarifpolitik beteiligen um ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen?
- Gibt es neue Themen für die Tarifarbeit der Zukunft?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet in der bundesweiten tarifpolitischen Woche statt.

Freistellung

BU

Team

Heino Rüthemann

Michael Wohlers

15.04.2024 – 19.04.2024 Undeloh

UN 03 240415 01

Angriffe auf Gewerkschaft und Tarifautonomie

Die schöne neue Arbeitswelt: Längere Arbeitszeiten, Lohn- und Gehaltseinbußen, verschärfter Leistungsdruck ... Wie konnte es dazu kommen?

Gewerkschaften haben viele Jahre erhebliche Verbesserungen der ökonomischen und sozialen Situation von abhängig Beschäftigten erkämpft. Das wichtigste Mittel für die Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ist der Tarifvertrag.

Gewerkschaften galten bis in die 90er Jahre als unentbehrliche Institution der Zivilgesellschaft. Das hat sich geändert. Mit der Übernahme des neoliberalen Wirtschaftsmodells gelten Gewerkschaften in Kreisen von Politik und Wirtschaft als unzeitgemäße Behinderer einer „modernen“ Arbeitspolitik – und werden mit politischen und betrieblichen Mitteln bekämpft.

Wer profitiert von schwachen Gewerkschaften? Für wen ist der Abschied vom Tarifvertrag zugunsten von betrieblichen Regelungen von Nutzen?



- Geschichtliche Entwicklung: Rolle und Funktion von Gewerkschaften
- Rechtliche Aspekte von Gewerkschaften und Tarifautonomie.
- Warum und mit welchen Mitteln wird der Angriff auf Gewerkschaften national und international geführt und was sind die Konsequenzen?
- Wie sieht die Zukunft der Gewerkschaften aus?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Peter Mahlich

01.09.2024–06.09.2024 **Brannenburg**

BA 03 240901 02

Gewerkschaft? Gewerkschaft!

gestern-heute-morgen: woher wir kommen, was wir sind, was wir wollen

Gewerkschaften sind ein bedeutendes und wichtiges Element der gesellschaftlichen Entwicklung. Und dennoch wird ihr Einfluss, ihre Mächtigkeit und manchmal auch ihr Sinn angezweifelt. Warum? Das wollen wir ergründen, in dem wir die geschichtlichen Ursprünge der Interessenvertretungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergründen, aktuelle Entwicklungen analysieren und auf die zukünftigen Aufgaben und Ziele von Gewerkschaften, und hier insbesondere von ver.di, schauen.

Die Teilnehmenden sollen so ein Bild von der sich wandelnden Rolle der Gewerkschaft in Politik und Gesellschaft erhalten, dass sie mit ihrer betrieblichen Alltagssituation verbinden können, um so die eigene Lebens- und Arbeitssituation besser zu verstehen. Gleichzeitig soll in der Zukunftsdiskussion auch darüber nachgedacht werden, mit welchen Themen und Zielen sich Gewerkschaften auseinandersetzen müssen, um ihre gesellschaftspolitische Rolle auch künftig ausfüllen zu können.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Gudrun Spitzl-Taschenberger

Andreas Rieling

29.04.2024 – 03.05.2024 Undeloh

UN 03 240429 04

Zukunft der Gewerkschaften

Aufbruch oder Krise

Die Folgeerscheinungen der Globalisierung stellen Betriebs- und Personalräte sowie die Gewerkschaften vor die Aufgabe, ihren Standort und ihre Perspektiven neu zu bestimmen. Viele Menschen stellen zwar das Solidaritätsprinzip nicht in Frage, zweifeln aber an der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Gestaltungsmacht der organisierten Arbeitnehmer*innenschaft. Die internationale Dimension gewerkschaftlichen Handelns entwickelt sich nur zögerlich. Betriebs- und Personalräte werden zunehmend einzelbetrieblicher und nationaler Wettbewerbslogik unterworfen, in der organisierte Interessenvertretung im besten Fall als Ordnungsfaktor gefragt ist.

Können Gewerkschaften im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags, mit Betriebs- und Personalräten zum Wohl des Betriebs und der Arbeitnehmer*innen zusammenzuarbeiten, unter widrigen Umständen Lösungsmodelle anbieten oder stecken sie in einer finalen Krise? Welchen Herausforderungen müssen sich die Gewerkschaften in der digitalen Arbeitswelt stellen? Die Teilnehmer*innen sollen in die Lage versetzt werden, sich aktiv am politischen Diskurs zu beteiligen. Als Mitglieder in Betriebs- und Personalräten und als aktive Gewerkschaftsmitglieder sollen sie ihre Handlungsfähigkeit behaupten können.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Walter Lukas

Karin Wagner

01.09.2024 – 06.09.2024 **Brannenburg**

BA 03 240901 03

Berlin direkt: Zukunft der Sozialpolitik



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Martin Bellermann

N.N.

Wie wird und wie soll sich der Sozialstaat in Deutschland entwickeln? Anhand der Themenfelder Gesundheit, Pflege und Rente wird die Frage im Vordergrund stehen, welche Alternativen zur Kürzungspolitik und zur Privatisierung von öffentlichen Sozialleistungen es gibt. Neben der Analyse der anstehenden Probleme werden wir die gesundheitspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung sowie die Positionen von Parteien und Verbänden vergleichen und – aus gewerkschaftlicher Sicht – kritisch diskutieren. Es wird Seminareinheiten im Bildungszentrum Berlin und Gespräche im Bundesgesundheits- sowie Bundesarbeitsministerium und mit Bundestagsabgeordneten geben.

17.06.2024 – 21.06.2024 **Berlin-Wannsee**

BE 03 240617 02



Reform nach Reform im Sozialsystem – was wird besser?

„Der Sozialstaat ist zu teuer! Und deshalb sind Reformen alternativlos, um den Sozialstaat zu erhalten!“ So oder ähnlich hallt es durch Medien und Politik. Doch was sind Reformen eigentlich? Begriffe wie Solidarität, Wohlstand, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit werden neu definiert und somit instrumentalisiert! Doch wofür? Daseinsvorsorge, damit Investorengruppen gute Renditen machen? Ist das ein Sozialsystem, wie wir als Beschäftigte es wollen? In diesem Seminar betrachten wir die Entstehung des Sozialstaates in Deutschland mit seinen Säulen. Wir schauen, wie Sozialsysteme international gestaltet sind. Wir beschäftigen uns mit dem Wirtschaftssystem, welches unmittelbar Einfluss auf die Sozialpolitik hat. Wer übt wie Einfluss aus? Welche Ideen für eine andere Sozialpolitik gibt es? Wie können wir selbst das Sozialsystem mitgestalten und positiv verändern?

Themenbereiche sind:

- Entstehung und Struktur des Sozialsystems in Deutschland
- Internationaler Vergleich von Sozialsystemen
- Freiheit und Zwang im Sozialversicherungssystem
- Privatisierung vs. Daseinsvorsorge
- Alternative Ansätze und ihre Umsetzungsmöglichkeiten

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

N.N.

29.01.2024–02.02.2024 Undeloh

UN 03 240129 02

Rente mit Zukunft – Altersarmut abwenden

„Die Rente ist sicher“ – wer kennt diese Aussage von Norbert Blüm nicht? Seit seiner Aussage von 1986 ist viel passiert und heute fragen sich viele Menschen: „Ob ich wohl überhaupt mal Rente bekomme?“, „Wie hoch wird meine Rente sein?“, „Gibt es eine Mindestrente?“

Was sind die Grundlagen des deutschen Sozialstaats und seiner Sozialsysteme? Was hat sich seit 1986 im Rentensystem geändert und was sind die Gründe dafür? Die Entwicklung der Erwerbsarbeit und der demografische Wandel haben großen Einfluss auf die sozialen Sicherungssysteme. Die Lebenserwartung steigt immer weiter und der Ruf der Politik nach einer längeren Lebensarbeitszeit wird immer lauter. Ist das die Lösung? Welche Rolle spielen die Anbieter von Privatrenten?

Neben dem Blick auf das deutsche Rentensystem werden wir auch einen Blick in die Rentensysteme anderer Länder werfen.

Wie funktionieren deren Rentensysteme und kann Deutschland davon etwas lernen?

Gemeinsam werden wir über alternative Rentenkonzepte diskutieren und überlegen wie wir diese in die politischen Diskussionen einbringen können.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

N.N.

12.02.2024 – 16.02.2024 **Gladenbach**

GL 03 240102 01

Queerness als Lebensrealität – vom Verborgenen zur Akzeptanz

Hast du dich schon einmal gefragt, was Queerness ist und was sie für unsere Gesellschaft bedeutet?

Gemeinsam betrachten wir die biologische und soziale Vielfalt jenseits der Geschlechterbinarität von Mann und Frau.

Fragend nähern wir uns dem Geschlechterspektrum, um unser Verständnis von Geschlechtsidentitäten wie Transgender, Non-Binary und Intersex zu erweitern und entdecken die Facetten der sexuellen Orientierungen, darunter Homo-, Bi- und Pansexualität. Wir tauchen ein in die LGBTQIA+ Community und erfahren mehr über die Geschichte und Bedeutung dieser Bewegung. Wir untersuchen die Auswirkungen von Queerness, die Erfahrungen mit Diskriminierungen, auch im Arbeitskontext und betrachten Unterstützungsmöglichkeiten der Community durch die Gesellschaft und der gesetzlichen Interessenvertretungen. Wir schauen auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und diskutieren die Bedeutung gendergerechter Sprache. Gemeinsam wollen wir unser Verständnis erweitern und dadurch zu einer inklusiveren Gesellschaft beitragen.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politikforums“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Rae Heeke
Sophie-Marie Rotermund

14.07.2024 – 19.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240714 04

Gesundheit versus Ökonomie

In der Corona-Krise schien plötzlich der ganzen Gesellschaft klar zu sein, wie systemrelevant das Gesundheitswesen und auch die Beschäftigten dort sind. Auch dass Konkurrenz und Markt nicht sinnvoll sind in diesem Bereich der Daseinsvorsorge, war plötzlich allgemein diskutierbar. Der Staat reagierte auf die gesellschaftliche Krise mit weitreichenden Eingriffen und dem größten finanziellen Hilfsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik.

Die Beschäftigten im Gesundheitswesen merkten schnell, dass man ihnen zwar applaudierte, sie aber ansonsten noch mehr verheizte als vor Corona. Zum Besseren geändert hat sich für sie – Nichts. Die soziale Ungleichheit in der Gesellschaft hat sich in der Pandemie noch vertieft. Viele Krankenhäuser stehen vor dem finanziellen und auch versorgerischen Kollaps.

Nun hat die Ampelkoalition bzw. Gesundheitsminister Lauterbach eine grundsätzliche Reform (von „Revolution“ war sogar die Rede) angekündigt, mit der es zu einer dramatischen Entökonomisierung im Krankenhausesektor und zu einer Überwindung der Sektorengrenzen kommen soll. Alles dies fordert ver.di schon lange. Sind wir also endlich an dem Punkt der Kehrtwende? Wird die Gesundheitspolitik damit nun endlich wieder eine andere Richtung annehmen? Was müsste dafür alles geändert werden? Wird das möglich sein unter den Bedingungen einer sich verschärfenden Wirtschaftskrise? Oder handelt es sich bei den Ankündigungen um einen Etikettenschwindel, der ein Schließungs- und Zentralisierungsprogramm nur schönredet?

Wir werden uns die Reformvorschläge auf den Seziertisch legen und diskutieren, wie sie zu unseren Reformvorstellungen passen. Wir werden aber auch noch einmal zurückblicken auf die Corona-Maßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit auf den Prüfstand stellen.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Nadja Rakowitz

Jürgen Behre

19.02.2024 – 23.02.2024 Saalfeld

SF 03 240219 02

Arbeit und Muße – Arbeit für alle oder Geld für nichts

Die letzten Jahre in Deutschland, aber auch in weiten Teilen der EU, waren von einem stetigen Abbau der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Vollbeschäftigung schien möglich. Zudem gab es moderate Lohnzuwächse; ein gesetzlicher Mindestlohn soll vor unwürdiger Bezahlung schützen. Seit 2022 kam es zu einem starken Anstieg der Inflation, der von den nun höheren Tarifabschlüssen dennoch nicht ausgeglichen werden konnte. Inzwischen wird in vielen Branchen Fachkräftemangel beklagt, dem u.a. mit Abwerbung aus dem Ausland oder Verlängerung der Arbeitszeit abgeholfen werden soll – so die Vorschläge der Arbeitgeber. Dennoch bedeutet diese Entwicklung vielfach Zuwachs an eher prekären, unsicheren Arbeitsverhältnissen. Insgesamt ist das sogenannte Normalarbeitsverhältnis weiter auf dem Rückzug, Niedriglohnbereiche haben sich ausgeweitet. Die Ungleichheit in der Gesellschaft ist gewachsen.

Aber in der Zentrierung auf Lohnarbeit wird deren Gegenteil, die selbstbestimmte Zeit als Muße, immer weniger thematisiert. Stattdessen werden Management Konzepte von „Work-Live-Balance“ propagiert. Für eine Neujustierung des Verhältnisses von Arbeit und Muße muss aber auch über die Art und Weises gesellschaftlicher Produktion und die gesamtgesellschaftliche Neuverteilung von Arbeit reden.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre
Said Hosseini

08.04.2024 – 12.04.2024 Saalfeld

SF 03 240408 06

Betongold ^{IMK}

Wohnen zwischen Spekulationsobjekt und Menschenrecht

Steil nach oben, in diese Richtung entwickeln sich die Mietkosten bereits seit einigen Jahren. Die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt hat sich durch die steigenden Energiekosten und die hohe Inflation sogar noch verschärft, sodass die Wohnkosten einen wachsenden Anteil an den monatlichen Ausgaben einnehmen. Rund 50% des Haushaltseinkommens geht mancherorts schon für die Miete drauf.

Der Begriff „Gentrifizierung“ beschreibt den enormen Verdrängungsdruck, dem sich Mieter*innen insbesondere in Ballungsräumen ausgesetzt sehen, aber auch in ländlichen Regionen ziehen die Mietpreise an. Bezahlbarer und guter Wohnraum ist zur Mangelware geworden. Diese Entwicklungen sind die Folge einer Wohnungspolitik, die jahrzehntelang nach der Devise „Der Markt wird's richten“ verfahren ist, öffentlichen Wohnraum privatisiert sowie sich aus der sozialen Wohnraumförderung verabschiedet hat.

In dem Seminar gehen wir der gegenwärtigen Wohnungskrise auf den Grund. Wir setzen uns mit den Anforderungen an eine soziale Wohnungspolitik auseinander und fragen, was Mieter*innen und Gewerkschafter*innen tun können, um guten Wohnraum bezahlbar zu machen – damit das Grundrecht auf Wohnen für alle von allen in Anspruch genommen werden kann. An Beispielen werden im Seminar Herausforderungen für die kommunale Wohnungspolitik festgestellt und Gestaltungsräume erkannt.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Wiebke Ilsitz

Janis Fifka

26.08.2024 – 30.08.2024 **Bielefeld-Sennestadt** BI 03 240826 02



Europa / Internationales

→ Europa

→ Internationales

Europa/Internationales

Die Seminare im Themenbereich „Europa“ befassen sich mit den Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der europäischen Demokratie, der Gestaltung einer europäischen Gesellschaft, einem sozialen Europa, der Kooperation der europäischen Gewerkschaften und der Arbeit ihrer internationalen Organisationen.

Im Themenbereich „Internationales“ betrachten wir Chancen und Risiken eines globalisierten Arbeitsmarktes und die Folgen eines global agierenden Finanzkapitalismus für unsere Gesellschaft. Fragen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung werden dabei ebenso thematisiert wie die grundlegenden Probleme und Perspektiven von Demokratie und Menschenrechten. Dabei betrachten wir auch internationale Konflikte und ihre Ursachen. Gewerkschaftliche Gestaltungsmacht wird auch in Zukunft davon abhängen, ob internationale Zusammenhänge und deren Auswirkungen ausreichend analysiert und in politisches Handeln mit einbezogen werden.



Saalfelder Sommerschule – Gemeinsam Arbeiten und Leben in der Europäischen Union

Die Mobilität in der EU hat im vergangenen Jahrzehnt stark zugenommen. Die EU-Osterweiterungen 2004 und 2007 haben vor allem die Wanderung von Ost nach West vorangetrieben.

Dieser Trend scheint zunächst wegen der besseren wirtschaftlichen Lage im Osten gestoppt, hatte und hat jedoch vielfältige Auswirkungen. Für die Zielländer der Migrationsbewegungen wird ein Arbeitskräftemangel behoben, in den Herkunftsländern entsteht er. Wenn gut ausgebildete, überwiegend junge Süd- und Osteuropäer*innen in den Norden Europas auswandern, verlieren diese Länder Fachkräfte und Know-how, das sie für ihre wirtschaftliche Entwicklung ebenfalls benötigen würden.

Die Hoffnungen der mobilen Arbeitnehmer*innen auf gute Jobs und die Versprechungen auf die Angleichung der Lebens- und Arbeitsbedingungen werden, wie nicht nur die Verhältnisse in der Schlachtindustrie oder Logistikbranche zeigen, häufig nicht erfüllt. Gleichzeitig sind viele Branchen, wie etwa die Pflege, dringend auf Zuwanderung angewiesen.

Die Corona-Krise hat die Gefahr einer weiteren ökonomischen und sozialen Spaltung in Europa verstärkt. Gemeinsam mit Kollegen*innen aus den EU-Mitgliedsstaaten werden wir diskutieren, ob der EU Wiederaufbaufonds diese Spaltung reduzieren kann. Außerdem wollen wir gemeinsam betrachten, welche Entwicklungen sich in den Arbeitsmärkten und Sozialsystemen der EU abzeichnen, welche Ziele eines sozialen Europas die europäische Kommission verfolgt, welche Auswirkungen die Entsenderichtlinie der EU hat und wie es mit den gleicheren Arbeitsbedingungen aussieht.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Kirsten Huckenbeck

Jürgen Behre

12.08.2024 – 16.08.2024 Saalfeld

SF 03 240812 02

Die Europäische Union und der Ukrainekrieg

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat weite Teile der EU zu einem solidarischen Schulterschluss veranlasst, in dem Feindbilder neu sortiert und Partnerschaften gekündigt wurden. Neben der Verhängung von wirtschaftlichen Sanktionen ist die EU durch Waffenlieferungen und die Aufnahme von Flüchtlingen in den Krieg involviert. Diskutiert wird auch die schnelle Aufnahme der Ukraine in die EU.

Bei allem Schulterschluss werden jedoch auch Konflikte zwischen den EU-Staaten deutlich sichtbar. Sanktionen werden unterlaufen, wirtschaftliche Vorteile im Handel mit Russland gesucht und die Aufnahme von Flüchtlingen verweigert.

Was bedeutet all dies für die Zukunft der EU. Wie kann Energiesicherheit und sozial-ökologischer Umbau im Einklang gelingen? Wie kann Europa demokratischer und sozialer werden? Im Seminar werden wir diesen Fragen nachgehen und verschiedene Reformkonzepte – auch Vorschläge von europäischen Gewerkschaften – vorstellen und diskutieren.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre

Karsten Pätzold

09.12.2024 – 13.12.2024 Saalfeld

SF 03 241209 03

Europa direkt: Das Soziale Europa vor den Wahlen 2024

Über die Frage, ob und wie die Europäische Union ihre Funktion auch als Sozialunion stärken und ausbauen sollte, wird schon seit langem diskutiert. Die Fortschritte sind trotz der Etablierung der Sozialen Säule der EU (ESSR) eher bescheiden.

Dabei sind gerade in der sozialen Säule der EU wichtige Politikansätze für Arbeitnehmer*innen und Gewerkschafter*innen enthalten. Wir wollen vor den Wahlen zum Europaparlament am 09. Juni 2024 das Thema kritisch durchleuchten.

Beginnend mit der grundlegenden Entwicklung und Struktur der Europäischen Union wollen wir die Vorschläge zur Weiterentwicklung der EU und zur Vertiefung einzelner Politikfelder betrachten. Dabei wollen wir die kontroverse Diskussion um eine „Sozialunion“ darstellen und uns selbst Standpunkte dazu erarbeiten.

Am Ende des Seminars sollen Teilnehmende ihre Haltungen und Sichtweisen begründet in ihrer gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Praxis einbringen und vertreten können.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Martin Bellermann

Charalampos Karpouchtsis

05.03.2024 – 08.03.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 240305 02

Die Europäische Union: Neoliberales Projekt, Friedensgarant und/oder Chance für Gewerkschaften und soziale Rechte?

Die Europäische Union erscheint vielen als bürokratisches, undurchschaubares Konstrukt, auf das wir keinen direkten Einfluss haben, in dem aber wichtige Entscheidungen für uns getroffen werden. Aber wie funktioniert sie nun konkret und wie kommen Entscheidungen zustande? Wie ist die Politik der EU einzuschätzen? Ist sie ein neoliberaler Angriff auf Arbeitnehmer*innenrechte oder ist sie eine wichtige Bastion gegen Nationalismen und Feindschaft? Hat sie den Frieden in Europa gesichert oder treibt sie die Staaten auseinander? Wie zugänglich ist die EU für soziale und gewerkschaftliche Kämpfe? Und hat die EU eigentlich eine Zukunft?

In diesem Seminar schauen wir uns folgende Themen an:

- die Geschichte der Europäischen Union
- den Aufbau der wichtigsten Institutionen und Funktionsweisen der EU
- die politischen Linien der EU
- den nationalen Handlungsrahmen und Strategien von Gewerkschaften
- die Institutionen europäischer Gewerkschaftsarbeit.

Auf dieser Grundlage wollen wir eigene Positionen zur EU und Perspektiven für die europäische und internationale Gewerkschaftsarbeit entwickeln.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Nele Dunsing

Christian Vogt

05.08.2024 – 09.08.2024 Undeloh

UN 03 240805 01

Europa direkt: Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der EU

Rechtspopulistische und rechtsextreme bzw. nationalistische Einstellungen, Bewegungen und Organisationen werden in vielen Staaten der EU immer stärker. In einigen Ländern sind sie zu einer bestimmenden Größe geworden. Dies wirkt sich nicht zuletzt auf die Innen- und Außenpolitik der EU aus und bestimmt die Auseinandersetzungen um ihre Weiterentwicklung.

In diesem Seminar sollen Hintergründe und Dimensionen sowie Ziele und Methoden rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien im Vergleich analysiert und gleichzeitig Strategien und Wege diskutiert werden, wie diesen Herausforderungen begegnet und das demokratische und soziale Europa gestärkt werden kann.

Es wird neben den klassischen Seminarformen auch Gespräche mit Europapolitiker*innen aus Parteien und Verbänden geben, um ein möglichst aktuelles Bild der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa zu erhalten.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Martin Bellermann

Charalampos Karpouchtsis

10.12.2024 – 13.12.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 241210 01

Die Welt aus den Fugen: Rückkehr der Frontstellungen des Kalten Krieges?

Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind wir Zeugen und Betroffene des Entstehens einer neuen militärischen und politischen Weltordnung. Das transatlantische Bündnis zwischen den USA und Europa war lange Zeit eine Säule der geopolitischen globalen Ordnung. Vor allem die deutsche Außenpolitik setzte stets auf eine multilaterale Ordnung im Rahmen von UNO, NATO und EU. Der Ukraine-Krieg könnte der Vorbote weiterer geopolitischer Konflikte sein mit einer Blockbildung zwischen dem Westen (USA, Europa) und Russland/China auf der anderen Seite. Im Seminar sollen die innen- und außenpolitischen Probleme und Konsequenzen dieser Entwicklungen im Zentrum stehen. Was bedeuten diese militärischen, geopolitischen Entwicklungen für die dringend notwendige sozialökologische Transformation und welche Rolle spielen dabei die Gewerkschaften?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christian Becker

Jürgen Behre

04.11.2024 – 08.11.2024 Saalfeld

SF 03 241104 09

Hat die Friedensbewegung noch eine Zukunft?

Die Hoffnung, dass die Welt nach dem Ende des Kalten Krieges friedlicher werden könnte, hat sich nicht erfüllt. Viele regionale Kriege haben seitdem stattgefunden. Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist der Krieg für uns in Europa spürbar und hat mit Fluchtbewegungen, Energiepreissteigerungen und einer massiven Aufrüstung konkrete Auswirkungen auf unser Leben. Hinzu kommen die militärischen Drohungen Chinas gegen Taiwan.

In dieser Situation haben es friedenspolitische Positionen schwer. Waffenlieferungen an die Ukraine und Aufrüstung im Westen werden als alternativlos bezeichnet, der Friedensbewegung fällt außer Appellen an diplomatische Lösungen nicht viel ein. Dabei gab es im Kalten Krieg interessante Diskussionen über zivile Alternativen zur militärischen Verteidigung.

Wir wollen in diesem Seminar der Frage nachgehen, ob die damaligen Konzepte heute dazu beitragen können, die Krise der Friedensbewegung zu überwinden. Außerdem wollen wir diskutieren, warum die Menschheit eigentlich so zu Militarismus und Krieg tendiert.

Dabei werden wir geopolitische und ökonomische Interessen der Großmächte betrachten.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des „Gladenbacher Politiksommers“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christina Brakat
Sergej Klein

29.07.2024–02.08.2024 **Gladenbach**

GL 03 240729 02

Arbeit ohne Grenzen?

Chancen und Risiken eines globalisierten Arbeitsmarktes

Das Seminar beleuchtet die Auswirkungen der Globalisierung und der Entfesselung des Geldmarktes auf Weltmarkt, Arbeitsplätze und internationale Beziehungen.

Hier spielt vor allem die Frage eine Rolle, wie wirtschaftliches und staatliches Handeln sich gegenseitig beeinflussen. Außerdem werden die Folgen der Globalisierung für die Entwicklung der internationalen Beziehungen kritisch beleuchtet.

Das Seminar setzt unmittelbaren an den Lebens- und Arbeitsverhältnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Der Zusammenhang zwischen Internationalisierung der Produktion und Internationalisierung der Arbeit wird analysiert und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf den Weltmarkt überprüft.

Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene Ideen zur Gestaltung einer neu zu definierenden internationalen Solidarität der Arbeit zu entwickeln.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Karin Wagner

Walter Lukas

04.08.2024 – 09.08.2024 **Brannenburg**

BA 03 240804 02

Proletarier aller Länder, vereinigt euch

„Die Proletarier haben nichts in der Revolution zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen. Proletarier aller Länder, vereinigt euch.“

Diese These, niedergeschrieben im Kommunistischen Manifest, kann man auch als Geburtsstunde des (theoretischen) proletarischen Internationalismus bezeichnen. Dahinter steht die damals noch lebendige Erfahrung der französischen Revolution – das Bürgertum sprengt die Ketten der Adelherrschaft und beendet die Revolution vor der Befreiung des „Vierten Standes“. Die ökonomische Freiheit für Handel und Gewerbe sei erreicht, Freiheit für das Proletariat würde Handel und Gewerbe beeinträchtigen. Hat die weltweit zersplitterte Arbeiter*innenbewegung überhaupt noch eine Chance dem globalisierten Kapitalismus eine soziale Alternative entgegenzusetzen oder ist mit der Digitalisierung der Arbeit die Arbeiter*innenbewegung am Ende? Dieser Frage gehen wir im Seminar nach.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christine Geuting

Walter Lukas

28.04.2024 – 03.05.2024 **Brannenburg**

BA 03 240428 02

Wasser ist Leben – Wasser ist Geld!

Die internationale Vermarktung unseres Lebenselexiers

Es gibt kein Lebensmittel, das so unverzichtbar und profitabel ist wie Wasser!

Weltweit setzten sich Liberalisierung und Privatisierung durch. Internationale Konzerne sichern sich den Zugriff auf Wasserquellen und das Tiefenwasser und bereiten so Profite vor, die sie mit drohendem Mangel erzielen wollen.

Es geht um einen Milliardenmarkt und zugleich Milliarden von Menschen, die kein sauberes Trinkwasser haben. Wasser ist unsere Lebensgrundlage und ein unersetzliches Naturprodukt. In diesem Seminar verfolgen wir von der Quelle bis zur Welt-politik der WTO, was mit dem Wasser geschieht. Die Folgen von Verwendung, Verschwendung, Verschmutzung und Vermarktung werden vorgestellt und Alternativen diskutiert.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jana Bielick

Britta Klinkforth

27.10.2024–01.11.2024 **Brannenburg**

BA 03 241027 01

Wie kommt der Hunger in die Welt?

Die globale Ernährungssituation

Globale Krisen, wie z. B. der Krieg in der Ukraine, haben immer auch schwerwiegende Auswirkungen auf den globalen Lebensmittelmarkt. Weil sowohl Russland als auch die Ukraine zu den großen Produzenten und Exporteuren von z. B. Weizen, Gerste und Sonnenblumenöl gehören, sind durch den Krieg die Preise stark gestiegen und viele Produkte waren nicht mehr wie gewohnt verfügbar. Das haben auch wir in unseren Supermärkten gespürt. Doch vor Allem sind die Länder des globalen Südens betroffen, wo diese neue Lebensmittelknappheit zu noch größeren Hunger und Leiden führt. Viele Menschen hungern, während gleichzeitig entlang der gesamten Lebensmittelversorgungskette, vom Anbau bis zu unseren Tellern, weltweit etwa ein Drittel der Lebensmittel verloren gehen. Allein bei uns in Deutschland werden jedes Jahr etwa 12 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. Da wird es Zeit, sich mit den Ursachen von Hunger und dem Umgang mit Lebensmitteln auseinander zu setzen.

In dem Seminar wollen wir uns gemeinsam mit den Auswirkungen der globalen Lebensmittelkrise auseinandersetzen und hinterfragen, wie unsere Ernährung und die Lebensmittelverschwendung zur Klimakatastrophe beitragen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jana Bielick

Alina Herr

01.09.2024–06.09.2024 **Brannenburg**

BA 03 240901 01

Rette Dich! Suche anderswo dein Glück!

Globale Ursache der Flucht

Laut UNHCR waren Ende 2022 108,4 Millionen Menschen auf der Flucht. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Binnenvertriebene und mehr als 80 % bleiben in der eigenen Region. Flucht hat interne wie externe Ursachen; einerseits Korruption und Unterdrückung durch herrschende Cliques, andererseits rücksichtslose Ressourcenausbeutung durch internationale Konzerne. Die Ursachen der Flucht liegen damit auch in der internationalen Wirtschaftspolitik der Industrieländer und ebenso in der „imperialen Lebensweise“ ihrer Bürger*innen.

Das Seminar geht auf die geografische Herkunft der Geflüchteten ein und fragt nach:

- den sozialen, ökonomischen, den klimatischen Faktoren und den politischen Konflikten vor Ort.
- der Rolle internationaler Konzerne und der Handels-, Zoll-, Rüstungs- und Entwicklungspolitik der Industrieländer im Globalen Süden
- den internationalen Akteure der Flucht und der neuen Entwicklung des Grenzregimes
- unserer Verantwortung als Bürger*innen und Gewerkschafter*innen beim Thema Bekämpfung der Fluchtursachen
- unserem Engagement für die sozialökonomische und politische Teilhabe der Menschen in einer globalisierten Welt.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

29.01.2024 – 02.02.2024 Saalfeld

SF 03 240129 04

Arabische Staaten und Europa

Eine komplexe Beziehungsgeschichte

Die modernen arabischen Staaten gehen überwiegend aus dem Entkolonialisierungsprozess in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hervor. Dieser führte aber nicht zu ihrer ökonomischen Unabhängigkeit. Ihre neueste Geschichte gründet somit in der kolonialen Vergangenheit dieser Länder und der imperialen Expansion der europäischen Mächte. Seit der Ausformung einer multipolaren Blockbildung bauen auch China und Russland massiv ihre Einflusszonen in der arabischen Welt aus. Alle diese Verbindungen, Verschiebungen, Verquickungen scheinen in der arabischen Welt eine demokratische Transformation mit entsprechenden sozialen Umverteilungsstrukturen eher zu verhindern als zu fördern. Nun ist Europa als unmittelbarer Nachbar der arabischen Welt mit den Folgen dieser Entwicklung konfrontiert – u.a. in Form von (Bürger)kriegen, Flucht und Migration.

Daher fragt das Seminar nach:

- den historischen Entstehungsbedingungen der modernen arabischen Staaten;
- den gesellschaftlichen Verhältnissen und den Ursachen der strukturellen Krisen und Konflikte in den arabischen Staaten;
- den Motiven der Intervention der EU, der USA, Russlands und Chinas
- den zivilgesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Ressourcen vor Ort
- schließlich nach der Möglichkeit einer praktischen Kooperation zwischen den sozialen Bewegungen und Gewerkschaften hier und dort.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Said Hosseini

Jürgen Behre

12.02.2024 – 16.02.2024 Mosbach

MO 03 240212 01

Israel – Palästina

Das unheilige Land – 100 Jahre Krieg um Palästina

Nahostkonflikt, Israel-Palästina-Konflikt, israelisch-arabischer Konflikt, in dessen Verlauf Kriege geführt wurden und sich immer wieder Aufstände formieren: Viele Phasen und diskursive Verschiebungen, allein schon darüber, wie die politische Lage benannt wird, überlagern dieses Thema. Jede*r hat schon Mal etwas davon gehört, darüber gelesen und hat womöglich eine Meinung dazu. Gerade in Deutschland hat der öffentliche Diskurs zu diesem Thema in den letzten Jahren immer wieder die Gemüter erregt. Geläufige Stichworte sind: Ein- und Zwei-Staaten-Lösung, Siedlungspolitik, israelbezogener Antisemitismus, kulturelle Identität, Existenzrecht, Rückkehrrecht, Jerusalemfrage und BDS.

Welche politischen und historischen Entwicklungen mit diesen Begriffen verbunden sind, wird Gegenstand des Seminars sein. Dieses Seminar versteht sich als Intervention in bestehende Diskurse und zugleich als Versuch, Licht ins über einhundertjährige Geschehen zu bringen: Entscheidende historische Wegmarken werden ebenso beleuchtet wie aktuelle Entwicklungen erläutert, um damit möglichst neue Perspektiven auf alte Narrative zu eröffnen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Esther Dischereit

Harald Kielmann

Imad Mustafa

16.12.2024 – 20.12.2024 Mosbach

MO 03 241216 02



Geschichte und Zeitgeschehen

- Geschichte Allgemein
- Geschichte und Nationalsozialismus
- Geschichte der DDR

Unsere Seminare bieten die Auseinandersetzung mit Geschichte als eine Möglichkeit an, sich aus verschiedenen Perspektiven mit historischen Entwicklungen zu beschäftigen, die unsere Gegenwart prägen.

Nach einem Überblick über verschiedene zeithistorische Ereignisse folgen Seminare zur nationalsozialistischen Vergangenheit und zur DDR-Geschichte.

Wir gehen davon aus, dass es nie nur eine richtige Frage an die Geschichte geben kann und deshalb auch nie nur eine richtige Antwort, denn die Interpretation und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge unterliegt früher wie heute sowohl dem subjektiven Blick der Betrachtenden als auch den Interessen gesellschaftlicher Gruppierungen. Erst die Vielfalt unterschiedlicher Fragen an die Vergangenheit erweitert unseren Blick und das Handeln in der Gegenwart und für die Zukunft.

Widerstand – gestern, heute, morgen

Europa in den 1920/30er Jahren: Ein Land nach dem anderen wurde zu einem diktatorischen, teilweise sogar faschistischen Staat. Nicht alle Menschen waren mit der Entwicklung einverstanden und manche haben Widerstand geleistet. Wir kennen die Lebensgeschichten einiger dieser Menschen. Sie gelten oft als Vorbilder für widerständiges Verhalten. Aber es gab, damals und zu anderen Zeiten und auch an anderen Orten und aus anderen Gründen, noch mehr Menschen die, oft im Kleinen Widerstand geleistet haben. Auch deren Geschichten möchten wir erfahren. Seit einigen Jahren ist weltweit ein reaktionärer Rollback zu beobachten. In immer mehr Staaten setzen sich autoritäre Regierungen durch und verwandeln diese Staaten in diktatorische Gesellschaften. Und wieder stellen sich Menschen die Frage, müssen wir uns nicht dagegen wehren und widerständig sein? In dem Seminar wollen wir uns mit den unterschiedlichen Widerstandsformen in Geschichte und Gegenwart und deren Erfolgsaussichten in unterschiedlichen Gesellschaften und Gesellschaftsformen befassen. Gibt es ein Recht auf Widerstand?



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Lena Heinemann

Jonas Hohmann

02.12.2024 – 06.12.2024 **Gladenbach**

GL 03 241202 03

Arbeiter*innenbewegung im geteilten Deutschland

Das Seminar betrachtet die Gründung der beiden deutschen Staaten und ihre unterschiedliche gesellschafts- und wirtschafts-politische Entwicklung bis zur ‚Wende‘. Im Fokus stehen dabei sowohl die jeweiligen Rollen der Parteien und Gewerkschaften, als auch der Strukturwandel der Industriearbeit.

- Deutschland in der frühen Nachkriegszeit bis zur Teilung
- Sozialpartnerschaft vs. Arbeiter- und Bauernstaat
- Rolle und Bedeutung von Protestbewegungen
- Technologieentwicklung und ihre Folgen für die Lebens- und Arbeitswelt



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im
Rahmen des „Gladenbacher
Politiksommers“ statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Christian Vogt
Sarah Sahl

22.07.2024–26.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240722 05

Frauen. Bewegten. Geschichte. (ab 1945)

Auch 200 Jahre Emanzipationsbewegung, feministische Geschlechterforschung und Politik machen die Auseinandersetzung mit der Rolle der Frauen in der Geschichtsschreibung nicht überflüssig. Wir wollen in diesem Seminar keine eigene ‚Geschichte der Frau‘, keine ‚Her-Story‘, schreiben. Dies wäre lediglich ein Beitrag dazu, den ‚Sonderstatus‘ der Frau als das ‚andere Geschlecht‘ zu festigen. Wir möchten uns vielmehr fragen, warum der Anteil von Frauen an und in der Geschichtsschreibung noch immer nicht selbstverständlich ist. Das erfordert grundsätzlich die Problematisierung von Machtverhältnissen in Vergangenheit und Gegenwart. Zeitlich beschäftigen wir uns mit der Zeit von 1945 bis heute.



Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Susanne Thiemann

Christian Vogt

- Die Situation von Frauen nach Ende des 2. Weltkriegs und die Auseinandersetzung um Artikel 3 des Grundgesetzes.
- Die Bedeutung der restaurativen Regierungszeit Adenauers für Frauen
- Einen Vergleich von Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in Ost und West
- Das Verhältnis der Studenten- und die zweite deutsche Frauenbewegung
- Geschlecht als Konstruktion (Genderforschung)

04.03.2024 – 08.03.2024 Gladenbach

GL 03 240304 02

Matriarchat – eine alternative Gesellschaftsform?

Was wäre, wenn Frauen* das Sagen haben?

Wir möchten den Begriff Matriarchat definieren und beleuchten, den Unterschied zum Patriarchat herausarbeiten und historische sowie aktuelle Gesellschaften mit matriachalem Aufbau betrachten. Dabei werden wir uns auch mit möglichen Vor- und Nachteilen einer matriarchalen Gesellschaftsform beschäftigen. Außerdem werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, ob Feminismus gleichbedeutend mit Matriarchat ist. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, dass es Alternativen zum patriarchalen Gesellschaftsmodell gab und gibt. Gemeinsam wollen wir über die historische Betrachtung für eine zukünftige Gesellschaft lernen.

* das Sternchen symbolisiert alle Menschen, die sich weiblich identifizieren.



Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des Gladenbacher Politiksommer statt und ist offen für alle Interessierten, unabhängig vom Geschlecht.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Gudrun Spitzl-Taschenberger
Heidi Weise

22.07.2024 – 26.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240722 02

Alles Hitler, oder was?!

Mythen, Erinnerungsabwehr und Nationalsozialismus

Die Geschichte des Nationalsozialismus und die damit verbundene Vernichtung der europäischen Juden: Jeder weiß davon, oft aus dem Schulunterricht. Trotzdem glaubt jede*r vierte Deutsche, dass der Nationalsozialismus auch gute Seiten gehabt habe. Im Seminar werden wir uns mit Mythen über den Nationalsozialismus, die bis heute eine große Rolle spielen, auseinandersetzen. Ob Trümmerfrauen, Autobahnen, Arbeitslosigkeit auf der einen Seite, Widerstand, Rettung und Unwissenheit der Bevölkerung auf der anderen Seite – welche Mythen begegnen uns und wie werden sie womöglich genutzt, um die historische Verantwortung und die Erinnerung an den Nationalsozialismus abzuwehren? Wir werden versuchen, die „blind spots“ zum Thema Nationalsozialismus in den Blick zu nehmen und die Mythen zu dekonstruieren. Ein Besuch in der Gedenkstätte Konzentrationslager Buchenwald wird die Dimension der Verbrechen und die Funktion der Mythen zur Erinnerungsabwehr veranschaulichen. Gängiges Schul- und Alltagswissen über den Nationalsozialismus soll überprüft und, wo notwendig, korrigiert werden. Zudem soll es auch darum gehen, wie Legenden über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit begegnet werden kann.

Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Momme Schwarz

Gunnar Meyer

27.05.2024 – 31.05.2024 Saalfeld

SF 03 240527 03

Öffentliche Verwaltung und die Verbrechen des Nationalsozialismus

Die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung in Deutschland waren maßgeblich an den Verbrechen des Nationalsozialismus beteiligt – ohne die Mitarbeit all der Arbeitnehmer*innen in staatlichen Ämtern und Dienststellen wären die faschistischen Verbrechen in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.

Als Gewerkschaft, die auch für den öffentlichen Dienst zuständig ist, nimmt sich ver.di dieser Zusammenhänge an: In dem Seminar wirst Du tiefere Einblicke in die Geschichte und die Traditionen der öffentlichen Verwaltung erhalten und die Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber haben, wie die Konsequenzen für die heutige Zeit und die Zukunft aussehen sollten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Haus der Wannensee-Konferenz. Die Bildungs- und Gedenkstätte befindet sich unweit des ver.di-Bildungszentrums. Historiker*innen des Hauses unterstützen uns bei der Durchführung des Seminars.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Matthias Sokolean
und Mitarbeiter*innen
des HdWK

20.10.2024 – 25.10.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 241020 01

Ge(h)denken: Täter-Opfer Perspektiven im Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus

„Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen.“
(William Faulkner)

Der Nationalsozialismus ist keine Epoche mit definiertem Anfang 1933 und Ende 1945; erst recht nicht ein zu vergessendes historisches Zwischenspiel, wie es jüngst wieder erklärt wird. Weder die Nürnberger Prozesse noch die Bearbeitung der NS-Verbrechen durch die bundesdeutsche Justiz konnten und können die Vergangenheit bewältigen oder gar einen Schlussstrich rechtfertigen. Es geht immer wieder neu um die Frage: Wie wollen Demokrat*innen das zu Kriegsende gegebene Versprechen: „Nie wieder Krieg! – Nie wieder Faschismus! – Nie wieder Auschwitz!“ erfüllen? Dazu bedarf es einer Politik und Kultur der Erinnerung. Orte des Gedenkens können dabei als sinnlich erlebbare „steinerne Zeitzeugen“ die Erinnerungsarbeit in unserer Gegenwart anstoßen – vor allem angesichts der Tatsache, dass die Arbeit mit überlebenden Zeitzeug*innen unwiderruflich zu Ende geht. Brannenburg ist annähernd gleich weit entfernt von Dachau und Obersalzberg – dem ersten KZ, das als Muster für alle weiteren diente, und der Residenz der Täter. Zwischen Dachau und Brannenburg liegt München als Ort der Ursprünge und des Aufstiegs der NS-Bewegung zu einer anerkannten politischen Kraft in Bayern und Deutschland. Wir werden uns in Diskussion, Theorie und praktisch vor Ort auseinandersetzen mit Fragen wie:

- Wer hat welches Interesse an welcher Erinnerungsarbeit? Darf Erinnerung auch etwas kosten?
- Wie kann Gedenken und Erinnerung zu politischem Denken und Handeln beitragen?
- Was können Gewerkschaften aus der Erinnerungsarbeit für ihre Zukunftsorientierung gewinnen?
- Wenn es eine Pflicht zur Erinnerung gibt, gibt es dann auch ein Recht auf Vergessen? Was sind Kriterien für das eine und das andere?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Norbert Großhauser-Fernau

26.05.2024 – 31.05.2024 Brannenburg

BA 03 240526 01

Die Heide, Bergen-Belsen und Kontinuitäten der Geschichte

In einer Demokratie zu leben, dürfte für die meisten Menschen heutzutage in Deutschland ganz selbstverständlich erscheinen. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch, dass dies nicht immer so war, sondern dass der demokratische Staat erst erkämpft werden musste. Danach galt (und gilt es noch immer) ihn weiterzuentwickeln und auch zu schützen.

Doch woraus leiten sich unsere demokratischen Werte eigentlich ab? Was ist damit gemeint, wenn in unserem Grundgesetz steht „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ und vor welchem Hintergrund wurde diese Passage aufgenommen? Welchen Einfluss hatten die Erfahrungen der NS-Zeit, mit Entrechtung, Menschenfeindlichkeit, der Zerstörung der Zivilgesellschaft und den organisierten Massenmorden in den Konzentrationslagern? Am Beispiel von Bergen-Belsen und der umgebenden Region betrachten wir historische Zusammenhänge und aktuelle Entwicklungen. Wie kam es z. B. zur Genfer Flüchtlingskonvention und welchen Einfluss haben die Fluchterfahrungen aus der NS-Zeit und den Displaced Person Camps auf den Umgang mit Fluchtsituationen in späteren Jahren und heute?

Wie hat die Bevölkerung auf die Einrichtung eines Konzentrationslagers in ihrer Nachbarschaft reagiert und wie gehen Menschen heute mit Themen wie Alltagsrassismus um? Wie setzen sie sich für eine offene Gesellschaft ein? Diese Fragen wollen wir im Seminar bearbeiten.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU

Team

Stefan Tiedtke

08.07.2024 – 12.07.2024 Walsrode

WA 03 240708 03

Was war eigentlich die DDR?

Menschen im Sozialismus – Leben zwischen Pffiffigkeit und Lethargie

Das Lied von der Partei war die offizielle Hymne der DDR. Der Refrain: „Die Partei, die Partei, die hat immer recht. Und Genossen, es bleibe dabei. Denn wer kämpft für das Recht, der hat immer recht, gegen Lüge und Ausbeuterei. Wer das Leben beleidigt, ist dumm oder schlecht. Wer die Menschheit verteidigt, hat immer recht. So aus leninschem Geist wächst zusammengeschweißt die Partei, die Partei, die Partei.“

Was geschieht, wenn eine Partei, die immer recht zu haben beansprucht, 40 Jahre lang die gesamte Macht im Staat in Händen hält? Wenn sie sich eine Verfassung auf den Leib schneidert, die ihr die führende Rolle in allen Lebensbereichen zuerkennt? Wenn ihr ein Geheimdienst als ‚Schild und Schwert der Partei‘ zu Gebote steht? Wenn sie eine hochkomplexe, moderne Industriegesellschaft organisieren und auf Weltniveau emporführen will? Wenn das Volk in einer sozialistischen Menschengemeinschaft sein Glück finden soll? Schauen wir ruhig einmal genauer hin – was war sie, die DDR?

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Heiko Neubecker

Horst Karsten

18.11.2024 – 22.11.2024 Saalfeld

SF 03 241118 03

Die Zukunft der DDR-Geschichte ist offen.

Ein anderer Blick auf die DDR und Westdeutschland

Der Titel des Seminars ist der Schlusssatz eines Artikels in der Süddeutschen Zeitung, in dem der ostdeutsche Historiker Ilko-Sascha Kowalczyk 2018 eine Zwischenbilanz der staatlich gestützten Aufarbeitung zu ziehen versuchte.

Das Seminar geht, gestützt auf Forschungsergebnisse aus den letzten Jahrzehnten, der Struktur der DDR-Gesellschaft nach. Welche politische Auswirkung hatte die Selbstbezeichnung als „Arbeiterstaat“? Wie passten politische Diktatur und die relative soziale Gleichheit damals zusammen? Woher kamen die Impulse für eine „friedliche Revolution“, die gewaltfrei, selbstorganisiert und selbstbestimmt eine politische und systemische Wende herbeiführten?

1991 bis 1994 wurde das institutionelle Gerüst der alten Bundesrepublik auf die neuen Bundesländer übertragen. Was konnten diese Institutionen von der großen Demokratiebewegung aufnehmen? Und was konnten sie nicht aufnehmen? Was wollten sie überhaupt aufnehmen? Diese Fragen werden wir im Seminar diskutieren.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Nadja Rakowitz

Klaus Wolfram

Jürgen Behre

24.06.2024 – 28.06.2024 Saalfeld

SF 03 240624 02

Tagung: Die Berliner Mauer – 13. August 1961 und seine Auswirkungen bis heute

Berlin war 28 Jahre lang durch die Mauer gezeichnet, die nun seit über 30 Jahren nicht mehr existiert. Besucht man Berlin heute, erweckt die Hauptstadt auf den ersten Blick den Eindruck, als hätte dort niemals eine Mauer mit Todesstreifen gestanden. Bei genauer Beobachtung ist sie aber noch da: In den Köpfen der Menschen – und nicht nur dort. In diesem Seminar erhaltet ihr konkrete Informationen darüber, wie das Leben mit der Mauer in Ost und West jenseits von Verteufelung und Verklärung wirklich war. In Gesprächsrunden, Arbeitsgruppen und bei Besichtigungen lernen wir die „Mauern“ von verschiedenen Seiten kennen. Neben Wissenschaftlern*innen aus Geschichte, Soziologie und Politikologie werden im Seminar auch Beteiligte der damaligen Bürger*innenbewegung als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen.

Seminargebühr

150,00 €
für ver.di-Mitglieder

575,00 €
für Nichtmitglieder

Freistellung

BU, SU, TV, § 3 (2) 2 EAO

Team

Lisa Wildenhain
Jörg Pache

11.08.2024 – 16.08.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 240811 01

Grenzwanderung

Fast 1.400 Kilometer lang war der Todesstreifen, die Grenze durch Deutschland zwischen Lübeck und Plauen. Wo heute im „Grünen Band“ seltene Pflanzen und Tiere zu bestaunen sind, standen einst Metallgitterzäune und Selbstschussanlagen. Trotz Minenfeldern und Schießbefehlen versuchten Tausende von DDR-Bürger*innen die Flucht in den Westen.

Im Seminar geht es um Grenzgeschichten aus 45 Jahren und ihre politischen Hintergründe. An zwei Tagen begeben wir uns an die ehemalige deutsch-deutsche Grenze zwischen Thüringen und Bayern und sprechen mit Zeitzeug*innen. Eine Auseinandersetzung mit dem Anpassen oder Widerstehen – damals und heute.

Seminargebühr

425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Andrea Szalay
Roman Grafe

08.07.2024 – 12.07.2024 **Saalfeld** SF 03 240708 02



Besondere Seminarformate

BESONDERE SEMINARFORMATE

Internationale Woche gegen Rassismus
18.03.–22.03.2024

Tarifpolitische Woche
15.04.–19.04.2024

Themenwoche Gute Arbeit
27.05.–31.05.2024, Bielefeld

**Bundesweite Woche der Digitalisierung
KI im Fokus**
03.06.–07.06.2024, Bielefeld

Woche der Nachhaltigkeit
01.07.–05.07.2024, Mosbach

10. Gladenbacher Politiksommer
14.07.–02.08.2024

Austausch unter
den Seminaren

Diskussionsrunden

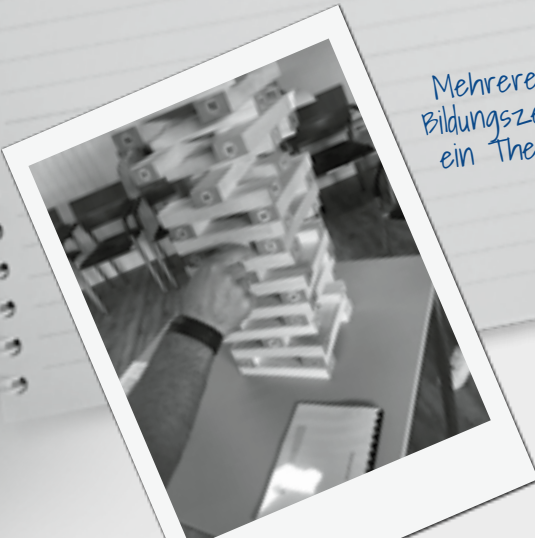
Seminarübergreifende
Kultur- und
Abendangebote

Grillen
Gute Laune
Politik

unterschiedliche
Kulturen
und Nationen

Mehrere
Bildungszentren,
ein Thema

Nachdenken
Weiterdenken
Handeln





Personengruppen- seminare

- Frauen- und Gleichstellungspolitik
- Seminare für die Personengruppen
 - Erwerbslose
 - Seniorinnen und Senioren
 - Selbstständige
 - Jugend
 - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle
 - Migrantinnen und Migranten
- Prüfungs- und Berufsbildungsausschüsse

Feministisch aktiv im Betrieb

Es gibt viele Möglichkeiten, Gleichberechtigung im Betrieb voranzubringen. Und es ist nötig! Ob passende Arbeitszeiten und -bedingungen für Eltern und pflegende Angehörige, effektive Regelungen gegen sexuelle Belästigung, Frauenförderung und -weiterbildung ... Gemeinsam wollen wir Bedarfe, Ideen und gute Beispiele diskutieren.

Dafür informieren wir über die Handlungsfelder und die zugrundeliegenden Gesetze wie das Betriebsverfassungsgesetz, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz oder das Mutterschutzgesetz. Einen weiteren Fokus legen wir auf die Frage, wie ihr herausfindet, was eure Kolleg*innen am dringendsten brauchen – denn Regelungen sind nur dann gut, wenn sie zur Belegschaft passen. Das Seminar richtet sich insbesondere an Betriebs- und Personalrätinnen, aber auch an Gleichstellungsbeauftragte und weitere betrieblich Aktive.

Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

15.03.2024 – 17.03.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 240315 07



Alleinerziehende unterstützen – Solidarität und Entlastung am Arbeitsplatz

Alleine für eine Familie verantwortlich sein ist auf vielen Ebenen herausfordernd. Deshalb wollen wir diskutieren, wie wir allein und getrennt erziehende Kolleg*innen auf betrieblicher Ebene solidarisch unterstützen und entlasten können. Ob flexible Arbeitszeiten, gute Regelungen für mobiles Arbeiten oder konkrete Ansätze für eine familienbewusste Betriebskultur: Es gibt viele gute Ideen. Wir informieren über die aktuelle Situation Alleinerziehender in Deutschland und über Handlungsfelder für Betriebs- und Personalrät*innen, Gleichstellungsbeauftragte und andere betrieblich Aktive. Gemeinsam wollen wir dann über Barrieren, Ideen und Lösungen diskutieren.

Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

14.06.2024 – 16.06.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 240614 07

Klima, Mobilität und Geschlecht – feministisch in die Zukunft

Wir leben in der Klimakrise – und brauchen eine Verkehrswende. Und zwar sozial gerecht, ökologisch und feministisch! Aber was hat Geschlecht eigentlich mit Mobilität zu tun? Was brauchen Menschen, die für andere sorgen, für ihre täglichen Wege? Was brauchen diejenigen, die in den betreffenden Branchen arbeiten? Und wie könnte eine Mobilitätswende aussehen, die Geschlechtergerechtigkeit und Antidiskriminierung in der Fortbewegung konkret in den Blick nimmt und umsetzt? Wir wollen uns inhaltlich stark machen, um in die gesellschaftliche Debatte einzugreifen und die notwendige Veränderung voranzubringen. Dafür bringen wir euch Zahlen, Daten, Fakten, Hintergründe und Argumentationshilfen mit – und freuen uns auf die gemeinsame Diskussion.



Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

08.11.2024 – 10.11.2024 Saalfeld

SF 03 241108 09



Seminargebühr
425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse im
SGB III bzw. SGB II sind
erforderlich..

Freistellung
§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,
§ 7 (4a) 2. SGB II

Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung – (Bürgergeld-Gesetz)

Die Regelungen im Sozialgesetzbuch (SGB II) zur Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden mit der Einführung eines Bürgergeldes neu justiert.

Die umfangreichen Änderungen insbesondere bei den Kosten der Unterkunft, den Vermögensfreibeträgen, den Sanktionsregelungen und die Abschaffung des Vermittlungsvorrangs bedürfen einer neuen rechtlichen Interpretation. Des Weiteren werden die neuen Zusammenhänge, die es zwischen dem Bürgergeld und dem SGB III – Arbeitsförderung – und den weiteren Sozialgesetzbüchern gibt, erklärt.

Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, ehrenamtliche Sozialrichter*innen und Aufstocker*innen, die ihr Wissen eigenständig in der Aufstocker- und Erwerbslosenarbeit in den ver.di – Bezirken und vor Ort an die ver.di – Mitglieder weitergeben.

28.01.2024 – 02.02.2024 **Gladenbach**

GL 03 240128 03



Seminargebühr
425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse im
SGB III bzw. SGB II sind
erforderlich..

Freistellung
§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,
§ 7 (4a) 2. SGB II

Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung

Die Bestimmungen der Arbeitsförderung im Sozialgesetzbuch (SGB III) sind in stetiger Veränderung. Die Grundlagen der Arbeitsförderung und aktuelle Themen der Sozialpolitik werden im Seminar aufgegriffen.

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu tun? Welche Rechte, Pflichten und Restriktionen gibt es bei den Leistungen bei Erwerbslosigkeit? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem SGB III und dem SGB II (Bürgergeld)?

Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, Aufstocker*innen und Sozialrichter*innen, die ihr Wissen vor Ort an von Kündigung betroffene Arbeitnehmer*innen und Erwerbslose sowie Menschen in prekärer Beschäftigung weitergeben.

18.08.2024 – 23.08.2024 **Walsrode**

WA 03 240818 07

Aktiv nach dem Erwerbsleben

Neuer Lebensabschnitt – neue Inhalte – neue Möglichkeiten

Du bist nicht mehr im Erwerbsleben, bist in Altersteilzeit oder planst den Eintritt in die Altersteilzeit? Du bist an gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen interessiert und möchtest auch weiterhin in ver.di bleiben? Mit dem Angebot zur „Qualifizierung für das Engagement vor Ort“ geben wir dir das Handwerkszeug, das dich in deiner Arbeit als Multiplikator*in vor Ort stärkt.

Qualifizierung für das Engagement vor Ort

Teil 1

Für Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort als Multiplikatoren*innen bereits aktiv sind und weiter ihr ehrenamtliches Engagement fortführen wollen oder beabsichtigen, sich aktiv in die Arbeit für Senioren*innen einzubringen.

- Stellenwert der Senioren*innen bei ver.di und Möglichkeiten der Mitarbeit
- Grundlage einer erfolgreichen Gesprächsführung und Moderation
- Mitgliederarbeit
- Veranstaltungsformen

18.11.2024 – 21.11.2024 **Gladenbach**

GL 03 241118 03

Bemerkung für beide Seminare

Eine Anmeldung für beide Seminare ist nur über den jeweils zuständigen Bezirks- und/oder Landes-seniorenausschuss möglich. Das entsendende Gremium trägt einen Anteil von 150 €.

Qualifizierung für das Engagement vor Ort

Teil 2

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Teil 1 des Seminars bereits besucht haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

- Reflektion von Seminar Teil 1
(Was konnte umgesetzt werden, wo gab es Schwierigkeiten?)
- Verbesserung der Arbeitsorganisation, systematisches Arbeiten
- Unterstützung durch Nutzung des Internets
- Wie geht es für mich/dich weiter ?

21.04.2024 – 24.04.2024 **Gladenbach**

GL 03 240421 04

Die Veranstaltungen sind jahresübergreifend. Teil 2 zu Teil 1 von 2024 findet im Frühjahr 2025 statt.

Digitalisierung erleben und gestalten

Senior*innen tauchen ein in die digitale Welt

In Arbeitswelt und täglichem Leben wird alles digitaler. Das kann das Leben einfacher machen – muss es aber nicht. Die Vielfalt von Geräten und ihre Bedienung und die Möglichkeiten im Internet sind herausfordernd. Wer weiß schon, dass Fernsehgeräte das Sehverhalten der Nutzenden registrieren und „nach Hause“ melden? In diesem Seminar stellen wir uns der Digitalisierung aus Sicht von Senior*innen. Wir schauen auf Datenschutz, Informationsbeschaffung im Internet, unsere bisherigen Erfahrungen und diskutieren miteinander die Vor- und Nachteile der Digitalisierung. Weitere Themen sind:

- Der praktische Einsatz von digitalen Endgeräten.
- Internet: Von Suchmaschinen, Quellenprüfung, über welche Internetseiten wir nutzen bis hin zu Sicherheitseinstellungen im Browser und am PC.
- Urheberrecht: Welche Fotos und Texte darf ich nutzen?
- Datenschutz als Demokratiegewinn: Unsere Rechte und wie wir sie durchsetzen.
- ver.di und Digitalisierung in der Praxis (Mitgliedernetz).
- Unsere Senior*innen-Forderungen an den ver.di Bundesvorstand.



Seminargebühr
340,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

01.07.2024 – 04.07.2024 **Gladenbach**

GL 03 240701 01

Bereich Selbstständige

Kontakt:

ver.di-Bundesverwaltung
 Referat Selbstständige
 Paula-Thiede-Ufer 10
 10179 Berlin

Veronika Mirschel: 0 30/69 56-14 11



ver.di-Selbstständigenberatung

Erfahrene Selbstständige helfen Rat suchenden Kolleginnen und Kollegen. Die Expertinnen und Experten werden online über die Eingabemaske selbststaendigen.info/beratung/ vermittelt.

Die Beratung umfasst alle beruflichen Fragen, beispielsweise zu sozialer Sicherung, Vertragsgestaltung, Urheberrechten oder Gesundheitsschutz. Abgedeckt werden fachspezifische Themen einzelner Berufe wie persönliche Karrierefragen.

Das Beratungsprofil in Kürze:

- Beraten werden Mitglieder der ver.di und (gegen Gebühr) Nichtmitglieder
- selbststaendigen.info hilft auch ver.di-Sekretär*innen vor Ort
- selbststaendigen.info wendet sich an bereits Selbstständige, eine Berufseinstiegs- oder Existenzgründungsberatung wird in der Regel nicht geleistet

Homepage: selbststaendigen.info/
 Online-Anfragen: selbststaendigen.info/beratung/
 Online-Ratgeber: selbststaendigen.info/der-ratgeber/
 Weitere Infos bei: info@selbststaendigen.info

ver.di Jugend – das Netzwerk für Auszubildende, (Dual-) Studierende, junge Erwerbstätige und junge Erwerbslose

Du bist unter 28, willst komplexe Zusammenhänge verstehen, deine Rechte kennen und vertreten, politisch diskutieren und aktiv werden? Dann bist du bei der ver.di Jugend und unseren Seminaren genau richtig!

Die ver.di Jugend bietet zusammen mit ver.di GPB und ver.di b+b Seminare rund um deine Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitswelt an. In unserem Angebot finden Aktive oder die, die es werden wollen, ein umfangreiches Angebot: Von Seminaren zum Thema Gesellschaftspolitik über Rhetorik-Seminare, Methoden für die Gremienarbeit bis hin zu Trainings für die Stärkung der ver.di Jugend im Betrieb und in der Dienststelle ist alles dabei. Für tarifpolitisch Interessierte gibt es Einstiegs- und Aufbauangebote: Das TaPo-Forum bietet einen Überblick und Austausch über Tarifpolitik in der ver.di Jugend, in den Seminaren unserer TaPo-Reihe können die Kenntnisse vertieft werden. Für JAVen gibt es Grundlagen- und Spezialseminare: Unsere Grundlagen-seminare für JAVen bieten einen guten Überblick über die Rechte.

Alle Seminare finden in der Bildungszentrale der ver.di-Jugend in Naumburg statt.

Gesellschaftspolitik 1 (GPS 1)	
Mo–Fr 08.04.2024–12.04.2024	NA 03 240408 03
Mo–Fr 28.10.2024–01.11.2024	NA 03 241028 02
Gesellschaftspolitik 2 (GPS 2)	
Mo–Fr 04.03.2024–08.03.2024	NA 03 240306 03
Mo–Fr 25.11.2024–29.11.2024	NA 03 241125 04
Gesellschaftspolitik 3 (GPS 3)	
Mo–Fr 22.04.2024–26.04.2024	NA 03 240422 03
Das Känguru Seminar	
Mo–Fr 21.10.2024–25.10.2024	NA 03 241021 02
World of Gaming	
Mo–Fr 09.09.2024–13.09.2024	NA 03 240909 03
Young Rebels	
Fr–So 13.09.2024–15.09.2024	NA 03 240913 10
Was ist Feminismus – Einstiegsseminar	
Fr–So 21.01.2024–28.01.2024	NA 03 240126 10
Antimuslimischer Rassismus	
Fr–So 07.06.2024–09.06.2024	NA 03 240607 11
Utopia – eine andere Welt ist möglich!	
Mo–Fr 08.07.2024–12.07.2024	NA 03 240708 05
Chancen und Gefahren in der digitalisierten (Arbeits-)Welt	
Fr–So 23.02.2024–25.02.2024	NA 03 240223 09

Frieden schaffen ohne Waffen ...

Fr–So 20.09.2024–22.09.2024 NA 03 240920 10

Entwicklungshilfe oder Ausbeutung?

Eine kritische Betrachtung des Neokolonialismus

Mo–Fr 19.08.2024–23.08.2024 NA 03 240819 03

Die Kunst demokratischer Gesprächsführung

Mo–Fr 10.06.2024–14.06.2024 NA 03 240610 03

Antidiskriminierung beginnt bei mir!

Sensibler Umgang mit den eigenen Stereotypen und Vorurteilen

Mo–Fr 07.10.2024–11.10.2024 NA 03 241007 01

TaPo Basic – von der Rebellion zur Utopie

Mo–Fr 14.10.2024–18.10.2024 NA 03 241014 02

social media – level up!

Mo–Fr 02.09.2024–06.09.2024 NA 03 240902 03

Music with a message

Fr–So 28.06.2024–30.06.2024 NA 03 240628 10

Grundlagen der Kommunikation – Miteinander reden

Mo–Fr 18.03.2024–22.03.2024 NA 03 240318 03

Die Kunst der Rede – Zwischen Mut und Zumutung

Mo–Fr 24.06.2024–28.06.2024 NA 03 240624 05

Schnupperseminar: Argumentieren statt resignieren

Fr–So 09.02.2024–11.02.2024 NA 03 240209 10

Argumentieren statt resignieren

Mo–Fr 11.11.2024–15.11.2024 NA 03 241111 03

Konflikt – lass krachen

Mo–Fr 11.03.2024–15.03.2024 NA 03 240311 04

Nie wieder sprachlos! – Sachlich und fair im Gespräch

Mo–Fr 08.07.2024–12.07.2024 NA 03 240708 04

Moderationstechniken für Aktive

Mo–Fr 15.07.2024–19.07.2024 NA 03 240715 03

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Das kleine Stationenlernen

Fr–So 12.07.2024–14.07.2024 NA 03 240712 10

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Das große Stationenlernen

Mo–Fr 15.07.2024–19.07.2024 NA 03 240715 01

Visual Facilitation

Mo–Fr 23.02.2024–25.02.2024 NA 03 240223 11

Ansprechpartner*innen für die ver.di Jugend vor Ort

Hier findest du deine Jugendsekretär*innen vor Ort:

jugend.verdi.de/service/ver-di-finden

Ansprechpartner*innen der Fachbereiche

In den Fachbereichen findet jede Branche und Berufsgruppe Betreuung nach Maß. Hier findest du Infos und den Kontakt zu deinem Fachbereich: verdi.de/wegweiser

Verantwortungsgemeinschaften – neue Perspektiven für nicht-verheiratete queere Menschen?!

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.

Zielgruppe

Alle interessierten Menschen im Rahmen eines Bildungsurlaubs. Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an Menschen, die an einem Austausch innerhalb der LSBTTIQ* Community interessiert sind.

Freistellung

BU

Team

Ute Stindtmann

N.N.

In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche soziale und rechtliche Absicherung Menschen finden, die nicht in staatlich anerkannten Lebensgemeinschaften bzw. Ehen leben, sich jedoch verantwortlich für Menschen fühlen, mit denen sie zusammenleben.

Die Bundesregierung plant und diskutiert eine Reihe von gesetzlichen Änderungen, die Auswirkungen auf die queere Community haben werden. Neben dem Selbstbestimmungsrecht wird die Verantwortungsgemeinschaft diskutiert, die Rechte und Pflichten beinhalten soll, die vergleichbar zur Ehe sein sollen.

In dem Seminar wollen wir genauer betrachten, was bereits umgesetzt ist und welche zusätzlichen Ideen es gibt, das Zusammenleben außerhalb von konventionellen Partnerschaften zu regeln. Dabei geht es um Auskunfts- und Vertretungsrechte aber auch um die Fragen von Pflege- und Unterhaltsleistungen. Im Seminar werden wir auch einen Blick über den Tellerrand auf andere Länder werfen.

24.06.2024 – 28.06.2024 Walsrode

WA 03 240624 06

ver.di international

welcome seminar for new and active migrant members

If you're new to Germany and to ver.di, join us! How can you get more involved in ver.di and take advantage of what our union has to offer? We'll answer your questions and discuss the work of ver.di's migrant committees. ver.di is one of Germany's largest women's and migrants' organizations; let's build a better union and a better future for all migrants together! Come as you are: our seminar's working languages are German and English.

Willkommensseminar und Austausch für neu eingewanderte Kolleginnen und Kollegen

Ein Seminar für alle Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren nach Deutschland eingewandert und neu bei ver.di eingetreten sind. Welche Möglichkeiten hast du, dich einzubringen und wie kann ver.di dich dabei unterstützen? Wir beantworten die wichtigsten Fragen, die auftauchen, wenn man neu dabei ist. Wir stellen die Arbeit der Migrationsausschüsse in ver.di vor und diskutieren gemeinsam wie wir zu einer Einwanderungsgewerkschaft werden können. Das Seminar findet in Deutsch und Englisch statt.



Seminargebühr

225,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Neumitglieder und Interessierte an der Migrationsarbeit in ver.di.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

01.03.2024 – 03.03.2024 **Berlin-Wannsee** BE 03 240301 06

Von Black Lives Matter zum Migrant Pay Gap: Eine antirassistische Spurensuche

Wie hängt struktureller Rassismus in der Gesellschaft mit der Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt zusammen? Welche Wirkung hat die Black Lives Matter-Bewegung auf die Gesellschaft und die Verhältnisse in den Betrieben und was sagt die Forschung zu Gehaltsunterschieden von Beschäftigten verschiedener Herkunft? Wir wollen bei dem Seminar über aktuelle migrationspolitische Themen sprechen und diese in unser Engagement in ver.di einbinden. Und: Wie können wir mehr Kolleginnen und Kollegen für die Gewerkschaft gewinnen? Dazu wollen wir untereinander diskutieren und uns externe Referentinnen und Referenten einladen.

Seminargebühr

425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe

Aktive aus den Migrationsausschüssen und Interessierte.

Freistellung

BU

28.10.2024–01.11.2024 **Berlin-Wannsee**

BE 03 241028 03

Handwerkszeug und Vernetzung für ehrenamtliche Prüfer*innen



Prüf mit! bietet Qualifizierung und Beratung

für aktive Mitglieder in Prüfungsausschüssen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie in Berufsbildungsausschüssen und für alle, die ein solches Ehrenamt übernehmen wollen.

Unser Qualifizierungsangebot umfasst virtuelle Tagesseminare, themen- oder branchenspezifische Schwerpunktseminare sowie Grundlagen- und Aufbau-seminare. Wir führen diese für bestimmte Berufsgruppen oder berufsübergreifend, regional oder bundesweit durch. Daneben bieten wir auch virtuelle Vernetzungstreffen an.

Themenschwerpunkte unserer Seminare:

- Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder
- Prüfungsordnungen, Ausbildungsordnungen, Prüfungsinstrumente und deren Umsetzung
- Prüfungsdurchführung, Simulation von Prüfungsabläufen
- Beobachten-Beurteilen-Bewerten von Prüfungsleistungen
- Umgang mit den zu Prüfenden, Prüfungsangst, Prüfungsstress
- Kommunikation in der Prüfung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Prüfenden

Einen Überblick über unsere Seminare und Vernetzungsangebote sowie weitere Informationen, Flyer und Materialien findest du auf unserer Projekthomepage: pruef-mit.de

Abonniere auch gern unseren Prüf mit!-Newsletter für Prüfer*innen in der Berufsbildung: meine.verdi.de/abos

Wende dich bei Bedarf auch gern direkt an uns:

ver.di-Bundesverwaltung
Ressort 09, Bereich Bildungspolitik

pruef-mit@verdi.de

Telefon: 0 30 / 69 56-28 45

Prüf mit! ist angesiedelt in der ver.di-Bundesverwaltung im Bereich Bildungspolitik und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Für Teilnehmende entstehen keine Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten werden von Prüf mit! übernommen, auch Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Einige Seminare sind nach dem Bildungsurlaubsgesetz der Länder anerkannt, siehe: pruef-mit.de



Hinweise und Anmeldeformular

- Kurzdarstellung GPB
- Teilnahmebedingungen
- Freistellungsansprüche
- Anmeldeformular
- Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung
- Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren
- Adressen
- Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!
- Zeit für Bildung? – Lust auf (mehr) Seminare?
- Beitrittserklärung

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung

ist der Träger für politische Bildung der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di.

ver.di GPB ist eine **gemeinnützige** Gesellschaft mit beschränkter Haftung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der politischen Bildung. Finanziert wird unsere Arbeit aus den anteiligen Abführungen von Aufsichtsratsantienten. Zur Abführung verpflichtet sind alle ver.di- Mandatsträger*innen in Aufsichtsräten und vergleichbaren Mitbestimmungsfunktionen.

Seit 2011 wird ver.di GPB vom Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. als Träger der Erwachsenenbildung zertifiziert. Das Zertifikat wurde 2023 erneuert.

Die Angebote von ver.di GPB richten sich an die Allgemeinheit, aber auch an die Mitglieder der ver.di. Wir bieten bundesweit Seminare zur politischen Bildung an. Diese finden in den ver.di Bildungszentren statt. Gesprächsrunden zu aktuellen Themen bieten wir in unserem Online-Bildungszentrum an. Zu beiden Formaten ist eine Anmeldung über das ver.di Bildungsportal möglich.

In Sachsen bietet ver.di GPB auf regionaler Ebene Unterstützung für die Zivilgesellschaft an: **Demokratie und Vielfalt in Sachsen (DuViS)** ist ein demokratiestärkendes Bildungsangebot im Rahmen des Förderprogramms „Betriebliche Demokratiekompetenz, Rassismus im Arbeitsumfeld entgegentreten“, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

www.demokratieinsachsen.de

Für Fragen und Anregungen in Sachen politischer Bildung stehen wir Euch gern beratend während der Zeit von 9–12 und von 13–15 Uhr oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontakt:

Andreas Michelbrink
Geschäftsführer ver.di GPB
andreas.michelbrink@verdi-gpb.de
Telefon: 0 30/69 56 28 22

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltungen des GPB-Bildungsprogramms sind bundesweit für alle Interessenten offen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in ver.di.

Weitere Bildungsangebote gibt es bei den ver.di-Landesbezirken, den ver.di-Bezirken und durch die ver.di Landesbildungswerke.

Kontaktmöglichkeiten sind im Adressteil ab Seite 184 zu finden.

1. Anmeldung

Eine Anmeldung ist möglich über das Bildungsportal: <https://bildungsportal.verdi.de> oder mit dem Anmeldeformular auf Seite 159, das direkt an das jeweilige Bildungszentrum gesendet wird.

2. Seminarkosten

Für ver.di-Mitglieder werden die Seminarkosten von ver.di bzw. ver.di GPB übernommen, soweit dies nicht anders vermerkt ist. Nicht-Mitglieder tragen die Kosten für ihre Teilnahme selbst. Informationen zu den anfallenden Kosten sind für jedes Seminar in GPB-Programm und im Bildungsportal aufgeführt.

3. Reisekosten

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, erhalten ver.di-Mitglieder einen Zuschuss zu ihren Reisekosten. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal **135,- €** gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten, können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) übernommen werden. Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallene Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminaranreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.

4. Kinderbetreuung

Die Betreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren ist bei allen Seminaren angestrebt. Nach Erhalt der Einladung zum Seminar meldet die Teilnehmerin/ der Teilnehmer den Betreuungsbedarf beim Bildungszentrum an. Dieses meldet die vor Ort bestehenden Möglichkeiten zurück.

Soweit Unterbringungs- und Betreuungskosten für Kinder von ver.di-Mitgliedern nicht von dritter Seite übernommen werden, werden sie von ver.di GPB getragen.

5. Freistellungsansprüche

Die Freistellung von der Arbeit zum Zweck der Weiterbildung unter Fortzahlung des Gehalts hat unterschiedliche Regelungsgrundlagen, je nach Bundesland, nach Status der Antragsteller*innen und nach den Inhalten der Weiterbildung.

Alle Freistellungsgrundlagen und Bildungsurlaubsgesetze sind zu finden unter: **bildungsportal.verdi.de** in der Rubrik FAQ: Wie ist das mit der Freistellung?

Freistellung für Arbeitnehmer*innen

Mit Ausnahme von Bayern und Sachsen hat jedes Bundesland ein eigenes Gesetz zur Bildungsfreistellung. In den beiden genannten Ländern gibt es keine Regelung, d.h. Arbeitnehmer*innen haben dort keinen allgemein gesetzlich definierten Anspruch auf Freistellung durch Arbeitgeber*innen.

Bildungsurlaub kann nur für Veranstaltungen in Anspruch genommen werden, die als Bildungsveranstaltung anerkannt sind. Diese Anerkennungen werden in der Regel vom Bildungsträger, ver.di GPB/ ver.di IMK, bei den entsprechenden Landesbehörden beantragt. Teilnehmende einer anerkannten Bildungsveranstaltung erhalten den Nachweis der Anerkennung zur Weiterleitung an ihre Arbeitgeber*innen mit der Einladung zum Seminar.

Bildungsurlaub beantragen

- > Seminar im Bildungsportal oder im Bildungsprogramm auswählen
- > online oder per Anmeldeformular anmelden
- > Einladung durch das Bildungszentrum abwarten
- > Betrieb/Dienststelle informieren, Achtung: unterschiedliche Fristen in den Bundesländern
- > Rückmeldung des Arbeitgebers abwarten:
 - Ein Arbeitgeber kann einen Antrag ggf. aufgrund von zwingenden betrieblichen Gründen

ablehnen. Die Ablehnung muss in der Regel begründet und innerhalb von zwei Wochen nach Beantragung erfolgen.

- Ablehnungsgründe sollten immer schriftlich vorliegen.
- Betriebsräte können bei einer Ablehnung vermittelnd eingreifen.
- Besteht eine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, können deren Mitglieder sich bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche unterstützen lassen.

Freistellungen für Arbeitnehmervertreter*innen

Mitglieder von Betriebs- und Personalräten haben Ansprüche auf bezahlte Freistellung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen. Regelungsgrundlage sind:

§ 37 Betriebsverfassungsgesetz

§ 37.7 regelt:

Jedes Mitglied des Betriebsrats hat während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes nach Beratung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände als geeignet anerkannt sind.

§ 54 Bundespersonalvertretungsgesetz bzw. vgl. Normen der Landespersonalvertretungsgesetze

§ 54.2 regelt:

Jedes Mitglied des Personalrats hat während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf Freistellung vom Dienst unter Fortzahlung der Dienstbezüge oder des Arbeitsentgelts für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der Bundeszentrale für politische Bildung als geeignet anerkannt sind.

Freistellung organisieren für Betriebsräte nach § 37.7

- > Formeller Betriebsratsbeschluss zur Seminarteilnahme des Betriebsratsmitgliedes:
Der Betriebsrat prüft nur, ob die Abwesenheit des Kollegen/ der Kollegin für den Betrieb vertretbar ist.
- > Formelle Mitteilung an den Arbeitgeber: Person, Freistellungsgrundlage, Angaben zum Seminar
- > Hat der Arbeitgeber Einwände gegen den Beschluss des Betriebsrates, weil aus seiner Sicht die betrieblichen Belange nicht ausreichend berücksichtigt wurden, muss er inner-

halb von 14 Tagen nach Mitteilung durch den Betriebsrat die Einigungsstelle anrufen und/oder sich an das Arbeitsgericht wenden.

> Der Beschluss des Betriebsrates kann nur durch das Arbeitsgericht aufgehoben werden.

Freistellung organisieren für Personalräte nach § 54.2

> Personalratsmitglieder brauchen keinen Entsendungsbeschluss, der Freistellungsantrag sollte aber mit dem Personalrat abgesprochen werden.

> Antrag auf Freistellung beim Betrieb/Dienststelle einreichen

> Verweigert Betrieb/Dienststelle die Freistellung eines Personalratsmitglieds, ist es Sache des Personalrats, eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen, bei dringender Erforderlichkeit kommt auch der Erlass einer einstweiligen Verfügung in Betracht.

In Fällen der Ablehnung empfiehlt sich für Gewerkschaftsmitglieder die Rücksprache mit dem/der zuständigen ver.di- Gewerkschaftssekretär*in oder den Kollegen*innen des durchführenden ver.di-Bildungszentrums.

Freistellung für Beamte und Angestellte des Öffentlichen Dienstes

Nach § 9 (2) Sonderurlaub für Aus- oder Fortbildung (SurlV) haben Beamte*innen sowie Angestellte und Arbeiter*innen im Bereich des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekommunikationsunternehmen, die einen entsprechenden Verweis in ihren tarifvertraglichen Regelungen haben, Anspruch auf Freistellung bei Bildungsveranstaltungen, die von der Bundeszentrale für politische Bildung entsprechend dem § 7 der SUrlV als geeignet anerkannt worden sind.

Freistellung für Erwerbslose

Die Möglichkeiten zur Freistellung für Erwerbslose richten sich nach der Erreichbarkeitsanordnung (EAO – § 3 Abs. 2 Nr. 2) der Bundesagentur für Arbeit sowie den zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen des SGB II und des SGB III. Auf Basis dieser Vorschriften ist eine einvernehmliche Klärung mit dem/der Arbeitsvermittler*in bzw. dem/der Ansprechpartner*in im Jobcenter oder vergleichbar zuständigen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit herzustellen.

Anmeldung zum Seminar

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar Nr. an.

Titel

vom bis

in

Vorname

Nachname

weiblich männlich divers

PRIVATE ANSCHRIFT

Straße

(PLZ) Ort

Tel. privat dienstlich

Fax

E-Mail

Geburtsdatum

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Arbeitnehmer/-in Beamter/-in Azubi Freiberufler/-in erwerbslos Senior/-in

vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt

Branche/Fachbereich

Ausgeübte Tätigkeit

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN ...

... in ver.di (freiwillige Angabe):

... in anderen Zusammenhängen (Bürgerinitiativen, Vereine, usw.):

Mich interessiert das Seminar, weil...

Kinderbetreuung erwünscht (Die Mitnahme von Kindern bitte vorher mit dem Bildungszentrum abklären.)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als ver.di-Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahle. Die Teilnahmebedingungen insbesondere die Stornierungsregeln werden von mir akzeptiert.

Ich bin damit einverstanden, dass die obigen Angaben „zum Zweck der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ der Gewerkschaft ver.di und ihrer Bildungsträger mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Emailadresse für die digitale Anmeldung in der Lernmanagementplattform onlinebiz.verdi-gpb.de verwendet wird, um digitale Unterlagen, Lern- und Austauschmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte zukünftig über Bildungsangebote der ver.di GPB und der ver.di-Bildungszentren informiert werden.



Bitte die Anmeldung dem Bildungszentrum zusenden, in dem das Seminar stattfindet!

ver.di-Mitglied

ja, seit:

nein

Mitglieds-Nr.

Mitgliedsbeitrag in Euro

Ich bin ehrenamtlich

Ich bin hauptamtlich (Anmeldebedingungen vgl. im Programm „weiter.bilden“)

RECHTSGRUNDLAGE DER FREISTELLUNG VON DER ARBEIT (bitte ankreuzen):

Bildungsurlaub des Bundeslandes:

§ 37 Abs. 7 BetrVG

§ 54 Abs. 2 BPersVG / vgl. LPersVG

Tarifurlaub/Freischichten

§ 7.1.3 SUrlV

FUNKTIONEN IM BETRIEB

seit (Jahr)

Mitglied im Betriebsrat	<input type="text"/>
Mitglied im Personalrat	<input type="text"/>
Mitglied der Schwerbehindertenvertretung	<input type="text"/>
Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung	<input type="text"/>
Mitglied der Mitarbeiter(innen)-vertretung	<input type="text"/>
Gleichstellungsbeauftragte(r)	<input type="text"/>
Mitglied im Aufsichtsrat	<input type="text"/>
Mitglied im Wirtschaftsausschuss	<input type="text"/>

FÜR SEMINARE NACH BILDUNGSURLAUB

Ort, Datum

Unterschrift

>> INHALTSVERZEICHNIS



Anmeldeverfahren und Stornobedingungen

Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird sofort oder spätestens 12 Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen von dem durchführenden Bildungszentrum zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden, wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch schriftliche Erklärung möglich. Dies ist sowohl eigenhändig unterschrieben wirksam als auch in elektronischer Form. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir bei einer E-Mail die Verwendung einer digitalen Signatur. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung an das durchführende Bildungszentrum, damit der Seminarplatz ggf. anderweitig vergeben werden kann. Für den Rücktritt vom Seminar gilt folgende Stornierungsregelung abhängig vom Eingang der schriftlichen Teilnahmeabsage:

bis 31	Kalendertage vor Seminarbeginn	10,- €
30-8	Kalendertage vor Seminarbeginn	35,- €
ab 7	Kalendertagen vor Seminarbeginn	75,- €
und bei	Nichtteilnahme ohne Absage	100,- €

Datenschutzerklärung

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten, Gewerkschaftszugehörigkeit.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführer: Andreas Michelbrink, Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin, bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 0 30/69 56-28 22.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Um eine behördliche Anerkennung und eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmendezusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Berliner Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an bildung@verdi-gpb.de.

Aktualität

Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n. F.) ergeben haben und hat den Stand Juli 2023.

Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren

Unsere ver.di-Bildungszentren sind Orte des Lernens und der Begegnung. Hier bewegen sich Teilnehmende in einer Kultur des kollegialen Umgangs und erleben kulturelle wie künstlerische Aktivitäten. Eine geschmackvolle Küche und ein hoher Freizeitwert erhöhen das Wohlbefinden. Selbstverständlich hat der Schutz der Nichtraucher*innen in allen Bildungszentren Vorrang.

Neben den vielen Seminaren für gesetzliche, betriebliche Interessenvertretungen organisieren die ver.di-Bildungszentren eine Vielzahl anderer Seminare, u. a. für in ver.di Aktive wie auch im Rahmen der Bildungsurlaubsgesetze der Länder – siehe hierzu die Hinweise auf den Seiten 153 und 193. Zudem organisieren die ver.di-Bildungszentren aktuelle politische Veranstaltungen, Sommerschulen, Themenwochen sowie Angebote, die Kultur, Freizeit und Bildung miteinander verbinden. Die Kontaktadressen befinden sich auf den folgenden Seiten.





Foto: Marlene Eltschig

Berlin – da kiekste, wa!?

Alles geht: Einerseits entspannt und mit Blick auf den Wannensee tagen – andererseits nur einen Katzensprung vom pulsierenden Herz der Hauptstadt entfernt sein. Das ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum bbz liegt mit Blick auf den Wannensee im Grünen der pulsierenden Metropole Berlin und bietet hervorragende Voraussetzungen für Seminare, Tagungen und Konferenzen in angenehmer Atmosphäre und schönem Ambiente.

Wir bieten

- 70 moderne Einzel- und 13 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn
- 3 barrierefreie Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit vegetarischen, veganen sowie für Allergiker*innen geeigneten Speisen
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen (Computerschulungsraum mit 10 Arbeitsplätzen, Simultanübersetzungsanlage und Mikrofonanlage für internationale Veranstaltungen vorhanden)
- kostenfreies WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

- gemütlicher Fernsehraum
- Übertragungsmöglichkeiten auf Großleinwand
- Clubraum mit Bibliothek und großer Auswahl an Gesellschaftsspielen
- Gaststätte „wunder.bar“ für gemütliche Stunden in großer oder kleiner Runde
- Tischtennis
- Kicker
- Poolbillard
- Cornhole
- Darts
- Verleih moderner Fahrräder inkl. Helme
- Sonnenterrasse und Liegewiese für sonnige Tage

Anreisehinweis mit der Bahn

In Berlin mit der S-Bahn Linie S1 oder S7 in Richtung Wannsee/Potsdam oder mit dem DB Regionalexpress Richtung Magdeburg oder Dessau bis Bahnhof Berlin-Wannsee fahren, dann mit der Bus-Linie 114 Heckeshorn auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom S-Bahnhof bis Haltestelle Koblanckstraße (4 Stationen).

... und in der Umgebung

- erfrischendes Bad im Wannsee
- Besichtigung großartiger Kunstwerke in unmittelbarer Nachbarschaft – in der Liebermann-Villa und der Villa Thiede
- Auseinandersetzung mit dem historischen Ort „Haus der Wannsee-Konferenz“
- Erkundungen in die Potsdamer-Berliner Parklandschaft – wegen der genialen Werke von Karl Friedrich Schinkel und Peter Josef Lenne von der UNESCO 1990 zum Weltkulturerbe ernannt (am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad)
- faszinierende Ausflüge in die pulsierende Hauptstadt Berlin (ca. 25 Minuten mit ÖPNV zum Kurfürstendamm) und in die Landeshauptstadt Potsdam sowie deren charmante Umgebung

Foto: Marlene Eltschig



Berlin-Wannsee

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum

„Clara Sahlberg“ Berlin

Koblanckstraße 10

14109 Berlin

Tel.: 0 30/80 67 13-0

Fax: 0 30/80 67 13-60

biz.berlin@verdi.de

biz-berlin.verdi.de

Leitung: Ringo Bischoff



Foto: Kay Heischelmann

Bielefeld – hier kommt Farbe in die Bildung

Das ver.di Bildungs- und Tagungszentrum „Das Bunte Haus“ liegt im Naturschutzgebiet auf der Sonnenseite des Teutoburger Waldes. Die helle, freundliche Atmosphäre und guter Service bieten den idealen Rahmen für Austausch, Bildung und Begegnung. Der anerkannte und zertifizierte Bildungsträger „ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK)“ unterstützt neue Ansätze für die Bildungsarbeit bundesweit in ver.di und regional in NRW – von der Idee bis zur Durchführung aus einer Hand im Bunten Haus. Darüber hinaus bilden wir das bundesweite Kompetenzzentrum für die „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt“. In diesem Themenfeld bieten wir vielfältige Seminarangebote nach den Weiterbildungsgesetzen sowie für die gesetzliche Interessenvertretung an.

Wir bieten

- 62 ruhige und freundliche Einzelzimmer (davon sechs Zweibettzimmer, fünf Zimmer für Allergiker*innen, ein barrierefreies Zimmer, ein Zimmer für Gäste mit Hund) mit Dusche/ WC, TV, Telefon (kostenfrei ins dt. Festnetz) und Föhn
- abwechslungsreiche Küche – mit einem dreigängigen Mittagsmenü (Standard: vegetarisches Gericht und Fleisch-/Fischgericht) sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auf Wunsch auch laktosefreies und veganes Essen erhältlich
- Sechs Seminarräume und fünf Arbeitsgruppenräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Modernes Digitalstudio zur Audio- und Videoproduktion
- Separates Kinderspielzimmer – Kinderbetreuung auf Wunsch möglich
- gut ausgestattete Fachbibliothek zum Arbeits- und Sozialrecht sowie zu gewerkschaftspolitischen Themen
- Parkplätze direkt am Haus

Freizeitangebote des Hauses

- „Senne-Stube“ – unsere hauseigene Gastronomie mit Kegelbahn
- Billard, Dart-Automat, Kicker und Tischtennis
- kostenfreie Fahrradnutzung (Tourenvorschläge für die nahe Umgebung)
- Geocaching mit Cache-Punkte auf dem Gelände
- Infrarotkabine zur freien Nutzung
- kostenfreies Bewegungsangebot am Dienstagabend mit Kursleiterin
- Shiatsu-Massage buchbar

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Bielefeld-Sennestadt. Von dort organisieren wir einen Transfer. Bitte im Vorfeld telefonisch mit uns vereinbaren.

... und in der Umgebung

- Wandern auf dem Hermannsweg über den Kamm des Teutoburger Waldes – einer der schönsten Höhenwege Deutschlands
- Besichtigen der Sehenswürdigkeiten im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge (Naturschutz-Großprojekt Wistinghauser Senne, Hermannsdenkmal und Externsteine)

- Spannende Museen laden zum Besuch ein...
 - LWL-Freilichtmuseum Detmold zu 500 Jahren westfälischer Alltagskultur
 - Kunsthalle Bielefeld mit Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst
 - Marta Herford – Museum für Kunst, Architektur und Design
 - Heinz Nixdorf MuseumsForum – das größte Computermuseum der Welt in Paderborn
 - Historisches Museum Bielefeld zur Stadt- und Industriegeschichte
 - Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen zur Ur- und Frühgeschichte
 - Klimaerlebniswelt Oerlinghausen – die bundesweit erste erlebnispädagogische Einrichtung zu Klimafolgen
- Besuch des Landestheaters Detmold mit fünf Spielstätten
- Schwimmen im landschaftlich sehr schön gelegenen Waldbad Senne (Freibad)
- Klettern in der Boulderhalle Bielefeld mit über 300 Kletterrouten auf 1300m² Fläche
- Herausforderungen im Escape Room in Bielefeld-Sennestadt mit verschiedenen Szenarien
- Konzerte der Musikszene Oerlinghausen im Check In (Café – Bar – Restaurant) am Segelflugplatz

Foto: Kay Herschelmann



Bielefeld-Sennestadt

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“

Senner Hellweg 461

33689 Bielefeld

Tel.: 052 05/91 00-0

Fax: 052 05/91 00-30

biz.bielefeld@verdi.de

biz-bielefeld.verdi.de

Leitung: Birgit Haverkemper



Foto: Rainer Viertböck

Brannenburg – auf der Höhe des Wissens

Wo der Inn die Alpen verlässt und ins weite Rosenheimer Becken eintritt, liegt Brannenburg – ein beliebter Luftkurort. In dieser erlebnisreichen Umgebung und dem ländlich-bayerischen Charme rund um den Wendelstein unterhält die Gewerkschaft ver.di seit mehr als 100 Jahren das Bildungszentrum „Haus Brannenburg“. Neben professionellen Seminar- und Tagungsmöglichkeiten für große Gruppen gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, Bildung, Kultur und Erholung zu einem anregenden Aufenthalt zu gestalten.

Wir bieten

- 73 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn – zumeist mit Balkon und Blick ins Grüne
- in allen Zimmern Decken und Kissen, die für Allergiker geeignet sind – sowie Parkettboden in einigen Zimmern
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem Mittagsbuffet mit mehreren Komponenten sowie einem ausgiebigen Buffet am Abend – jeweils mit vegetarischen Angeboten
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang im Infocenter
- WLAN-Zugang im gesamten Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

- traditionell ausgestattetes Stüberl mit ausgewählten Getränken – für gute Gespräche und Entspannung am Abend
- Fitnessraum zur sportlichen Betätigung
- Sauna zum Entspannen
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Billard, Kicker, Dart
- Freiluftschach
- regelmäßige Angebote und geführte Exkursionen, z. B. Nordic Walking, Entspannungsübungen

Anreisehinweis mit der Bahn

Von München mit der Bayerischen Regionalbahn (BRB) in Richtung Kufstein und dann an der Haltestelle Brannenburg aussteigen. Die Abholung vom Bahnhof wird von unserem Partner-Taxiunternehmen durchgeführt. Bitte einen Tag vor Ankunft bei Taxi Kotz aus Raubling unter 0 80 35/90 78 13 anmelden.

... und in der Umgebung

- Radeln wie ein König – auf dem 1.200 Kilometer langen Radwegenetz im Chiemgau
- Sommerbaden in den vielen Gebirgsseen – Luegsteinsee, Hechtsee, Schliersee, Spitzingsee, Simssee und Soimsee
- auf 10.335 qm Entspannung und Wohlbefinden in der Therme Bad Aibling
- Treibenlassen auf dem größten See Bayerns – eine Chiemsee-Schiffstour über und um den See (möglich an 365 Tagen)
- zwischen Liebermann und Künstlerbier – Atelierrundgänge, Kunstausstellungen, Vorträge und Dichterlesungen im Künstlerort Brannenburg
- Künstlerweg am Wendelstein mit 13 Exponaten, darüber hinaus einige andere Themenwege in der Region
- Eintauchen in die Geschichte der Habsburger bei einer interaktiven Besichtigungstour auf der Festung Kufstein
- Gipfeltreffen – attraktive Ziele zum Wandern wie z. B. den Wendelstein, die Kampenwand und den Heuberg

Foto: Elvira Flocke



Brannenburg

ver.di-Bildungszentrum „Haus Brannenburg“

Schrofenstraße 32

83098 Brannenburg

Tel.: 0 80 34/9 05-0

Fax: 0 80 34/9 05-1 00

biz.brannenburg@verdi.de

biz-brannenburg.verdi.de

Leitung: Katharina Neubauer



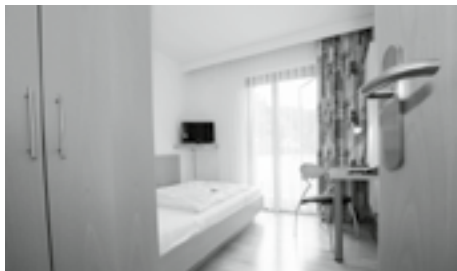
Fotos (4): Kay Herschelmann

Gladenbach – keine Risiken, nur Wirkungen

Beraten, betreuen, bewirken. Was schon für die nahe gelegene ehrwürdige Universitätsstadt Marburg galt, gilt erst recht für dieses Tagungszentrum. Das Bildungszentrum in Gladenbach liegt zwischen den beiden Universitätsstädten Marburg und Gießen.

Wir bieten

- 106 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon (kostenlos in alle Netze) und Föhn
- 2 barrierefreie Zimmer mit Platz für jeweils eine Begleitperson
- abwechslungsreiche Küche – auf Wunsch alternative Kost erhältlich
- helle und großzügige Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Freizeitangebote des Hauses

- Kunst und Kultur im Bildungszentrum: wechselnde Ausstellungen und Angebote – zwischen Malerei und Grafik, Lesung oder Kabarett
- Kneipe zum gemütlichen Treff am Abend
- große Sauna zum Entspannen
- helle, großzügige Halle mit Tischtennis, Badmintonfeld, Billard und Kicker zur sportlichen Betätigung
- Volleyball- und Basketballplatz
- Boulebahn
- Kegelbahn
- Liegewiese zum Ausspannen direkt am Haus
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)
- saisonales Angebot: Nutzung des Kneippbeckens unter Anleitung

Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Marburg/Lahn. Bei rechtzeitiger Benachrichtigung werden die Teilnehmenden von Marburg nach Gladenbach (ca. 20 km) mit Taxen abgeholt. Das Gleiche gilt für die Rückreise.

... und in der Umgebung

- aktive Entspannung im Nautilust mit Schwimmbad und Fitnessstudio – attraktive Sonderkonditionen für Gäste des Hauses (Entfernung ca. 10 Min.)
- Wandern auf wunderschönen Wanderwegen oder Trimpfpfaden direkt vom Haus aus
- Trainieren oder nur eine Runde drehen – tolle Laufstrecken zum Joggen und Walken in und um Gladenbach
- Bewegung auf dem Wasser für neue Perspektiven – Kanu- und Kajaktouren entlang der vielen Wasserwege im Umland
- Lauftouren und Radwandern in Gladenbach und Umgebung
- Ausflug nach Marburg oder Gießen – zwei altherwürdige Universitätsstädte mit einem ganz besonderen Charme und vielen Kulturangeboten (Entfernung ca. 23 sowie 29 km)



Gladenbach

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33

35075 Gladenbach

Tel.: 06462/91 80-0

Fax: 06462/91 80-77

biz.gladenbach@verdi.de

biz-gladenbach.verdi.de

Leitung: Britta Hamann



Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

Mosbach – Open-Air-tauglich

Unser Bildungszentrum liegt idyllisch am Ortsrand von Mosbach (Baden) zwischen Heidelberg und Heilbronn auf einem Berggrücken. Wir bieten Ihnen beste Voraussetzungen für Seminare und sonstige Veranstaltungen. Genießen Sie zu jeder Tageszeit einen weiten Blick über den Odenwald!

Wir bieten

- 3 Sterne zertifiziert von DeHoGa
- Nachhaltigkeitssiegel von Green Sign Level 3
- abwechslungsreiche, moderne und regionale Bio-Küche mit fünf Mittagsmenüs zur Auswahl, zertifiziert nach EG-Öko-Verordnung und Naturland-Richtlinien
- 74 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer und 6 Doppelzimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV und Föhn
- 2 barriere-reduzierte Zimmer
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- kostenfreie Parkmöglichkeiten am Haus



Fotos (2): Anastasios Mengulis

Freizeitangebote des Hauses

- hausinterne Bar (abends geöffnet)
- Kegelbahn
- Tischfußball
- Tischtennis
- Sonnenterrasse im Grünen
- Bücherei mit Fach- und Freizeitlectüre zum Ausleihen
- Massage-Angebot im Haus (kostenpflichtig)
- Nordic Walking Stöcke, Gymnastikmatten, Hantelsets und Weiteres zur Ausleihe

Anreisehinweis mit der Bahn

Unsere Bahnstation ist Mosbach (Baden), bzw. Mosbach-Neckarelz. Von beiden Haltestationen aus kann für den weiteren Weg ein Taxi genommen werden: z. B. Taxi Kranzmann, erreichbar unter der kostenlosen Rufnummer 0800 42 24 000. Am Bahnhof „Mosbach (Baden)“ besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Bus der Linie 835 Richtung „Oberschefflenz“ bis „Bergfeld Kirche“ oder „Bergfeld Braukmann“ zu fahren, um von dort zu Fuß zum ver.di-Bildungszentrum Mosbach zu gelangen.

... und in der Umgebung

- entspannte Ruhe in der Natur erleben auf einem der vielen Pilgerwege in Mosbach und Umgebung
- Lauftouren und Radwandern in Mosbach und Umgebung
- Abenteuer in der Stadt – Nachtwächterführung (gegen Teilnahmegebühr)
- Besuch des Hallenbades in Mosbach
- Sauna und Fitnessangebote im Ort
- Ausflug in das kulturell und historisch interessante Heidelberg (Entfernung ca. 45 km)



Foto: Manfred Loibl



Mosbach

ver.di-Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3
74821 Mosbach

Tel.: 0 62 61/9 42-0

Fax: 0 62 61/9 42-1 02

biz.mosbach@verdi.de

biz-mosbach.verdi.de

Pädagogische Leitung: Robin Friedl

Wirtschaftliche Leitung: Anja Kuhn



Fotos (3): Sven Ehlers

Naumburg – we want you(th)!

Bildung und Begegnung für junge Menschen: ganz nach eurem Geschmack! Naumburg ist die Bildungszentrale der ver.di Jugend. Hier tagen JAVen, aktive und junge Erwachsene sowie bundesweite Gremien und Arbeitskreise der ver.di Jugend. Die Bildungszentrale bietet ein modernes, kreatives und professionelles Lern- und Arbeitsumfeld, das nicht nur optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist, sondern allen Altersgruppen einen passenden Rahmen für Seminare, Tagungen und Sitzungen zur Verfügung stellt.

Wir bieten

- 28 modern und wohnlich ausgestattete Zimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- abwechslungsreiche Küche mit frischen Zutaten – auf Wunsch vegetarisch, vegan oder laktosefrei
- 4 flexibel nutzbare Seminarräume mit moderner Moderations- und Medienequipment, 2 der Seminarräume können mit mobilen Trennwänden geteilt werden
- Archiv mit vielen Kreativ-Materialien
- Kleine Bibliothek mit vielfältigem Material zu arbeitsrechtlichen Fragen sowie methodisch-didaktischer Literatur
- Parkplätze direkt am Haus

Freizeitangebote des Hauses

- TV-Raum
- Sportraum mit Tischtennis
- Stehcafé
- Bistro mit Musikanlage, Flachbild-TV, Beamer mit Großbildleinwand, Kicker, Airhockey und Klavier
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)

Anreisehinweis mit der Bahn

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort weiter mit dem Bus, Linie 52/152 (Umstieg in Martinhagen); am Wochenende außerdem Linie 53 (ohne Umstieg). Nach Absprache wird ein Shuttle organisiert.



... und in der Umgebung

- Ausflug ins nahe gelegene Naumburg – Kneippheilbad und Fachwerkperle (Entfernung ca. 1 km)
- entspannte Spaziergänge auf dem gut ausgeschilderten Wanderwegenetz im Naturpark Habichtswald (Entfernung ca. 2 km)
- pure Natur und die Schönheit des Waldes erleben auf dem Baumkronenweg am Edersee (Entfernung ca. 15 km)
- Besuch der Edersee-Talsperre, wo die Eder zu einem der schönsten Stauseen Deutschlands wird
- Flanieren durch die schöne Fachwerkstadt Fritzlar mit ihrem tollen Marktplatz und den vollständig erhaltenen Fachwerkhäusern (Entfernung ca. 20 km)
- Besuch der Stadt Kassel mit Besichtigung des Herkules-Denkmals (Entfernung ca. 25 km)



Naumburg

Bildungszentrale der ver.di Jugend

Unter den Linden 30

34311 Naumburg

Tel.: 0 56 25/99 97-0

Fax: 0 56 25/99 97-19

biz.naumburg@verdi.de

biz-naumburg.verdi.de

Leitung: Björn Vollers



Fotos (3): Foto.Film.Factory

Saalfeld – verbindet Ost und West

Hier kommen Menschen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Engagement zu fördern und so Demokratie mitzugestalten. Das ver.di-Bildungszentrum liegt malerisch am Rand der Stadt Saalfeld, eingebettet zwischen dem Nordhang des Thüringer Schiefergebirges und der Heide. Historische Bauwerke zeugen von der über tausendjährigen Geschichte Saalfelds und begründen ihren Beinamen: „Steinerne Chronik Thüringens“.

Wir bieten

- 82 modern eingerichtete Einzelzimmer sowie 3 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- 2 barrierefreie Zimmer
- barrierefreien Zugang zu allen Bereichen
- abwechslungsreiche fleischhaltige, vegetarische oder vegane Vollverpflegung
- helle, moderne Seminarräume und einen Plenarsaal mit Medientechnik
- WLAN-Zugang in allen Gästezimmern
- 45 Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Bibliothek mit gemütlichem Lesezimmer
- Billard und Dartspiel
- Tischtennis und Großschach
- Boule-Platz am Haus
- großzügiger Garten und Sonnenterrassen

Anreisehinweis mit der Bahn

Ab Bahnhof Saalfeld weiter mit dem Stadtverkehr Saalfeld/Bus-Linie D in Richtung „Bergfried“ bis Haltestelle „Am Tauschwitzer Bach“. Von dort ist das Bildungszentrum nach ca. 5 Minuten Fußweg erreicht.

... und in der Umgebung

- viele ausgeschilderte Wanderwege in unmittelbarer Umgebung
- Besichtigung der Saalfelder Feengrotten – eine atemberaubende Tropfsteinhöhle und eine der farbenreichsten Schau-grotten der Welt
- Eintauchen ins Saalfelder Freibad – wenige Minuten zu Fuß erreichbar oder ganzjähriger Badespaß im Erlebnisbad SAALEMAXX in Rudolstadt
- Besuch des Werksverkaufs im lokalen Schokoladenwerk, gegründet im Jahre 1901, wo seither Schokolade hergestellt und verkauft wird
- Ausflug in die europäische Kulturstadt Weimar (Rundgang durch die Stadt, Besuch der Gedenkstätte Buchenwald)
- Fahrt zum Hohewarte-Stausee (Schiffsrundfahrt auf der Talsperre)
- Burgen-Tour – Besichtigung der Burg „Greifenstein“ in Bad Blankenburg oder der „Heidecksburg“ in Rudolstadt



Saalfeld

ver.di-Bildungszentrum Saalfeld

Auf den Rödern 94

07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/55 10-0

Fax: 0 36 71/55 10-40

biz.saalfeld@verdi.de

biz-saalfeld.verdi.de

Leitung: Achim Czeschka



Fotos (3): Kay Herschelmann

Undeloh – auf der Entschleunigungs-Spur

Lüneburger Heide? Wollten wir ja schon immer mal hin. Und wenn man genau schaut, entdeckt man am Horizont vielleicht sogar die Schiffe im Hamburger Hafen. Das Adolph-Kummernuss-Haus blickt seit über 90 Jahren auf eine traditionsreiche gewerkschaftliche Bildungsarbeit zurück. Seine Architektur fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft der Nordheide ein. Die Lage mitten im Naturschutzpark Lüneburger Heide lädt zu Spaziergängen, Wanderungen oder Fahrradtouren ein.

Wir bieten

- 62 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn – 14 davon als Doppelzimmer belegbar
- ein barrierearmes Zimmer
- abwechslungsreiche, regional orientierte Küche mit vegetarischem Angebot – vegane Kost auf Anfrage möglich
- gut ausgestattete Seminarräume
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung extern

Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Billard
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Sonnenterrasse
- kostenfreier Fahrrad-Verleih

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Buchholz (Nordheide). Von dort organisieren wir einen kostenpflichtigen Transfer mit unserem Taxipartnerbetrieb. Bitte vorab bei uns anmelden.



... und in der Umgebung

- Wandern, Radfahren oder Kutschfahrten direkt in der größten und weitläufigsten Heidefläche im Kerngebiet des Naturparks Lüneburger Heide (Naturschutzgebiet)
- Besuch des Wilseder Heidemuseums „Dat ole Huus“ – eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
- Erleben der eigenen Sinne im Barfußpark Egestorf im größten Naturerlebnispark Norddeutschlands (Entfernung ca. 7 Min./5,9 km)
- Besuch des Wildparkes Lüneburger Heide mit Greifvogelschau, Tierfütterungen, Wolfsvorträgen (Entfernung ca. 10 Min./9,4 km)
- Märchenwanderweg „Der Trickser“ mit seinen 15 Märchenstationen entlang eines 3,2 km langen Wanderweges (Entfernung ca. 21 Min./18,5 km)
- Kurztrip in die Hansestadt Hamburg mit ihren beliebten Ausflugszielen, wie z. B. die Hafencity, die Speicherstadt und zahlreiche Musicals (Entfernung ca. 45 Min./50 km)

Undeloh

ver.di-Bildungszentrum Undeloh
„Adolph-Kummernuss-Haus“ Undeloh

Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh

Tel.: 0 41 89/8 08-0

Fax: 0 41 89/8 08-55

biz.undeloh@verdi.de

biz-undeloh.verdi.de

Leitung: Dr. Thomas Rapp





Fotos (2): Hanns-Carsten Höfner

Walsrode – Seminar-Oase im Norden

Mitten im Dreieck Hamburg-Bremen-Hannover, idyllisch gelegen, moderne Ausstattung: entspannte Rahmenbedingungen für erfolgreiche Seminare und Tagungen. Wo der Alltag uns den Blick verstellt, können sich nur schwer Perspektiven entwickeln. Ob für gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit, Klausuren oder Tagungen: Abstand, Freiraum und eine entspannte Atmosphäre helfen, den Kopf zu durchlüften und für den Alltag neue Impulse mitzunehmen. Das „ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum“ am südlichen Rand der Lüneburger Heide bietet genau diese Bedingungen. Gepflegte Ambiente, professionelle Betreuung, moderne Tagungs- und Seminartechnik und vor allem viele nette Menschen sorgen dafür, dass für jede Veranstaltung beste Voraussetzungen vorhanden sind.

Wir bieten

- 104 moderne und komfortabel ausgestattete Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer mit Dusche/WC, HD-TV, Telefon und Föhn
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – vegetarisch, vegan und nachhaltig
- Tageslicht-durchflutete Seminarräume in frischen Farben und mit professioneller Seminartechnik
- WLAN-Zugang im ganzen Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



>> INHALTSVERZEICHNIS

Freizeitangebote des Hauses

- abwechslungsreiche Plätze im und am Haus zum Wohlfühlen, z. B. Wintergarten, ver.di-Treff, Terrasse und parkähnliches Außengelände
- Fuß- und Volleyballfeld, Bouleplatz, Tischtennis, Fahrradverleih zur sportlichen Betätigung
- wechselnde Bewegungsangebote wie Feldenkrais, Nordic Walking, Massagen (kostenpflichtig)
- zum Entspannen eine Sauna mit traumhaftem Außenbereich

Anreisehinweis mit der Bahn

Walsrode liegt an der Bahnstrecke Hannover – Soltau – Hamburg. Ab Bahnhof Walsrode sind es ca. 20 Min. Fußweg durch die Ostdeutsche Allee (Fußweg gegenüber dem Bahnhofsgebäude – Richtung Schulzentrum/ Sportanlagen) und rechts in die Sunderstraße. Bei Anreise am Montag kann unser Shuttle vor dem Bahnhof Walsrode (für Zugverbindungen ab Hannover) genutzt werden. Das Fahrzeug von „Franky's Autoruf“ steht an folgenden Zeiten am Bahnhof: ca. 09:40 Uhr, ca. 10.40 Uhr, ca. 11.40 Uhr, 12.40 Uhr und ca. 13.40 Uhr und hat ein ver.di-Logo im Fenster. Dieses Shuttle-Angebot steht auch zur Abreise am Freitag ca. 14.50 Uhr zur Verfügung.

... und in der Umgebung

- Streifzug durch den Vogelpark in Walsrode mit seinen Paradiesvögeln, Papageien, Pinguinen, Uhus und Greifvögeln (ca. 10 Min. zu Fuß)
- Ausflug ins Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Abenteuer-Tour im Hochseilgarten „forest4fun Walsrode“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Besuch des Klosters Walsrode und des Heidemuseums (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Safari durch den Serengeti-Park Hodenhagen mit seinen Giraffen, Elefanten, Nashörnern, Zebras, Bären und Raubkatzen (Entfernung ca. 15 Min./15 km)
- Fahrt ins maritime Bremen – in die Hauptstadt des Kaffees, Tees und edler Gewürze (Entfernung ca. 40 Min./70 km)
- Ausflug in die historische Salz- und Hansestadt Lüneburg mit ihrer historischen Architektur im Stil der Backsteingotik (Entfernung ca. 60 Min./75 km)

Foto: BiZ Walsrode



Walsrode

ver.di-Bildungs- und
Tagungszentrum Walsrode

Sunderstraße 77
29664 Walsrode

Tel.: 051 61/9 79-0

Fax: 051 61/9 79-562

biz.walsrode@verdi.de

biz-walsrode.verdi.de

Leitung: Hans-Henning Tech

Wirtschaftsleitung: Hanns-Carsten Höfner

A black and white photograph of a woman with long hair sitting on a tree branch. She is holding an open book and looking towards the camera. She is wearing a dark t-shirt and jeans. On her right leg, there is a logo that says "ver.di". The background is a blurred forest scene with trees and grass.

Adressen

- Adressen auf Bundesebene
- Adressen der Landesbezirke
und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Adressen auf Bundesebene

ver.di-Bundesverwaltung

Ansprache, Aktivierung und Bildungsarbeit
 Ringo Bischoff
 Paula-Thiede-Ufer 10
 10179 Berlin
 Telefon: 0 30 69 56-28 05
 gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
 www.bildungsportal.verdi.de

ver.di Bildung + Beratung gGmbH

Hans-Christian Trostmann / Ralf Wilde
 Mörsenbroicher Weg 200
 40470 Düsseldorf
 Telefon: 02 11 90 46-0
 info@verdi-bub.de
 www.verdi-bub.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gGmbH

Andreas Michelbrink
 Paula-Thiede-Ufer 10
 10179 Berlin
 Telefon: 0 30 69 56-28 22
 bildung@verdi-gpb.de
 www.verdi-gpb.de

ver.di Institut für

Bildung, Medien und Kunst

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“
 Birgit Haverkemper
 Senner Hellweg 461
 33689 Bielefeld-Sennestadt
 Telefon: 0 52 05 91 00-0
 biz.bielefeld@verdi.de
 www.biz-bielefeld.verdi.de

Adressen der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Baden-Württemberg	Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1 70174 Stuttgart Telefon: 07 11 88 788 230 bildung.bawue@verdi.de www.bawue.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Baden-Württemberg Oliviero Ferretti Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart Telefon: 07 11 97 57 46 10 info@bawu.verdi-bub.de www.bawu.verdi-bub.de
Bayern	Ursula Stöger Neumarkter Str. 22, 81673 München Telefon: 0 89 5 99 77-4 41 ursula.stoeger@verdi.de www.bayern.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Bayern Dirk Nagel Neumarkter Str. 22, 81673 München Telefon: 0 89 4 44 43 52-00 info.bawu@verdi-bub.de www.bayern.verdi-bub.de
		Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. Mariane König Neumarkter Straße 22, 81673 München Telefon: 0 89 5 99 77-3 33 sekretariat@verdi-bw-bayern.de www.verdi-bw-bayern.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Berlin-Brandenburg	Birgit Schönwitz Telefon: 0 30 88 66-41 03 bildung.bb@verdi.de www.bildung.bb.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Berlin-Brandenburg Markus Fahle Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin Telefon: 0 30 28 40 664-0 info.berlin@verdi-bub.de www.bb.verdi-bub.de
Hamburg	Vivian Appel Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg Telefon: 0 40 89 06 15-3 71 bildung.hh@verdi.de www.bildung.info-verdi.de	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Hamburg Attila Peeck-Preimusz Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg Telefon: 0 40 23 72 434-00 info.hamburg@verdi-bub.de www.hamburg.verdi-bub.de
Hessen	Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 69-19 03 info@verdi-bw-hessen.de www.verdi-hessen.de/bildungsangebote	ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Hessen Jutta Franzen-Lotz Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 78 24-18 info.hessen@verdi-bub.de www.hessen.verdi-bub.de ver.di-Bildungswerk Hessen e.V. Simone Gully Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69 25 69-19 04 info@verdi-bw-hessen.de www.verdi-bw-hessen.de
Niedersachsen-Bremen	Vivien von Döllen Telefon: 0421 3301-351 Martina Hamich Telefon: 05 11 124 00-103 bildung.nds-hb@verdi.de www.nds-bremen.verdi.de/service/ bildungsangebote	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Michael Dunst, Anja Görg Goseriede 10, 30159 Hannover Telefon: 05 11 124 00-412 michael.dunst@bw-verdi.de www.bw-verdi.de
Nord	Elfi Falk Hüxstr. 1, 23552 Lübeck Telefon: 04 51 81 00-804 elfi.falk@verdi.de www.nord.verdi.de	ver.di-Forum Nord gGmbH Thies Bielenberg Kronshagener Weg 105, 24116 Kiel Telefon: 04 31 66 08-1 61 info@verdi-forum.de www.verdi-forum.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
NRW	<p>Thorsten Waschulewski Telefon: 02 11 6 18 24-1 74 Anika Teckentrup Telefon: 02 11 6 18 24-3 25 bildung.nrw@verdi.de www.nrw.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung NRW Andreas Keil Mörsenbroicher Weg 200 40470 Düsseldorf Telefon: 02 11 90 46-8 10 info.nrw@verdi-bub.de www.nrw.verdi-bub.de</p>
Rheinland-Pfalz/Saar	<p>Lothar Slezak Münsterplatz 2–6, 55116 Mainz Telefon: 0 61 31 97 26-2 40 seminare.rlp Saar@verdi.de www.rlp.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Rheinland-Pfalz-Saarland Münsterplatz 2–6, 55116 Mainz Telefon: 0 61 31 88 89 81-7 info.rlp@verdi-bub.de www.rlp.verdi-bub.de</p>
Sachsen/ Sachsen-Anhalt/ Thüringen	<p>Madelene Müller Karl-Liebnecht-Straße 30–32 04107 Leipzig Telefon: 03 41 5 29 01-1 40 bildung.sat@verdi.de www.sat.verdi.de</p>	<p>ver.di Bildung + Beratung gGmbH Regionalvertretung Sachsen Attila Peeck-Preimusz Schützenplatz 14, 01067 Dresden Telefon: 0351 205 740-11 info.sachsen@verdi-bub.de www.sachsen.verdi-bub.de</p> <p>Bildungswerk ver.di Sachsen-Anhalt e. V. Barbara Liebig Leiterstraße 1, 39104 Magdeburg Telefon: 03 91 99 02 55 59 barbara.liebig@verdi-bw-lsa.de www.verdi-bw-lsa.de</p> <p>Bildungswerk ver.di Thüringen e.V. Marianne Keßler Schillerstr. 44, 99096 Erfurt Telefon: 03 61 6 44 20-04 info@verdi-bw-thueringen.de www.verdi-bw-thueringen.de</p>

Neben den Seminarangeboten der ver.di-Bildungszentren aus diesem Programm findest du weitere bundesweite Seminare:



Für ver.di Aktive

Zur Unterstützung in der **Kollektiven Betriebs- und TarifArbeit (KBTA)** mit den Kernaufgaben:

- Betriebe und Dienststellen erschließen,
- Betriebliche Tarifarbeit gestalten,
- Gewerkschaft im Betrieb aufbauen, organisieren wir auf Anforderung der Fachbereiche oder ver.di-Gliederungen passgenaue Qualifizierungsangebote.



Für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen

Bist du ein neu gewähltes oder schon erfahrenes Mitglied eines Betriebs- oder Personalrates, einer Mitarbeiter*innenvertretung oder einer Jugend- und Auszubildendenvertretung und willst du zur Erfüllung deiner/eurer Aufgaben dich (weiter-)qualifizieren, dann wirst du fündig unter **bildungsportal.verdi.de** oder in unserem speziellen Programm.



Klick dich rein – melde dich an



bildungsportal.verdi.de